Deutsche Maschinen-Zentrale
Ziegelpressen
Königsberg/Pr. 5.

Der Ost-Europa Markt

Organ der Deutschen Ostmesse Königsberg Pr. und des Wirtschaftsinstituts für Rußland u. die Oststaaten

3. Jahrgang / Heft 11 | Königsberg Pr., 5. März 1923 | 3. Jahrgang / Heft 11

Heckert & Co
Aktiengesellschaft
Telegr.: Glasheckert Halle S. 30 Fernruf Nr. 7861



Erstes Großunternehmen der Branche
Eingeführt in allen Erdteilen
Первое предприятие этой отрасли в крупном стиле
Распространено во всех частях света

Verkaufs-Niederlage mit Versand
Склад и отправка товаров
ab Königsberg Pr. Musterlager Steindamm 56-57 I
Telephon 6405, 1089, Drahtanschrift: Glasheckert

Glas jeder Art
Porzellan Steingut
Fabrikation — Export
Стекло всякого рода
Производство — Экспорт
Wirtschaftsglas, Becher, Weingläser, gepreßte und geschliffene Teller, Schüsseln, Vasen usw./Konserven- u. Honiggläser / Beleuchtungsglas für Petroleum, Gas u. Elektrizität in jeder Ausführung / Flaschen, Medizinglas

*

Zu den Messen — На ярмарках
in LEIPZIG: Dresdner Hof, am Neumarkt, Hauptgeschoß, Zimmer 3 und 4
in KÖNIGSBERG I. PR.: Halle III, Kabine 44-46 und 48



HERBST

Knet- und Mischmaschinen (D.R.Patent)
Beste Export-Maschine

Машины для приготовленія тѣста системы „ГЕРБСТ“
(Германскій государств. патент)
Лучшая экспортная машина.

F. HERBST & CO.

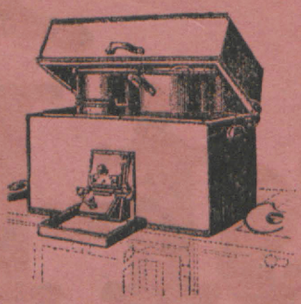
HALLE an der Saale 49
Ф. ГЕРБСТ и Ко. в Галлѣ на рѣкѣ Заалѣ 49

Enorme Kohlen- oder Gasersparnis

durch die mehrfach patentierte

heizbare Kochkiste und Sparherd

Import



Export

Mit nur 4—6 Briketts können Sie **24 Stunden** kochen, backen, braten, Wäsche kochen, bügeln. Jede Hausfrau ist entzückt. Man verlange Spezialofferte.

Nicht zu verwechseln mit gewöhnlichen Kochkisten!

J. Baumann

Leipzig, Bayersche Straße Nr. 8.

Hanfbindfäden und Cordel

Schnüre / Leinen / Trossen

Seilerwaren

für Industrie, Fischerei und Landwirtschaft, in allerersten Qualitäten

empfiehlt

FRITZ NEUBACHER

KÖNIGSBERG I. PR.
Koggenstr. 42 ∴ Telephon 6577

836

Lagerbesuch stets lohnend! Auf der Messe nicht vertreten!

F. E. Wirth & Sohn, Merseburg

Peitschenfabrik

Fahr-, Reit- und Hetz-Peitschen

Schutz-Marke



Заявл. марка

Фабрика кнутов

Ямщичные, верховые и охотничие

КНУТЫ

1388

Gegr. 1839 Основ. 1839

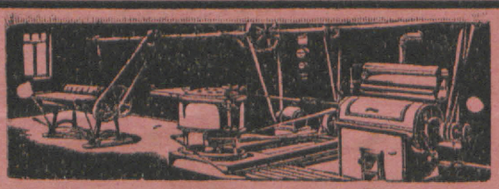
Julius Braun Wwe.

Gegründet 1889 **Solingen II** Silberne Medaille

Eßbestecke, Messer, Gabel, Löffel
in allen Arten und jedem gewünschten Metall

Eigene Fabrikation Verlangen Sie Muster

Tüchtige Vertreter gesucht



Elektrische Hauswäscherei-Einrichtungen

mit und ohne Aufstellung eines Dampfkessels, sowie **einzelne Maschinen** und **Desinfektions-Einrichtungen** liefert in erstklassiger Ausführung

1447

Forster Wäschereimaschinenfabrik
RUMSCH & HAMMER, Forst (Lausitz).

Offerten, Prospekte, Ingenieurbesuch kostenlos und unverbindlich.

Vertreter Oberingenieur Krüger, Allenstein, Bismarckstr. 14, Telefon 253.

Bijouterie Nürnberg

Der neumodische Knüller

Bijouterie à La Mode en Gros Gebr. Wolfer Gegr. 1810 Hachingen a. Rhein, Filiale Mainz

609

AN DEN OSTEUROPÄISCHEN HOLZHANDEL.

Die politiſchen Geſchehniſſe der letzten Jahre haben den Oſthandel, insbeſondere den oſteuropäiſchen Holzhandel, ſchwer geſchädigt. Das Holz nahm im Wirtſchaftsleben aller Oſtſtaaten vor dem Kriege eine bedeutſame Stellung ein und bildet auch heute eins der wichtigſten Handelsgüter. Es gilt daher den oſteuropäiſchen Holzhandel neu zu beleben. Dieſem Zwecke dient die

ERSTE OSTEUROPÄISCHE HOLZMESSE.

Sie findet unter offizieller Beteiligung der Zentralverwaltung der ruſſiſchen Holzinduſtrie und der ihr angeſchloſſenen Truſts und Organiſationen, ſowie unter Anteilnahme der maßgebenden Holzexporteure aus Polen, Litauen, Lettland, Eſtland, Finnland und der Tſchechoſlowakei ſtatt. Als Käufer werden auf ihr die Holzimporteure aller am oſteuropäiſchen Holzhandel intereſſierten Staaten, namentlich aus Deutſchland, Holland und England vertreten ſein.

Den ſich beteiligenden Firmen wird auf der Holzmeſſe Gelegenheit gegeben, in einem Kontor auf dem Meſſegelände eine Filiale zu eröffnen und Geſchäftsbeziehungen aufzunehmen. Außerdem findet täglich eine Holzbörſe ſtatt. Alle Einrichtungen ſind getroffen worden, um die Abwicklung eines ordnungsmäßigen geregelten Geſchäftsverkehrs ſicherzuſtellen. — Gleich wichtig für Holzproduzenten, wie für Holzhändler iſt die mit der Oſteuropäiſchen Holzmeſſe verbundene

TECHNISCHE MESSE FÜR HOLZWIRTSCHAFT.

Auf dieſer techniſchen Meſſe werden Holzbearbeitungsmaſchinen, Transportanlagen und Werkzeuge führender Firmen zur Ausſtellung gelangen. Alle Intereſſenten können ſich mit den neueſten techniſchen Errungenſchaften vertraut machen und unter günſtigen Bedingungen ihre Einkäufe ausführen.

Die Konzentration von Angebot und Nachfrage gibt allen Teilnehmern die Möglichkeit, Klarheit über die Lage auf dem oſteuropäiſchen Holzmarkt zu gewinnen, Beziehungen aufzunehmen und geſchäftliche Abſchlüſſe zu tätigen.

Das Meßamt Königsberg Pr. ladet hierdurch alle am oſteuropäiſchen Holzhandel intereſſierten Kreiſe ergebenſt ein. Der Erfolg iſt heute bereits gewährleiſtet!

MEßAMT KÖNIGSBERG

Direktion

Stiegauer.

Est.B
Tartu Ülikooli Raamatukogu
77068
4800

AMTLICHE MESSENACHRICHTEN

FÜR DIE „ERSTE OSTEUROPÄISCHE HOLZMESSE“ KÖNIGSBERG PR.

Die „Erste Osteuropäische Holzmesse“ beginnt am Sonntag, den 18. März, morgens 9 Uhr und endigt am Donnerstag, den 22. März.

GLIEDERUNG DER HOLZMESSE.

I.

INTERNATIONALER HANDELSMARKT UND BÖRSE für alle an der osteuropäischen Holzwirtschaft interessierten Firmen unter offizieller Beteiligung der Zentralverwaltung der russischen Holzindustrie und der ihr angeschlossenen Trusts und Organisationen.

II.

TECHNISCHE MESSE FÜR HOLZWIRTSCHAFT: Maschinen, Transportanlagen, Werkzeuge.

III.

INTERNATIONALE HOLZKONFERENZ (Zoll-, Tarif-, Transport- und Transitfragen).

Ehrenamtliche Vertretungen der Holzmesse im In- und Auslande:

Estland:	Reval:	G. Frischmann, Badstubenstraße 1. W. 11.
„	Dorpat:	G. Lellep, Gartenstraße 38 d.
Finnland:	Helsingfors:	Wilh. Maenß, Andregatan 3.
Holland:	Den Haag:	S. van Veen, Antonie, Duyckstraat 70.
Lettland:	Riga:	Justus Specht, Gr. Schloßstraße 24, Börsenhaus.
„	Libau:	Otto Ruzinski, Rosenplatz 11.
Litauen:	Kowno:	C. Schütze, Laisves Aleja 25.
„	Memel:	von Berg, i. Fa. Robert Meyhoefer, Börsenstraße 13.
Norwegen:	Kristiania:	Otto Galdert, Tordenskjotdsgats 6 B.
Polen:	Warschau:	Maryan Ogrodzki, i. Fa. Polska Udzialowa Ajentura Celna, Nowy Swiat 47.
„	Wilna:	S. Sokoliski, Portowa 5.
„	Bialystok:	M. Anekstein, Legionowa 9.
Rußland:	Moskau:	A. A. Jakuschew, Moskau, Arbat, Nikoljski Pereulok 12.
Danzig:		Benjamin Sternfeld, Dipl.-Kaufmann, Hundegasse 91/92.

Beteiligung an der Holzmesse:

Die Beteiligung der Firmen des Holzhandels und der Holzindustrie erfolgt durch Einrichtung von Zweigkontoren auf der Messe. Die Preise der hierfür zur Verfügung gestellten Kontore betragen je nach Größe 40, 60 und 100 Goldmark, für das Ausland 2, 3 und 5 Pfund Sterling. Die Mietung eines Kontors berechtigt zum Besuch der Börse und aller sonstigen Messe-Veranstaltungen für die Bevollmächtigten und Angestellten der Firmen.

Alle übrigen Teilnehmer an der Messe und Börse haben eine Gebühr von 20 Goldmark bezw. 1 Pfund Sterling zu entrichten. Sämtliche Zahlungen müssen bei der Anmeldung erfolgen. Zahlung für Deutschland in Papiermark zum Reichsbankgoldkurs, für das Ausland in beliebiger Währung zum Kurs des Zahlungstages. Anmeldungen auf Bereitstellungen von Kontoren oder für den Besuch der Messe als Interessent sind brieflich oder telegraphisch an das Meßamt Königsberg Pr. zu richten. Telegrammadresse: Meßamt Königsbergpr. Konten des Meßamts: Ostbank für Handel u. Gewerbe, Königsberg i. Pr.; Stadtbank, Depositenkasse Ostmesse; Postscheckkonto des Meßamts 11860 Königsberg Pr.

Dauerausweise zum Besuche der Holzmesse u. Holzbörse für die Bevollmächtigten der Firmen

werden ausnahmslos nur auf persönliches Anfordern und gegen Legitimation in der Verkehrshalle des Meßamts ab 12. März cr. ausgegeben.

Wohnungsbeschaffung in Königsberg:

Der Wohnungsnachweis des Meßamts auf dem Hauptbahnhof in Königsberg Pr. im Wartesaal II. Klasse vermittelt allen Messebesuchern kostenlos gute Fremdenzimmer.

Mieter von Kontoren und Aussteller der technischen Messe können bereits vorher die Vermittelung einer Wohnungsgelegenheit bei dem Wohnungsnachweis des Meßamts beantragen.

К лесопромышленникам восточно-европейских государств

События последних лет нанесли тяжелые удары восточно-европейской лесной торговле. В хозяйственной жизни всех восточно-европейских государств лес занимал всегда, занимает и в настоящее время одно из самых значительных мест. — Развитие и регулирование восточно-европейской лесной торговли является поэтому одной из важнейших задач хозяйственного строительства Восточной Европы. — Этой задаче призвана служить

ПЕРВАЯ ВОСТОЧНО-ЕВРОПЕЙСКАЯ ЛЕСНАЯ ЯРМАРКА В КЕНИГСБЕРГЕ

Ярмарка состоится с 18-го по 22-ое марта 1923 года при оффициальном участии Центрального Управления Русской Лесной Промышленности (ЦУЛП'а) и всех связанных с ним трестов и учреждений, а также при участии самых значительных лесоэкспортеров Польши, Литвы, Латвии, Эстонии, Финляндии и Чехословакии.

На ней будут представлены и лесоимпортирующие фирмы всех государств, заинтересованных в восточно-европейской лесной торговле, преимущественно из Германии, Голландии и Англии.

Каждая фирма может открыть на Ярмарке свое отделение, для чего в ярмарочных павильонах оборудованы специальные конторские помещения, чтобы фирмы имели возможность в привычной обстановке вести торговые переговоры и заключать сделки. Ежедневно во время Ярмарки будут происходить лесные биржевые собрания. С Восточно-Европейской Лесной Ярмаркой будет связана

Выставка древообрабатывающих машин,

на которой крупнейшими заводами будут выставлены древообрабатывающие машины, оборудования и все технические приспособления для транспорта леса.

Участникам Ярмарки предоставляется возможность познакомиться с новейшими техническими усовершенствованиями и закупить наиболее выгодно необходимые машины и приспособления.

Ярмарочный Комитет настоящим приглашает всех промышленников, заинтересованных в восточно-европейской лесной торговле принять участие на Ярмарке.

Ярмарочный Комитет в Кенигсберге (Пруссия).

Директор Ярмарки:



Оффициальные сообщения
Восточно-Европейской Лесной Ярмарки

Первая Восточно-Европейская Лесная Ярмарка открывается в воскресенье 18-го марта 1923 года в 9 часов утра и закрывается в четверг 22-го марта.

Группировка Лесной Ярмарки

I.

Международная Восточно-Европейская Лесная Биржа при оффициальном участии ЦУЛП'а (Центрального Управления Лесной промышленности России) и связанных с ним лесных трестов и организаций.

II.

Выставка всякого рода древообрабатывающих машин и орудий, а также все приспособления для транспорта леса.

III.

Международная лесная конференция. (Таможенные, тарифные, транспортные и транзитные вопросы).

Почетные представители в Германии и заграницей

Россия:	Москва:	А. А. Якушев, Арбат, Никольский переулок 12.
Польша:	Варшава:	Марьян Огродский, Polska Udzialowa, Ajentura Celna, Nowy Swiat 47.
„	Вильна:	С. Соколицкий, Портовая 5.
„	Белосток:	М. Аникштейн, Легионова 9.
Латвия:	Рига:	Юстус Шпехт, Большая Замковая 24, Дом Биржи.
„	Либава:	Отто Рудзинский, Биржевая площ. 12.
Литва:	Ковно:	К. Шюце, Аллея Свободы 25.
„	Мемель:	фон Берг, представитель фирмы Роберт Мейгефер, Биржевая ул. 12.
Эстония:	Ревель:	Г. Фришман, Банная ул. 1, кв. 11.
„	Дерпт (Юрьев):	Г. Лелеп, Садовая ул. 38д.
Голландия:	Гаага:	Иос ван Веен, Antonie Duyckstraat 70.
Финляндия:	Гельсингфорс:	Вильгельм Менс, Andrégatan 3.
Вольн. город	Данциг:	Б. Штернфельд, Гундегассе 91/92.

Ярмарочные легитимационные билеты для заграничных посетителей

Рекомендуется всем, желающим приехать на ярмарку, запастись легитимационным билетом, выдаваемым бесплатно почетными представителями Ярмарки.

Германским консульствам предложено выдавать срочно визы на в'езд в Германию тем лицам, которые представят легитимационный билет. Кроме того пограничным пунктам предписано оказывать наибольшую предупредительность посетителям лесной ярмарки при переезде чрез границу.

На основании билета указываются хорошие частные квартиры в Кенигсберге в квартирном отделении ярмарки на главном вокзале в помещении II. класса.

Участие на Лесной Ярмарке

Для лесоторговых и лесопромышленных фирм имеются на ярмарке специальные конторы, которые необходимо снять для участия на ярмарке. За контору взимается плата в размере 2,3 и 5 ф. ст. Снятие конторы дает право посещения Лесной Биржи уполномоченными и служащими фирм.

Все прочие участники Ярмарки и Биржи платят за посещение 1 фунт стерл. Все причитающиеся суммы должны быть уплочены при подаче заявлений. Иностранцы могут платить в любой валюте по курсу дня. Заявления на предоставление контор или на посещение Ярмарки в качестве участника направляются письменно или по телеграфу в Ярмарочный Кенигсбергский Комитет.

ПОДПИСКУ И ПРИЕМ ОБ'ЯВЛЕНИЙ В РОССИИ

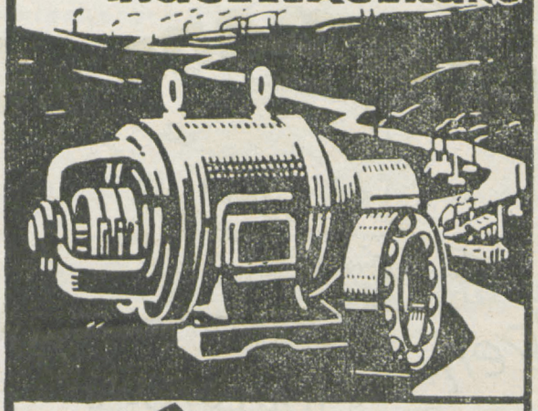
принимает представитель журнала

И. Н. ТРУХИН, МОСКВА, Остоженка, Обыденский пер. д. 4, кв. 8.

Подписка принимается на 3, 6 и 12 месяцев по цене за 1 доллар на 3 месяца (по оффициальному курсу Котировальной Комиссии).

Elbtalwerk

MOTOREN
KUGELLAGERUNG



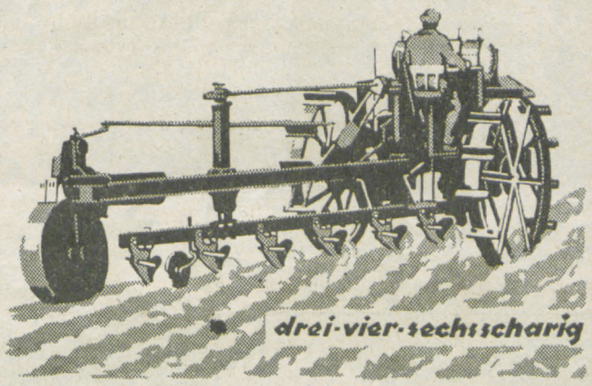
Elbtalwerk
ELEKTRIZITÄTS-AKTIENGES.
HEIDENAU b. DRESDEN

In kürzester Zeit lieferbar, teilweise sofort ab Lager!

Komnick

KOMNICK

Motorpflüge



Automobilfabrik Komnick A.-G.
Elbing

Zur Leipziger Messe ausgestellt:
Halle XI, Stand 666/667



Zur Leipziger Messe ausgestellt:
Halle XI, Stand 666/667

Automobil-Werkzeuge
Ручные инструменты для автомобилей
sowie **Werkzeug-Taschen**
и футляры для ручныхъ инструментовъ

Deibel & Uebing, Berlin SO. 68

Telegr.-Adr.: Eisenteufel Lindenstrasse 107

Vertreter gesucht Нужны представители

Zur Messe: Halle III, Winkelgasse, Stand Nr. 575/579

582

C. G. Tietzens Eidam
Kupferwerke, Bautzen

Fernsprecher 82, 83, 84, 182 liefert: Telegramme: Kupferwerke

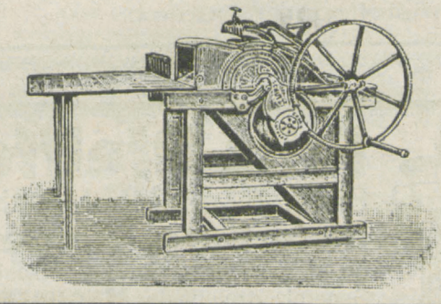
Bleche, Scheiben, Schalen, Böden, Bänder, Draht, Schienen, Stangen, vierkant, flach, rund u. geformt, Nieten, Nägel u. Unterlegscheiben in Kupfer und Aluminium

Kupferne Lokomotiv-Feuerbuchsplatten, Lamellenkupfer usw., Kupferne Sengplatten für Textilfabriken

1395 Inhaber der Königl. Preussischen goldenen Staatsmedaille „Für gewerbliche Leistungen"

Die Firma besteht seit 1820, das Hammerwerk seit 1257

STIFTEN – DRESCHMASCHINEN
mit vollständigem Verdeck über die Zahnräder
für Hand- und Göpelbetrieb liefert zu
KONKURRENZLOSEN PREISEN



Neuenkirchener Eisengießerei und Maschinenfabrik Wien IX., Nußdorferstr. 60

1681

NAFA-AUTOMOBILE

10/30 PS. mit Soden-Getriebe und Rollenschnecke, der modernste und sparsamste Gebrauchswagen

GENERALVERTRETUNG FÜR OSTPREUSSEN:

RELAKRAFT-WERKSTÄTTEN-INSTERBURG

TELEPHON-ANSCHLUSS Nr. 715

WILH. KUHLER REMSCHEID



Kreis- u. Gattersägen aus Tiegelgussstahl · Gatterangeln · Hobelmesser und Feilen

Bandsägen-Block bandsägen · Zugsägen und Sägeschärfscheiben

FABRIK IN QUALITÄTSWERKZEUGEN FÜR DIE HOLZINDUSTRIE

GEGRÜNDET 1826 — TELEGR-ADRESSE: SÄGENKONTOR REMSCHEID

Luttermann & Co



Sägen- und Werkzeugfabrik

DÜSSELDORF-REMSCHEID

Wir liefern als Spezialität:

Kreissägeblätter	Hobelmesser
Gattersägeblätter	Hackmesser
Gattersägeangeln	Sämtliche Messer
Bandsägeblätter	für Papier-Bearbeitung
Sämtl. Arten Sägen	„ Holz- „
für Handgebrauch	„ Tabak- „
Ziehklingen	„ Leder- „
Häckselmesser	„ Tuchfabriken
Rübenmesser	„ Farbenfabriken

Tüchtige Vertreter gesucht

1495

F. W. Blankenburg

Import u. Export maschineller Erzeugnisse

Vertrieb von Motorfahrzeugen, Zubehörteilen

Stettin, Friedrich-Karlstr. 6 — **Tel. 2368**

Pallas-Unterdruckförderer, -Vergaser — Zenith-Vergaser

Bosch: Hörner, -Zündkerzen, -Lichtanlagen

Elektrische Klaxon, sämtl. Hupen, Hauben

Brillen :: Werkzeuge :: Scheinwerfer :: Entwickler

Autok-Lastwagenantriebsketten

1419 Brennstoffsparer Duplex.

Breest & Co.

Königsberg i. Pr., Kaiserstrasse Nr. 49

Telegr.-Adresse: Eisenbreest — Telefon Nr. 6995, 8254

Abt. I: Eisengroßhandlung

Stab-, Form- und Bandeisen, Bleche, Röhren, Schrauben, Muttern, Nieten in allen Sorten und Dimensionen

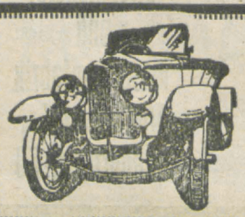
Stets gut sortierte Läger!

Abt. II: Eisenhoch- und Brückenbau, Jalousiebau

255

Stammhaus: Berlin N 20, Wollankstr. 54/56

Vertreter an allen größeren Plätzen!



Fritz Pfeiffer & Co. Kommdt.-Ges.

Eisengießerei - Maschinenfabrik - Auto- u. Motorenhaus

Insterburg, Hindenburgstr. 40-41 - Telefon 1018

1120 Landwirtschaftliche Maschinen Automobile Elektromotore

Generalvertretung der **Mannesmann-Mulag**-Kraftlastwagen u. Spezialfahrzeuge für Ostpreußen

Eine Umwälzung auf dem Gebiete der Bereifung!

Wig-Reifen

für Automobile, Motor- u. Fahrräder

Keine Panne! Ohne Luft! Nur Gummi!

Die restlose Lösung des Problems, absolute Sicherheit mit höchster Elastizität und grösster Lebensdauer zu vereinigen. Für den Selbstfahrer, sowie für alle Wagen, bei denen die Frage nach der Fahrsicherheit obenan steht, ist er die einzig denkbare Bereifung

Königsberger Ostmesse: Halle IV, Stand 110/14
Rigaer Ausstellung: Commerzbank Riga, Scheunenstrasse

Gotthilf Kurz, Sensburg Ostpr.

1309 Fernruf 49

General-Vertretung für Ost- u. Westpr., Danzig, Memel u. Randstaaten
Vertretung in Königsberg: Aug. Spielmann, Vord.-Roßgarten 51/52

Переворот в области пневматики!

ВИГ-ШИНЫ

для автомобилей, мотоциклеток и велосипедов

Нет остановки вследствие неисправности в машине!
Без воздуха! Массивные!

Окончательное решение этой задачи, абсолютная безопасность, наибольшая упругость и прочность, как для велосипедиста, так и для всех автомобилей, для которых вопрос о безопасности стоит на первом плане, эта пневматика отличается своей доброкачественностью

КЕНИГСБЕРГСКАЯ ЯРМАРКА: Павильон IV, Станд 110/14
РИЖСКАЯ ВЫСТАВКА: Коммерческий банк, Рига, Сарайная ул.

ГОТГИЛЬФ КУРЦ, Зенсбург, Вост. Прусс.

Телеф. 49

Генеральн. предст. для Вост. и Зап. Прус., Данцига, Мемеля и окраин. гос.
Представит. в Кенигсберге: Авг. Шпильман, Форд. Россгартен 51/52

Tisch-Schnellbohrmaschinen

bis 10 mm bohrend,
für Schnurriemenantrieb
liefert



M. Arthur Allendorf, Leipzig

Wintergartenstraße 10 Telegr.: Allenwerkzeug

СТОЛОВЫЕ
СКОРО-СВЕРЛИЛЬНЫЕ МАШИНЫ

(Глубина свердлины до 10 милиметр.)
с веревочным приводом

поставляет

М. Арт. Аллендорф, Лейпциг

Винтергартенштрассе 10 :-: Тел. адр.: Алленверкцейг

Poisson & Co., Danzig

Brotbänkengasse 45

Webwaren-Großhandlung

Stammhaus
Wilh. Mayer, Worms a. Rh.
gegründet 1853

Frankfurt a. M.
Wilhelm Mayer A.-G.
Taunusstrasse 45

1581 **Engros — Export**

Telegramm-Adresse: Poisson — Telefon 5300

Elektrohof

EBELING & CHOMSE

Elektro-Gross-Handlung

Königsberg i. Pr.
Hintere Vorstadt 27
Telephon Nr. 4234

Ständiger Stand auf der Ostmesse
Halle 4, Nordflügel, Kab. 177—179

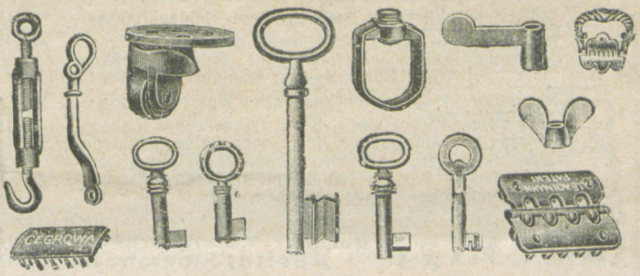
★

Schalter nebst Zubehör
Hebelschalter
Steckdosen und Stecker
Sicherungselemente
Sicherungsstöpsel und Patronen
Fassungen aller Sorten
Wasserdichte Armaturen
Schalenhalter u. Baldachine
Beleuchtungskörper
Eierzüge, Füllschrot
Holzfüsse, Drahtgestelle
Beleuchtungsglas, Reflektoren
Pendel, Wandarme
Nippel jeder Art
Draht und Litze
Seidenschirme
Handlampen, Schutzkörbe
Etagenabzweigkästen, Abzweigdosen
Elektrotechnische Porzellane
Isolierrohr nebst Zubehör
Manteldraht „ „
Isolierband, Freileitungsmaterial
Zähler, Reklame-Uhren
Marmortafeln, Druseidtklemmen
Plätteisen, Kocher, Oefen
Heissluftdouchen, Massage-Apparate
Motore und Anlasser
Läutewerke, Telephone
Klingeltransformatoren
Klingelelemente, Taschenbatterien
Taschenlampenhülsen, Feuerzeuge
Schwachstromzubehör

1379

Kleineisenwaren
Schlüssel aller Art

Handelsartikel ★ **Massenartikel**



Massenartikel nach einzusendenden Modellen, Mustern oder Zeichnungen in allen Ausführungen in den verschiedensten Bearbeitungen.
Schlüssel. Erste und älteste Schlüsselfabrik Deutschlands.
Sämtl. Sorten Schlüssel in gescheuert, geschliffen, poliert, vernickelt, in gegossen sowohl wie in handgeschmiedet
Handelsschlüssel ★ **Exportschlüssel**
Schlüssel für jede Branche — Schlüssel für alle Länder

Reichhaltiger Katalog

Temperstahlguss, schmiedbarer Eisenguss, Grauguss, Stahlformguss von den kleinsten bis zu den grössten Stücken.
Achslager (Rollenlager, Schalenlager) für Feld-, Industrie- und elektrische Bahnen

C. GROSSMANN

Eisen- und Stahlwerk, A.-G.

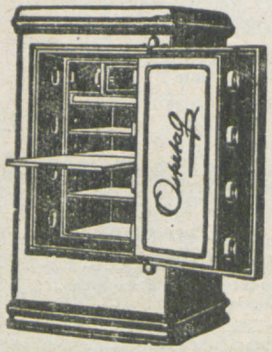
1654 **Wald (Rheinland) 31**

Vertreter für Ost- und Westpreußen:
E. Wachowski, Königsberg Pr., Nachtigallensteig 1

Stettiner Geldschrank-Zentrale

Adolf Meyer, Stettin

Elisabethstr. 6, Eingang Bismarckstr. + Fernruf 5598



Ostertag- und Cebra-Geld-, Akten- u. Schreibmaschinenschränke

Einmauerschränke

in großer Auswahl

153 Neu: **Schmelzsicher!**

Kassetten · Kopierpressen

Qualitäts-Vorhangschlösser

Einbruchsichere Türverschlüsse

Kassenschrankschlösser

sämtlicher Systeme

Spezialfabrikation: Safesschlösser, Tresorschlösser

Eingerichte, Einmauerschrankschlösser und Beschläge

Hermann Kühn Söhne, Heiligenhaus bei Düsseldorf

1611 gegründet 1864

Schlossfabrik

Königsberger Messe: Halle III, Lange Gasse Nr. 129a

Замки разных систем для несгораемых шкафов

Специальность:

замки для сефов, замки для стенных шкафов и приборы

Герман Кюн сыновья, Гейлигенгауз бл. Дюссельдорфа

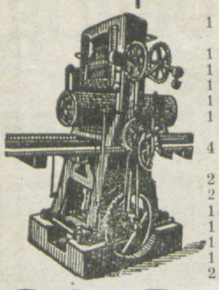
основ. в 1864 г.

Фабрика замков

:-: НА ЯРМАРКЕ: ПАВИЛЬОН III, ЛАНГЕ ГАССЕ 129a :-:

Sofort ab Lager lieferbar:

2 komplette Sägewerksanlagen



1 stat. Doppel-Walzenvollgatter, Fabrikat Blumwe & Sohn, 2/700 mm,
1 stat. Walzenvollgatter, Fabrikat Link, 950 mm,
1 stat. Walzenvollgatter, Fabrikat Blumwe & Sohn, 850 mm,
1 stat. Walzenvollgatter, Fabrikat Blumwe & Sohn, 550 mm,
1 stat. Walzenvollgatter, Fabrikat Stöckert, 600 mm,
1 fast neue, doppelte Besäumkreissäge, Fabrikat Seiffert, 1000 mm Durchmesser,
4 doppelt wirkende Nut- und Spundmaschinen von 75 bis 150 mm,
2 neue Bandsägen, 700 und 800 mm,
2 neue Abrichthobelmaschinen, 350/1180, 400/1700 mm,
1 neue Kreissäge mit Fräse u. Langlochbohrvorrichtung,
1 Bandsägenschärfmaschine,
1 Rundstabhobelmaschine,
1 Pantoffelaushöhlmaschine,
2 Zapfenschneidmaschinen.

1515

Gebr. Paprottka, Königsberg i. Pr.

Sattlergasse 4.

---

2 комплекта (полных) ЛЕСОПИЛЬН. ОБОРУДОВ.

1 уст. двойн. барабан, постав для неск. пил фабр. Блумве и сын, 2/700 мм.
1 „ постав для неск. пил фабр. Линк 950 мм.
1 „ „ „ „ „ „ Блумве и сын 850 мм.
1 „ „ „ „ „ „ „ „ 550 мм.
1 „ „ „ „ „ „ Штекерт 600 мм.
1 почти новая двойн. обрезная кругл. пила фабр. Зейферт 1000 мм.
1 двойной станок для шпунтования от 75—150 мм.
1 новая циркульная пила с древофрезерным станком и продольно-сверлильным станком.
1 точильный станок для ленточных пил
1 строительный станок для круглых брусков
1 машина для производства деревянной обуви
2 шипорезных станка
2 новых ленточных пилы 700 и 800 мм.

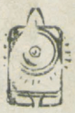


Бр. ПАПРОТКА Кенигсберг Пр.

Заттлергассе 4.

Sofort grosse Mengen lieferbar:





Taschenlamp., Batterien, Birnen, Feuerzeuge, Gasanzünd., Zündsteine, Zigarettenetuis, Tabakdosen, Pfeifenstopfer, Zigarettenspitzen, Rasierapparate, Abziehappar., Rasierpinsel, -spiegel, -schalen, Haar-, Bartschneidemaschinen, Alarmglocken, Seifendosen, Signalpfeifen, Schlosssicher. Schlüsselringe, Parfümzerstäuber, Massageapparate, Schreibzeuggarnitur., Petschafte, Krag.-u. Manschettenknöpfe, Karbidlampen, Schwedenhülsen.





Solinger Stahlwaren, Taschen-, Brot-, Schlachtmesser, Nagel-, Haut-, Stick-, Taschen-, Haushalt-, Papierscheren, Nagelknipser, Nagelfeilen, Dolche, Büchsenöffner, Rasiermesser, Manikuren.

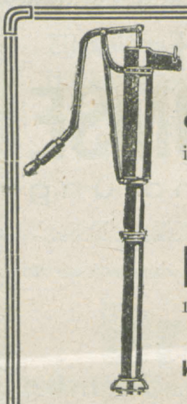




Neuheiten: Lichtreklameapparate, Wundernotizblock, Tafelblumendekorationen, Bleistiftfeuerzeuge, Tanzapparate für Grammophone, Heftzangen, Spiegelgucklochverschluss, Handventilatoren, Gemüsehobel, Bindfadenabschneider, Patent-Zahlenschlösser, Puppenstuben-Beleuchtungen, Alpaccataschen, Bijouteriewaren

Lagerbesuch sehr lohnend. — Verlangen Sie Lagerliste Nr. 17.

Paul Ely, Berliner Metallwaren-Industrie, Berlin, Ritterstrasse 21.



Jauchefässer und Jauchepumpen

in nur erstklassigen Ausführungen, im Vollbade verzinkt, fabrizieren

Westfälische Eisen-u. Blechwarenwerke

1655 Siegen i. W.

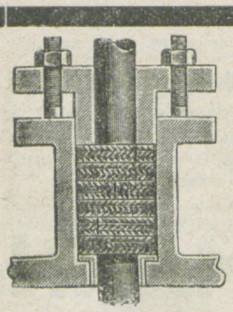
Бочки и насосы для навозной жижи

из лучшего оцинкованного материала



Вестфальский железный и жестяной завод

Зиген в Вестфалии



Stopfbüchsen-Packungen

jeder Art

Dichtungs- und Isoliermaterialien

Asbest-Fabrikate, Hochdruckplatt.

Technische Fette

liefert als Spezialität

Deutsche Packungs- und Asbest-Fabrik

Max Zupp

1141 **Hannover-Hainholz**

R. Schwarz, G. m. b. H.

Königsberg i. Pr. Viehmarkt 16

Fernsprecher 2275 Telegr.-Adr.: Eisenschwarz

Breslau 6 — Beuthen O.-S.

Eisenwaren-, Sattler- u. Polsterwaren-Großhandlung

1597

Josef Bartsch, Elberfeld

EXPORT

1566

Spezialität:

Stahlwaren: Aluminium-, Alpacca- und Silberbestecke Rasierapparate und -Klingen, Messer
Eisenwaren: Schlösser, Scharniere und Beschläge
Werkzeuge: aller Art
Textilwaren: Strümpfe, Band, Litzen und Spitzen

Telefon 3943 Telegrammadresse: Joba

PHOTO-ALBUMS
PHOTO-KARTONS
PHOTO-MAPPEN



ФОТО-АЛЬБОМЫ
ФОТО-КАРТОН
ФОТО-ПАПКИ

1278

E. SOMMER & CO. G. m. b. H. **LEIPZIG** Gerichtsweg 16
Album-Fabrik u. photographische Kartons



E L O

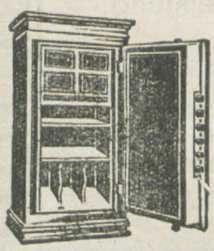
РАТАТОР ДЛЯ ПИСЕМ
Машина с успех. применяем. для рекламы
Выделяется по своей превосходной конструкции. Все преимущества по сравнению с другими машинами того же рода. Работа значительно облегчается

★

LOUIS OSTERWALD **DRESDEN-A AM POSTPL**
Отделение в Лейпциге Маркт 8

D. Arnheim
Königsberg i. Pr., Vorst. Feuergasse 16/19
gegr. 1840 **Fernspr. 319 u. 3131**

1176



GELDSCHRÄNKE
Bücher- und Schreibmaschinen-Schränke
Einmauerschränke
TRESORANLAGEN

Alfred Reinkunz Dresden-A. 1.
Papierhaus
Zweigniederlassungen: Leipzig und Breslau

Papier-Ausstattungen aller Art | Laufend lieferbare günstige Posten in Partie-Abreißblocks, Oktav-, Quart- und Stenogrammblocks | Fabrikauslieferungslager der Firma Carl Lauser, Geschäftsbücher- und Lederwarenfabriken, Stuttgart & Sulzbach a. d. M. Fabrik feiner Notizbücher und Schreibunterlagen

1293

Saul & Schonlau
M. Neemann Nachflg.
Papierwaren - Grosshandlung
Königsberg Pr.
Tragh. Mühlenstraße 3
Fernsprecher Nr. 1194

1676

Pack- und Rollenpapiere, Hutbeutel und Düten für alle Geschäftszweige



1127

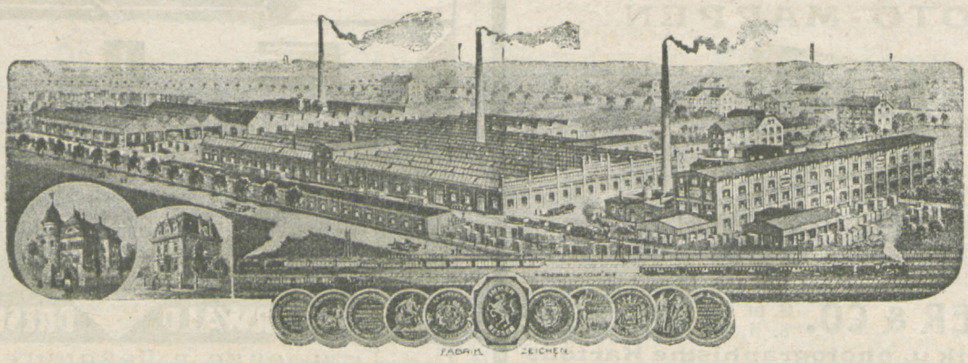
BAUCHWITZ-PSCHERER AKT.GES. LEIPZIG BITTERFELDERSTR. 1

Während der Frankfurter Messe: Westhalle C, Stand 1853

P. ENGLICK & KÖNIGSBERG PR.
KOMPLETTE BÜROAUSSTATTUNG UND ORGANISATION

Büromaschinen · Kartotheken · Büromöbel · Bürobedarf · Registraturen

Eigene Buchdruckerei und Buchbinderei - Reparaturwerkstätte für Büromaschinen
GROSSE SCHLOSSTEICHSTRASSE NR. 10



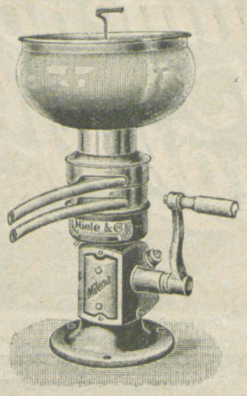
Miele

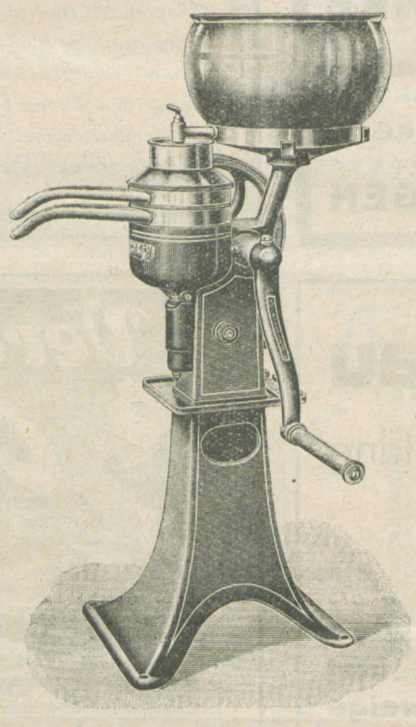
die erfolgreichste Zentrifuge

D.R.Patent D.R.Patent

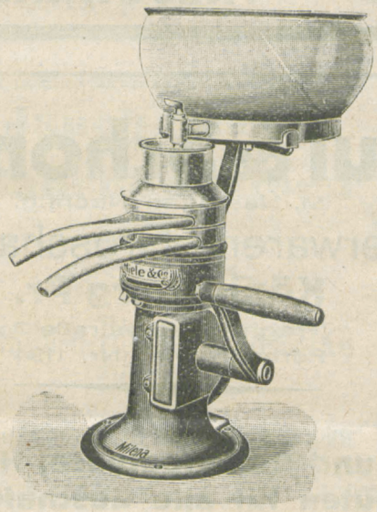
mit Teller- und Lamellen-Einsatz 40—600 Liter stündl. Leistung

★ **Scharfe Entrahmung**
Leichter Gang
Geringer Öl-verbrauch





Ausführliche Prospekte kostenlos



Miele & Cie., Maschinenfabrik

Gütersloh i. Westf.

Grösste Zentrifugenfabrik Deutschlands

Zweigfabrik in Bielefeld — Zweigniederlassungen in Darmstadt und Frankfurt a. Oder

Ueber 1500 Angestellte und Arbeiter — 1000 PS Betriebskraft

Der Ost-Europa-Markt

Zeitschrift für die gesamten Wirtschaftsinteressen Deutschlands und der Oststaaten

Organ des Wirtschaftsinstituts für Russland und die Oststaaten und der Deutschen Ostmesse Königsberg i. Pr.

Erscheint in deutscher und russischer Sprache

Herausgeber: Dr. Wiegand / Hauptschriftleiter: Dr. Westenberger, Schriftleitung für den deutschen Teil: Franz Steiner, für den russischen Teil: Dr. Markow. Für den Anzeigenteil: L. Gibat / Verlag „Der Ost-Europa-Markt", Königsberg Pr., Ostmessehaus / Telegramm-Adresse: Ost-Europa-Markt - - - - Telefon 5447, 5448, 5449, 5600, 6491, 7242. - - - -

Postscheck: 16675 / Bankkonten: Stadtbank Königsberg Pr. u. Ostbank für Handel u. Gewerbe / Bezugspreis für Deutschland u. Österreich vierteljährl. 1000.— Mk., für das Ausland jährl. 4,50 Mk. Goldwährung bezw. 1 Dollar. / Bestellungen nehmen die Post u. der Verlag entgegen. / Bei unregelmäßiger Zustellung erst bei der Post, dann beim Verlag reklamieren.

3. Jahrgang / Heft 11 **Königsberg Pr., 5. März 1923** **3. Jahrgang / Heft 11**

Rückblick auf die Sechste Deutsche Ostmesse.

Итоги Шестой Германо-Восточной Ярмарки.

Die Sechste Deutsche Ostmesse, die erste der großen deutschen Frühjahrsmessen, war berufen, über Deutschlands Wirtschaftslage durch den Erfahrungsaustausch zahlreicher Verkäufer und großer Käufermassen Aufschluß zu geben. Denn die deutsche Wirtschaft stand bei Beginn der Messe vor der Notwendigkeit, sich neu einzustellen. Der räuberische Einbruch der Franzosen ins Ruhrgebiet hatte den Dollar bis über die 50 000 Markgrenze hinaufschnellen lassen, zu einer Höhe, die noch vor wenigen Monaten phantastisch erschienen wäre. Mit erfreulicher Energie griff die Regierung ein, um den Innenmarkt vor den Erschütterungen der jähen Zickzacksprünge der Dollarkurve zu bewahren. Sie senkte durch Interventionsverkäufe den Dollar bis an die 20 000 Mark-Linie. Die Frage war beim Messebeginn: wird es möglich sein, die Mark in dieser Ebene zu halten, bis eine Beruhigung in der Preisbildung eingetreten ist, oder werden neue Aufwärtssprünge und Rückstürze alle Kalkulationen umstürzen und an die Stelle des Rechnens die Spekulation setzen? Dazu kam, daß in jenen Tagen wilde Gerüchte über die Ostgrenze zu uns drangen. Der litauische Vorstoß in das Memelgebiet hatte die Asche von den vielen Brandstellen, die aus dem Weltkriege noch in Osteuropa schwelen, fortgeblasen, und jähe Flammen züngelten kriegsdrohend auf. Zwischen Litauen und Polen wurden in der „neutralen" Wilna-Zone Schüsse gewechselt, so daß Einkäufer, die aus Wilna gemeldet waren, von einer Ausreise Abstand nahmen. Das gegenseitige Mißtrauen in dem balkanisierten Osteuropa hatte sich einem Siedepunkte genähert, der den Ausbruch von Katastrophen bedenklich nahezurücken schien.

Unter denkbar schwierigen Vorbedingungen fand so die Sechste Deutsche Ostmesse statt. Geschäftsleute aus dem Innern Rußlands erzählten, daß man dort bezweifelt habe, daß die Königsberger Frühjahrsmesse überhaupt zustande kommen würde, und waren erstaunt, trotz des schweren deutschen Abwehrkampfes an der Ruhr, trotz der Abschnürung dieses wichtigen Industriegebietes, im äußersten Osten Deutschlands, in Königsberg, solch eine Qualitätsschau deutscher Arbeit vorzufinden. Trotz allem war die Sechste Deutsche Ostmesse bis auf den letzten Platz belegt. Nur drei Firmen aus dem Ruhrgebiet hatten wegen unüberwindlicher Verkehrsschwierigkeiten von dem Beschicken der Königsberger Frühjahrsmesse absehen müssen. Dafür hatten andere die Lücke sofort gefüllt, denn ein Mehrfaches der Zahl der Aussteller, die Platz in den acht großen Hallensystemen der Ostmesse gefunden hatten, mußte abgewiesen werden, weil nicht genügend Raum zu beschaffen war. So mußte bei der Bearbeitung der Ausstelleranmeldungen Auslese eintreten, nur maßgebende Häuser, die sich auf das Ostgeschäft einstellen, konnten Berücksichtigung finden.

Die ungeklärte Wirtschaftslage führte nicht nur wie sonst die Einkäufer aus Ostdeutschland, aus den Randstaaten, Rußland und Polen nach Königsberg, auch eine große Zahl von Interessenten aus dem Reich war nach Königsberg gekommen, um sich hier über den Markt zu orientieren. Und von den Ausstellern hörte man, daß diesmal nicht nur die Ostvertreter, sondern auch manche Chefs zur Ostmesse gekommen waren, um richtunggebend bei der Preisfestsetzung mitzuwirken. So war die Zahl der Messebesucher, die sich als legitimierte Kaufleute auswiesen, erheblich größer als sonst bei den Frühjahrsmessen. Mehr als 35000 Interessen fluteten in den wenigen Tagen durch das Hallenviertel am Steindammer Tor. Unter ihnen waren etwa 2000 mit einem Auslandspaß über die Grenzen gekommen. Litauen, in dessen Ein- und Ausfuhr Deutschland eine überragende Stellung behauptet, hatte eine große Zahl seiner Kaufleute nach Königsberg entsandt. Aber auch Lettland war mit einem ansehnlichen Aufgebot vertreten. Kleiner war die Zahl der Einkäufer aus Estland und Polen. Das Hinterland von Reval, das als Durchgang nach Rußland Bedeutung hat, zählt ja nur rund 1 Million Einwohner, und in Polen hat die Werbung für die Deutsche Ostmesse erst kürzlich eingesetzt, weil wirtschaftspolitische Unstimmigkeiten zwischen Berlin und Warschau, die Anknüpfung geschäftlicher Beziehungen behindert hatten. Rußland hatte sich auf der Sechsten Deutschen Ostmesse Raum gesichert, um mit einer Ausstellung von Ausfuhrgütern in Königsberg als Verkäufer aufzutreten, mußte aber in letzter Stunde davon absehen. Es bewies jedoch als Einkäufer reges Interesse und unterhielt auf der Messe ein Auskunftsbüro, in dem alle Wirtschafts- und Handelsfragen, die Rußland berühren, geklärt werden konnten. Der Generalsekretär der Handelsvertretung der R.S.F.S.R. in Berlin, Herr Pieper, war mit den Herren Dr. Charin und Kommichau in Königsberg, und Dr. Nagler vertrat die Handelsinteressen der

Aus dem Inhalt:

Rückblick auf die Sechste Deutsche Ostmesse. — Reiseeindrücke in Rußland. — Grundlagen des bürgerlichen Rechts in Rußland. — Die Bewegung der Warenpreise in Litauen. — Lettlands Handelsverträge. — Die wirtschaftliche Lage Deutschlands. — Messen des Ostens. — Mitteilungen aus Deutschland, Polen, Litauen, Lettland, Estland, Finnland und Rußland. — Verkehrswesen. — Märkte und Preise. — **Mitteilungen des Wirtschaftsinstituts für Rußland und die Oststaaten.**

Шестая Восточно-Германская Ярмарка в Кенигсберге. — Экономическое положение Германии. — Результаты германской внешней торговли в декабре 1922 г. по стоимости товаров. — Товарные рынки в Германии. — Таможенная надбавка в Германии. — По Литве. — К вопросу о балансах русских трестов.

Nachdruck nur mit Quellenangabe „Der Ost-Europa-Markt" gestattet.

Ukraine auf der Sechsten Deutschen Ostmesse. Der Präses der Petersburger Handelskammer, Herr Makowezki, nebst den Delegierten Varju und Hensger waren vom russischen Westgebiet zur Ostmesse entsandt. Der Zentrosojus hatte aus Berlin Dr. Selavry und Dr. Berline delegiert. Am vierten Messetag besichtigte der russische Botschafter in Berlin, Herr N. Krestinski, die Sechste Deutsche Ostmesse und ließ sich in Aussprachen mit den Leitern der Provinzial- und Stadtbehörden, des Königsberger Handels und der Ostmesse über die wichtigen Osthandelsbeziehungen Königsbergs unterrichten.

Der große Zustrom der Einkäufer nach Königsberg war eine gewisse Garantie für das Geschäft auf der Sechsten Deutschen Ostmesse. Wenn auch die Ungewißheit über den Stand unserer Währung weitgreifende Pläne behinderte, so bestand doch für viele Detaillisten die Notwendigkeit, die Lücken ihrer Läger zum mindesten in den gangbarsten Artikeln aufzufüllen. So wurde beim Beginn der Messe energisch gearbeitet, viele Abschlüsse wurden getätigt in der Annahme, daß ein Versteifen des Dollars die Marktlage zugunsten der Einkäufer verschieben würde. Die Verkäufer selbst hatten ein Interesse daran, sich nicht in zu großen Posten festzulegen, da sie am Sonntag keine Möglichkeit hatten, sich sofort rückwärts mit Rohstoffen einzudecken. Um einen Ausweg zu finden, wurde an dem börsenfreien Sonntag beispielsweise im Edelmetallgewerbe zu Montagskursen gehandelt oder im Baumwollhandel wurden von den führenden Firmen, vor deren Tischen die Käufer Schlange ständen. Aufträge entgegengenommen ohne jede Preisnotierung. In der Maschinenhalle, im Bauwesen und überall da, wo die Ziffern jedes einzelnen Abschlusses sehr hoch sind, schoben sich die größeren Abschlüsse bis zur Wochenmitte hinaus, obwohl die erheblichen Spesen, die jetzt mit dem Aufenthalt in einer Messestadt verbunden sind, auf die Einkäufer dahin wirkten, ihre Abschlüsse rasch zu tätigen. Auf das Auslandsgeschäft wirkte die veränderte Marklage hemmend. Die Einkäufer aus den hochvalutarischen Oststaaten, die bei einem Dollarstande zwischen 40 000 und 50 000 ihre Einkaufspläne aufgestellt hatten, fanden, daß ihre Zahlungsmittel, als sie in Königsberg waren, nur noch halben Wert hatten, und mußten sich erst an den Gedanken gewöhnen, daß die deutschen Preise auf einer anderen Grundlage kalkuliert waren, als sie angenommen hatten. So entnahm auch das Ausland meist nur das Notwendige dem Königsberger Markt, ohne sich erheblich im voraus einzudecken. Soweit sich aus den Ausfuhranträgen feststellen läßt, hatten die Randstaaten und Rußland vor allem Interesse für Stapelware in Textilien und Lederwaren, für Haus- und Küchengeräte, Handwerkermaschinen, Zentrifugen, Fahrräder, Drogen und Chemikalien, Farben, Oele, Seifen usw. Von Textilien nahm Litauen u. a. Kleider, Strickjacken, Strümpfe, Wäsche, Schürzen, Gardinen auf, aber auch Garne, Bindfäden, Jutesäcke und ähnliches, während Lettland und Estland mehr Interesse für hochwertigere Webwaren, wie Hüte, Mäntel, Pelze zeigten. Nach Litauen gingen auch umfangreiche Sendungen von Papierwaren und Bürobedarf, Toilettenartikeln und Möbeln. Wie immer betätigen sich Danzig und Memel weit über ihren eigenen Bedarf als Einkäufer, da sie ihr Hinterland mit versorgen. Außer den direkt nach Polen abgefertigten Waren geht ja ein großer Teil der deutschen Ausfuhr nach Danzig über die polnische Grenze weiter. Da auch der Innenmarkt, der sich auf die Kaufkraft der Agrarprovinz Ostpreußen stützt, allen Ausstellungsgruppen erhebliche Warenmengen entnahm, übertraf das Geschäft der Firmen, die im Osten eingeführt sind, in allen Branchen erheblich die Erwartungen der Verkäufer, die allerdings infolge des Konjunkturumschwungs nicht weitgehend waren. Auch auf der Ostmesse machte sich die allgemeine Geldknappheit bemerkbar und unterstützte die Vorsätze der Einkäufer und Verkäufer, vorsichtig zu disponieren. An sich hatte man den Eindruck, daß das Ostgeschäft, wenn es auch nicht solche Mengen bewegte wie die Messen, die von einer Haussestimmung beeinflußt wurden, durch Ausschaltung der Zufallskaufleute, die sich in der Nachkriegszeit auf den Osthandel gestürzt hatten, in ruhigere Bahnen einlenkt, zumal die greifbaren Warenvorräte groß geworden sind, so daß die ominöse Klausel „freibleibend" mehr und mehr verschwindet.

Durch die Betrachtungen der Aussteller klang immer wieder der Unterton, daß die Verbindungen, die sie nach dem Osten gewonnen haben, ganz erheblich ins Gewicht fallen. Die überlegenden Kaufleute sind sich darüber klar, daß sich im Osten Geschäfte auf lange Sicht anspinnen, sie wissen, daß trotz des Außenhandelsmonopols der russischen Regierung der Warenaustausch mit Rußland allmählich in Gang kommt. Der Förderung dieser Bestrebungen dienten auch die Besprechungen, die mit dem russischen Botschafter über die Erweiterung der deutsch-russischen Handelsbeziehungen auf der Ostmesse gepflogen wurden. Botschafter Krestinski überzeugte sich von der ausschlaggebenden Bedeutung, die Königsberg in der Vorkriegszeit für wichtige russische Handelszweige, wie das Getreide-, Hanf- und Flachsgeschäft, den Handel mit Lumpen und das zurzeit wichtigste Ausfuhrgut Rußlands, das Holz, gehabt hat. Er erkannte an, daß in den Hafenneubauten, dem Flughafen, der Deutschen Ostmesse, dem Wirtschaftsinstitut für Rußland und die Oststaaten, der Deutsch-russischen Warenaustausch-Gesellschaft m. b. H., in deutsch-russischen Wirtschafts-Zeitungen u. a. Sondereinrichtungen geschaffen sind, die für den Ostverkehr von wachsender Bedeutung werden. Die Aussprache über die Förderung der deutsch-russischen Handelsbeziehungen ließ auch die Anregung laut werden, eine deutsch-russische Handelskammer ins Leben zu rufen. Die neuen Gesichtspunkte, die die Vertreter Rußlands für die Beurteilung Königsbergs und der Deutschen Ostmesse gewonnen haben, werden nicht ohne Folgen für die Entwicklung der deutsch-russischen wirtschaftlichen Zusammenarbeit sein. Dann wird die Deutsche Ostmesse, die für Rußland bisher ein bequemes Schaufenster war, aus dem es sich über die deutsche Wirtschaft rasch orientieren konnte, zu einem der großen Handelskontore werden, über die die Geschäfte in das Ostland der Zukunft abgewickelt werden. st.

Reiseeindrücke in Rußland.

Путевые впечатления в России.

Nachstehend skizziert unser Sonderberichterstatter mit flüchtigen Strichen erste Eindrücke von dem äußeren Bilde, das Rußland dem Reisenden auf dem Wege nach Moskau bietet. Ein zweiter Artikel, der auch auf die russische Wirtschaft eingehen wird, wurde uns in Aussicht gestellt. D. Schriftl.

Als Schreiber dieser Zeilen vor etwa einem halben Jahre seine Reise nach Rußland im Auftrage des Wirtschaftsinstituts für Rußland und die Oststaaten antrat, kam er gerade in die Zeit hinein, in der die „neue Wirtschaftspolitik" Sowjetrußlands erst durchzubrechen begann. Und wer das Land seit den furchtbaren Jahren von 1920 und 1921 nicht mehr gesehen hat, war auf den ersten Blick sehr überrascht und konnte kaum begreifen, daß die neueingeleitete Wirtschaftspolitik in so kurzer Zeit solche Wunder schaffen konnte. Es erschien schon als ein Ereignis, wenn man im richtigen Zuge auf weichgepolsterten Sitzen die Hauptstrecken Rußlands, ohne weiter von Tschekisten und ähnlichen Elementen beobachtet, verfolgt und durchsucht zu werden, zurücklegte. Der Eindruck war um so größer, als man den Nachrichten, die aus Rußland kamen, daß man dort menschlicher zu leben anfängt, nicht so sehr Glauben schenken wollte. Ganz anders jetzt, man fährt in Rußland viel gefaßter und ruhiger hinein und weiß im voraus, daß besondere Ueberraschungen den legitimierten Reisenden jetzt kaum erwarten dürften, trotzdem sind der angenehmen Ueberraschungen auch dieses Mal nicht wenig gewesen.

Vor einem halben Jahre mußte man das Billett zur Einreise nach Rußland in der russischen Handelsdelegation in Riga oder Reval lösen und auf jeden Fall sich in dieser Delegation vorher melden. Direkte Wagen von Riga nach Moskau gab es nicht. Auch die Züge zwischen Riga und Moskau gingen nur zwei-

Erscheinungsweise der Zeitschrift: 14tägig, zu jeder Deutschen Ostmesse drei Sondernummern.
Verbreitung: Aussteller- und Einkäuferkreise des In- und Auslandes.
Bezug: Inland durch Postüberweisung 2000,— Mk. für das Vierteljahr.
Ausland unter Streifband pro Jahr:

Holland	hfl.	2,—
Schweden	Kr.	3.—
Norwegen	Kr.	4,50
Dänemark	Kr.	4, -
Spanien	Pes.	5,—
Frankreich, Belgien, Luxemburg	frs.	9,—
Schweiz	Fr.	4,—
Italien	Lire	20,—
England	sh.	3.—
U. S. A.	Dollar	1,—
Bulgarien	Lewa	150,—
Rumänien	Lei	150,—
Jugoslawien	Din	50,—
Griechenland	Drachm.	40,—
Finnland	fmk.	40,—
Estland	estm.	350,—
Litauen	Lit.	10,—
Rußland	Dollar	1,—
Lettland	lett. Rubel	300,—
Tschechoslowakei	Kr.	30,—
Japan	Yen	2,—
Süd- und Mittelamerika	Pes.	2,—

Für alle anderen Staaten, deren Valuta der deutschen gleich oder niedriger ist, beträgt der Bezugspreis einschl. Zusendung 3000,— Mark für das Vierteljahr.

Abonnements, die nicht spätestens vier Wochen vor Quartalschluß abbestellt sind, gelten für das nächste Quartal zum jeweils gültigen Preise als erneuert.

mal wöchentlich. Seit dem 5. Februar d. Js. haben sich diese Verhältnisse auch geändert: erstens braucht man sich nicht mehr bei der russischen Vertretung in Riga zu melden, zweitens: man bekommt die Fahrkarte zur Reise nach Rußland ohne weiteres auf dem Bahnhof an der Kasse, drittens gehen direkte Wagen Riga—Moskau. Die durchgehenden Wagen werden in zwei Klassen geschieden, gepolsterte (weiche) und ungepolsterte (harte), d. h. man unterscheidet nicht mehr I., II. und III. Klasse, sondern man bekommt einen Platz in einem weichen gepolsterten Wagen, resp. in einem ungepolsterten harten Wagen, wo der Platz die Hälfte des Platzes im weichen Wagen kostet. Beide Wagen sind als Schlafwagen eingerichtet, d. h. jeder Reisende bekommt eine Bank für sich, und in den weichen Wagen werden vier Personen in den zwei Etagen eines Abteils plaziert. Einstweilen wird das Billett in Riga nur bis zur russischen Grenze, Sebesh, ausgegeben und kostet im weichen Wagen einschließlich Schlafgelegenheit 689 LRbl. = 2¾ Dollar. Auf dem Bahnhof in Sebesh bekommt jeder Reisende genau wie in Riga am Schalter sein Billett direkt bis Moskau, wobei der Schlafwagen, den man in Riga bekommen hat, als beibehalten gilt. Das Billett kostete bis zum 15. Februar 238 100 000 Sowjetrubel = 4⅘ Dollar, vom 15. Februar ab ist der Preis um 50 Proz. erhöht. Bei der Ankunft in Sebesh werden die Pässe wie in der Vorkriegszeit von den Grenzbeamten behufs Revision abgenommen und vor Abgang des Zuges den Reisenden in ihren Abteilen ausgehändigt. In Sebesh müssen alle Reisenden sich mit ihrem Gepäck in die Zollstation begeben, wobei das Gepäck wie in der Vorkriegszeit auf Wunsch von Gepäckträgern hinausgetragen und nach der Besichtigung wiederum auf die eingenommenen Plätze zurückgeschafft wird. Die Zollrevision geht vor sich wie in der Vorkriegszeit. Viele Beamte stehen zur Verfügung und nach Besichtigung der Koffer, die ruhig und sachgemäß vor sich geht, kann jeder Reisende sich frei bewegen. Ein Speiseraum ist auf dem Bahnhof vorhanden, und die Verpflegung ist da sehr gut, viel billiger als in Riga resp. in Litauen. Man bekommt beispielsweise ein Diner aus zwei Gängen mit Gemüse und Brot für etwa 4½ bis 6 Mill. Rbl., was ungefähr 3000 bis 4000 Mk. ausmacht. Trinkzwang ist nicht vorhanden. Ein Glas Tee mit Zucker kostet 500 000 Sowjetrubel, ungefähr 300 Mk. Brot wird nach Bedarf gereicht, ohne daß dafür etwas zu zahlen ist. Die Weiterreise von Sebesh nach Moskau erfolgte pünktlich auf die Minute um 5,40 russische Zeit. Die Wagen, in denen man fuhr, waren sehr sauber — die Abteile werden zweimal am Tage ausgekehrt —, man fährt sehr behaglich und angenehm. In Moskau trifft der Zug, der von Riga um 11 Uhr 5 Min. abends abgeht, nach etwa 40stündiger Fahrt ein. Weder unterwegs noch in Moskau wird nach einem Paß gefragt, was nicht der Fall ist, wenn man durch Litauen fährt, wo das Reisen für einen Europäer zur Qual wird, da man alle zwei Stunden in seiner Ruhe gestört wird durch Fahrkarten- und Paßkontrolle.

Auf dem Bahnhof in Moskau stehen wie in der Vorkriegszeit Gepäckträger zur Verfügung und vor dem Bahnhof befinden sich Schlitten und Autos. Für die Gepäckträger besteht eine Taxe von 6 Mill. Rbl. d. h. etwa 3500 Mk., die Taxe ist in Rußland geringer als die in Lettland und Litauen festgesetzte. Mit dem Schlittenkutscher muß man wie früher handeln und kann sehr leicht für die Hälfte des von ihm geforderten Preises fahren. Nachzutragen sei noch, daß man auf der Strecke zwischen Sebesh und Moskau auf den größeren Bahnhöfen, wie in Welikije Luki, sehr gut speisen kann. Auf den Bahnhöfen bekommt man außer Tee und Kaffee, Bier und Weine.

Da die Reise nach Moskau zur Hälfte am Tage erfolgt, hat man Gelegenheit, die Umgebung zu beobachten. Es fällt hierbei wiederum auf, daß auf den Bahnhöfen Sauberkeit herrscht, viele Menschen gut angezogen sind und auch Kinder sich da herumtummeln, um die Reisenden zu sehen, wie es ja auf Bahnhöfen üblich ist. Die Landschaft ist vielfach durch Schlittenverkehr belebt, und nicht selten sieht man neuaufgebaute saubere Bauernhäuschen, so daß die Reise durch diesen Teil Rußlands den Eindruck wachsender Wohlhabenheit macht.

Moskau selbst unterscheidet sich fast durch nichts von der Vorkriegszeit. Im Gegenteil, der Verkehr ist bedeutend stärker geworden, weil die Stadt einen sehr bedeutenden Zuzug von auswärts aufweist. Charakteristisch ist wiederum hierbei, daß auf einigen Stationen vor Moskau ein „Anzeiger für Reisende" unentgeltlich in die Waggonabteile hineingeworfen wird. Dieser Anzeiger bringt Annoncen über Hotels, Wohngelegenheiten, Einkaufsgelegenheiten, Auskünfte über Restaurants, Vergnügungen, Post- und Telegraph und ist mit einem sehr schönen Plan von Moskau versehen. Auch alle öffentlichen Institutionen sind mit ihren Anschriften aufgeführt, Fahrpläne und ähnliche Verkehrsnachrichten vervollständigen das Bild.

An der Grenze wird deutsches Geld gar nicht angenommen, es ist daher empfehlenswert, daß man sich mit Dollars resp. Pfund versieht. Charakteristisch hierbei ist, daß an der Grenzstation Sebesh keine Wechselkasse vorhanden ist, aber den Umtausch ausländischer Valuta gegen russische besorgen die Gepäckträger, die sich hierbei als ausgezeichnete Spekulanten erweisen. Die Geldumwechslung geschieht ganz offen, und die Gepäckträger verfügen über Milliarden von Sowjetrubeln in ihren Taschen.

Moskau selber macht den Eindruck, als ob es die Kriegs- und Revolutionszeit völlig überwunden hätte. Der Verkehr in den Straßen ist vielleicht noch lebhafter, als er vor dem Kriege war, und an den verkehrsreichen Straßen, wie der Mjasnitzkaja, Kusnetzki Most (Schmiedebrücke), Petrowka und Twerskaja regeln Milizionäre (Schutzleute) mit Stäben in der Hand den Verkehr nach englischer Art. Alle Läden sind offen und neben den vielen Läden, die von den Konsumgenossenschaften resp. den Trusts unterhalten werden, sind auch zahlreiche von privaten Kaufleuten vorhanden. Hier findet man alle Leckerbissen der Vorkriegszeit, wie frischen und gepreßten Kaviar, Stör, Lachs, geräucherten Sterlet, frisches Gemüse, die auserlesensten Schokoladen und Konfekte, Kuchen, Geflügel, Obst, mit einem Worte alles, was der Magen und das Auge begehrt. Auch die einst berühmte Butter aus Wologda ist überall zum Preise von 13 Mill. Rbl. (rund 7000 Mk.) erhältlich. Die großen Restaurants, wie „Eremitage" und „Praga" sind wieder eröffnet. Die Elektrischen rasen durch die Straßen von 7 Uhr morgens bis 12 Uhr nachts. An den Straßenecken halten zahlreiche Schlitten, die wieder sehr gut ausgestattet sind, wobei die Pferde gut genährt und gepflegt aussehen. Die Straßen sind nachts erleuchtet, die Theater und Kinos überfüllt. Gegen die Vorkriegszeit ist eine Neuerung aufgetreten, nämlich die zahlreichen Kabaretts mit ihren eigenartigen künstlerischen Veranstaltungen. Fast täglich finden in den verschiedenen Klubs Diskussionsabende mit einleitenden Vorträgen über verschiedene Tagesfragen für Beamte statt, an denen sich Kommissare und Professoren beteiligen. Auch in bezug auf Kleidung und Ausstattung läßt Moskau nichts zu wünschen übrig. Interessant sind die ständigen Musterausstellungen, die vom Obersten Volkswirtschaftsrat und von den verschiedenen Trusts unterhalten werden. In ihnen werden gleichzeitig belehrende Vorträge an Hand der ausgestellten Gegenstände gehalten. Auch die Schulen und Gymnasien sind eröffnet, und es scheint auch hier eine große Evolution vor sich gegangen zu sein, wenn auch der Unterricht sehr einseitig erteilt wird. Religion ist aus den Schulen als Unterrichtsgegenstand vollkommen entfernt. Es sei noch hervorgehoben, daß die zahlreichen Erziehungsanstalten, in denen die Kinder auf Staatskosten unterhalten wurden, nun auch geringer geworden sind, da die Kinder vielfach ihren Eltern zurückgegeben werden. Der Kommunismus, der das Prinzip aufstellte: „Bildung ist umsonst", hat auch darin Fiasko erlitten. Das Schulgeld ist sehr teuer, und ist die Schule daher nicht jedem zugänglich.

Gegen die letzten furchtbaren Jahre ist in Moskau zu beobachten, daß die Wohnungen wiederum geheizt werden, und die sogenannten „Burshuiki", die kleinen Heizöfen, um die sich die Familien in kalten Tagen scharten, wegen der Brandgefahr aus den Wohnungen nunmehr auf höheren Befehl entfernt werden müssen. Birkenholz zum Heizen gibt es wieder in Moskau, und wie einst sind auch wieder die sogenannten „Holzbörsen" eröffnet, wo man Holz fadenweise bekommen kann.

Die öffentlichen Institutionen, die Kommissariate haben auch ihr Bild im Vergleich zu den letzten zwei Jahren verändert. Man

Geschäftsstellen der Deutschen Ostmesse Königsberg Pr.

Inland:

Hauptgeschäftsstelle Königsberg Pr.: Meßamt, Kaiser-Wilhelm-Damm, Tel. 6491, 5447—49.

Geschäftsstelle Berlin W 66: Wilhelmstraße 89, Tel. Zentrum 45165.

Ausland:

Warschau: Maryan Ogrodzki, in Fa. Polska Udziałowa Ajentura Celna, Nowy Świat 47.
Wilna: S. Sokoliski, Portowa 5.
Kowno: C. Schütze, Laisves Aleja 25.
Libau: Otto Ruzinski, Rosenplatz 11.
Riga: Justus Specht, Gr. Schloßstr. 24 (Börsenhaus).
Reval: G. Frischmann, Badstubenstr. 1, W. 11.
Moskau: A. A. Jakuschew, Arbat, Nikoljski Pereulok 12. J. N. Truchin, Obydenski Pereulok 4, W. 8.
Helsingfors: Wilhelm Maenss, Andrégatan 3.

Vertrauensleute in:

Kibarty, Bialystok, Wenden, Wolmar, Mitau, Dorpat, Petersburg, Wjatka, Nishni-Nowgorod, Irkutsk, Jekaterinburg, Witebsk, Charkow, Homel, Nowosybkow, Mohilew, Jekaterinoslaw, Rostow am Don, Noworossijsk und Odessa.

kann nicht mehr die Räume in Kleidern betreten, sondern beim Eingang in die Kommissariate sind Garderobenständer aufgestellt, wo die Kleider gegen Marken aufbewahrt werden. Aufs strengste ist es verboten, in Gummischuhen das Kommissariat zu betreten. Für den Schreiber dieser Zeilen schien es wie ein Märchen aus alter Zeit, als er jetzt die gutgeheizten Räume des Außenhandelskommissariats betrat, wo er noch 1919 im Paletot arbeiten mußte und infolge der Kälte die Finger in den Handschuhen abfroren.

Für Neurußland ist charakteristisch, — und das ist, was am meisten auffällt —, daß nicht ein Schritt, nicht eine Leistung unentgeltlich ist. Die Beamten in verantwortlichen Stellungen erhalten monatlich als Minimalgage 2 Milliarden Sowjetrubel, d. h. ungefähr 1 bis 1,5 Mill. deutsche Mark und lassen sich für jede Extraleistung honorieren, so daß vielfach Abteilungschefs und Leiter von einzelnen Sektionen Gehälter bis zu 4 Milliarden Sowjetrubel bekommen. Eine Stenotypistin bekommt in Moskau rund 600 Mill. Rubel, gleich rund 400 000 Mk. Besonders gut stehen sich da die sogenannten „Spez.", d. h. Spezialisten auf irgendeinem Gebiet. Zu ihnen gehören nicht allein Ingenieure und Techniker, sondern Statistiker, Buchhalter und ähnliche Berufsklassen. Während aber diese Spezialisten hoch bezahlt werden, ist es mit dem „gewöhnlichen" Gelehrten, mit den Universitätsprofessoren, sehr schlecht bestellt, da das Bildungskommissariat zurzeit die ärmste Institution in Rußland ist und die Professoren mit einer Gage von 100 bis 120 Mill. Rbl. monatlich honoriert. Die Gelehrten suchen sich daher durch Nebenverdienste den Unterhalt zu verschaffen. Viele von ihnen sind Mitarbeiter von Zeitungen, wo ihre Artikel, falls sie solche schreiben können, hoch bezahlt werden. Es sei dabei erwähnt, daß der Journalist zu den höchstbezahlten Intellektuellen heute in Rußland gehört.

Dr. A. Markow.

Grundlagen des bürgerlichen Rechts in Rußland.

Основы гражданского права в России.

Am 1. Januar 1923 ist in der R. S. F. S. R. ein bürgerliches Gesetzbuch in Kraft getreten. Das neue bürgerliche Gesetzbuch baut sich im wesentlichen auf der Grundlage der allgemein anerkannten wissenschaftlichen Grundsätze des bürgerlichen Rechts auf, wie sie in der modernen europäischen Gesetzgebung zum Ausdruck kommen unter vorwiegendem Einfluß des deutschen bürgerlichen Rechts.

Ein Abweichen von diesen Grundsätzen findet sich auf den Gebieten bürgerlich-rechtlicher Beziehungen, die sich aus der Eigenart der sozialen und politischen Struktur der R. S. F. S. R. ergeben. Nach § 3 des bürgerlichen Gesetzbuches scheiden aus diesem drei Gruppen privatrechtlicher Normen aus, die gewöhnlich in den bürgerlichen Gesetzen einbegriffen sind, nämlich: 1. Fragen betreffend die Bodennutzung (die in einem besonderen Landgesetzbuch, dem Agrar-Kodex, geregelt sind, 2. Fragen, die sich aus der Ausnutzung fremder Arbeitskraft ergeben (die im Arbeitsgesetzbuch geregelt sind), 3. Fragen familienrechtlicher Natur (die in einem besonderen, das Familienrecht regelnden Gesetz behandelt werden).

Wie wir hören, soll in nächster Zeit eine deutsche Uebersetzung des russischen bürgerlichen Gesetzbuches erscheinen. Hier beschränken wir uns auf die Darlegung einiger grundlegenden Artikel des neuen bürgerlichen Gesetzbuches.

Aus den Einführungsbestimmungen des Allrussischen Zentralvollzugskomitees.

Das bürgerliche Gesetzbuch tritt am 1. Januar 1923 in Kraft.

Keinerlei Streitigkeiten aus bürgerlich-rechtlichen Beziehungen, die vor dem 7. November 1917 entstanden sind, werden von gerichtlichen oder anderen Behörden der Republik zur Durchsicht angenommen . . . .

Die Rechte der Bürger fremder Staaten, mit denen die R. S. F. S. R. irgendwelches Abkommen geschlossen hat, werden entsprechend diesem Abkommen geregelt.

Insofern die Rechte von Ausländern nicht durch Abkommen mit den betreffenden Regierungen oder durch besondere Gesetze geregelt sind, kann das Recht von Ausländern auf Bewegungsfreiheit auf dem Gebiet der R. S. F. S. R. auf Wahl eines Berufes, auf Eröffnung und Erwerbung von Handels- und industriellen Unternehmungen, auf Erwerbung von Rechtstiteln für Gebäude und Grundstücke beschränkt werden durch Verfügung der betr. zentralen Regierungsorgane der R. S. F. S. R. im Einverständnis mit dem Volkskommissariat für auswärtige Angelegenheiten.

Ausländische Aktiengesellschaften, Genossenschaften und dergleichen erlangen das Recht einer juristischen Person in der R. S. F. S. R. nur durch besondere Genehmigung der Regierung.

Ausländische juristische Personen, die keine Erlaubnis zur Vornahme von Operationen in der R. S. F. S. R. besitzen, haben das Recht auf gerichtlichen Schutz in der R. S. F. S. R. für außerhalb der Grenzen der R. S. F. S. R. entstandene Ansprüche gegen Parteien, die sich innerhalb ihrer Grenzen befinden, nicht anders als nach den Grundsätzen der Gegenseitigkeit.

Allgemeiner Teil.

1. Personen: § 4. „Zum Zwecke der Entwicklung der Produktionskräfte des Landes gewährt die R. S. F. S. R. die bürgerliche Rechtsfähigkeit (die Fähigkeit, bürgerliche Rechte und Verpflichtungen zu haben) allen Bürgern, die nicht durch Gerichtsbeschluss in ihren Rechten beschränkt sind . . "

Die Beschränkung der Rechtsfähigkeit ist für alle Personen (auch juristische) in bezug auf den Außenhandel festgesetzt, und zwar zufolge § 17: „Am Außenhandel nehmen alle auf dem Gebiet der R. S. F. S. R. befindlichen Personen, juristische und natürliche, nur durch Vermittlung des Staates, vertreten durch das Volkskommissariat für Außenhandel, teil. Ein selbständiges Auftreten auf dem Weltmarkt ist nicht anders zulässig als in den im Gesetz besonders bezeichneten Fällen und nicht anders als unter der Kontrolle des Volkskommissariats für Außenhandel." — Der Staat hat also sein Außenhandelsmonopol im B. G. B. festgelegt. Er erteilt aber großen Wirtschaftsorganen Lizenzen für den Außenhandel.

2. Rechtsobjekte: Nach § 21 ist das Land Eigentum des Staates und kann nicht Gegenstand privater Geschäfte sein. Landbesitz ist nur auf der Rechtsgrundlage des Nießbrauches zulässig. Ferner sind dem privaten Geschäftsverkehr entzogen und unterliegen nicht der Veräußerung noch der Verwendung zwecks Befriedigung von Gläubigern: nationalisierte und munizipalisierte Unternehmungen, Eisenbahnen, nationalisierte Schiffe, ebenfalls nationalisierte und munizipalisierte Gebäude. In Pacht gegeben können diese Unternehmungen, Bauten und Schiffe nur auf dem gesetzlich festgelegten Wege werden.

§ 23. „Waffen, Sprengstoffe, militärische Ausrüstungsstücke, Flugzeuge, telegraphischer und radiotelegraphischer Zubehör, annullierte Wertpapiere, alkoholische Getränke von höherem als dem gesetzlich zugelassenen Gehalt und stark wirkende Gifte sind vom privaten Geschäftsverkehr ausgeschlossen."

§ 24. „Gold- und Silbervaluta kann Gegenstand von Handelsgeschäften nur nach Maßgabe und im Rahmen besonderer gesetzlicher Bestimmungen sein."

Sachenrecht.

1. Eigentumsrecht: § 54. „Gegenstand des Privateigentums können sein: Nicht munizipalisierte Gebäude, Handelsunternehmungen, industrielle Unternehmungen, die Lohnarbeiter in einer die in besonderen Gesetzen bestimmten nicht übersteigenden Anzahl beschäftigen; Werkzeuge und Produktionsmittel, Gold, Wertpapiere und sonstige Wertsachen, darunter Gold- und Silbermünzen und ausländische Valuta, Gegenstände des häuslichen Gebrauchs, der Wirtschaft und des persönlichen Gebrauchs, Waren, deren Verkauf vom Gesetz nicht verboten ist, und alle Habe, die nicht vom privaten Geschäftsverkehr ausgeschlossen ist."

2. Bebauungsrecht: § 71. „Verträge betr. Ueberlassung von Stadtteilen zur Bebauung werden von kommunalen Abteilungen abgeschlossen mit genossenschaftlichen Vereinigungen oder anderen juristischen Personen, und desgleichen mit einzelnen Bürgern für eine Zeitspanne bis zu 49 Jahren für steinerne und bis 20 Jahren für sonstige Bauten." — § 83. „Bei Beendigung des Bebauungsrechtes durch Ablaufen der Vertragsfrist müssen alle Bauten vom Erbauer in ausgebessertem Zustand der kommunalen Abteilung übergeben werden, die dem Erbauer den Wert der Bauten im Augenblick ihrer Uebergabe unter Anrechnung der der kommunalen Abteilung zukommenden Schulden bezahlt."

Recht der Schuldverhältnisse.

1. Allgemeine Bestimmungen: Im Gegensatz zum westeuropäischen bürgerlichen Recht kennt das bürgerliche Gesetzbuch der R. S. F. S. R. folgende Arten von Verpflichtungen aus Verträgen nicht: Verkauf auf Lieferung, Darlehen, Kommission, Depositen und Lieferung; der Dienstvertrag wird durch das Arbeitsgesetzbuch geregelt.

2. Eigentums-Miete oder -Pacht: § 154. „Die Dauer der Miete oder Pacht (von Eigentum) soll 12 Jahre nicht übersteigen. Nach Verlauf der vereinbarten Zeitspanne kann die Miete oder Pacht durch Abschluß eines neuen Vertrages verlängert werden. Bei tatsächlicher Fortsetzung der Benutzung des gemieteten oder gepachteten Eigentums mit schweigender Einwilligung des Vermieters oder Verpächters gilt der Vertrag auf unbestimmte Zeit verlängert." — § 155. „Wenn ein Miets- oder Pachtvertrag ohne Zeitangabe abgeschlossen ist, so gilt er als auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und jeder der vertragschließenden Teile hat das Recht, das Laufen des Vertrages jederzeit zu beendigen, indem er dem anderen vertragschließenden Teil bei Pacht eines Unternehmens und Miete von Räumlichkeiten für kommerzielle und industrielle Unternehmungen oder für Wohnzwecke 3 Monate und bei Miete oder Pacht sonstigen Eigentums 1 Monat vorher davon Kenntnis gibt." — § 166. „. . . Mietzins für Wohnräume kann nicht höher vereinbart werden als die Sätze, die von den lokalen Vollzugskomitees in dem in den Verordnungen des Rates der Volkskommissare angezeigten Rahmen festgesetzt sind. Der Miet-

zins ist für jeden Monat nicht später als am 15. des folgenden Monats zu entrichten."

3. Gesellschaften: Das bürgerliche Gesetzbuch kennt fünf Arten von Gesellschaften: einfache Gesellschaften, Vollgesellschaften, Gesellschaften auf Glauben, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Aktiengesellschaften.

a) Einfache Gesellschaften: § 276. „. . . . durch Gesellschaftsvertrag verpflichten sich zwei oder mehrere Personen vor einander, ihre Einlagen zusammenzulegen und gemeinsam für Erreichung eines gemeinsamen wirtschaftlichen Zweckes tätig zu sein."

b) eine Vollgesellschaft wird als juristische Person anerkannt (§ 298) im Gegensatz zur einfachen Handelsgesellschaft. Nach § 295: „Als Vollgesellschaft gilt eine Gesellschaft, deren sämtliche Teilhaber (Genossen) unter gemeinsamer Firma einen Handel oder ein Handwerk betreiben und mit ihrem ganzen Vermögen als solidarische Schuldner für die Verpflichtungen der Gesellschaft haften. Die Firma der Gesellschaft muß die Angabe der Namen der Teilhaber enthalten und wird im Vertrag der Gesellschaft festgestellt."

c) Gesellschaft auf Glauben. Diese unterscheidet sich von einer Vollgesellschaft nach § 312: „Als Gesellschaft auf Glauben gilt eine Gesellschaft, die gebildet ist zwecks Ausübung eines Handels oder Handwerks unter gemeinsamer Firma und die aus einem oder mehreren Teilhabern besteht, die Gläubigern der Gesellschaft gegenüber mit ihrem ganzen Vermögen haften (unbeschränkt haftende Teilhaber) und einem oder mehreren Teilhabern, deren Haftung sich auf ihre Einlagen in die Gesellschaft beschränkt (Einleger)."

d) Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Diese Art von Gesellschaft kannte das alte bürgerliche Recht des ehemaligen russischen Kaiserreiches nicht. Im Gegensatz zu der „G. m. b. H." des deutschen Handelsrechts charakterisiert das bürgerliche Gesetzbuch die Gesellschaft mit beschränkter Haftung folgendermaßen: § 318. „Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Gesellschaft, deren sämtliche Teilhaber (Genossen) unter gemeinsamer Firma einen Handel oder ein Handwerk betreiben und für die Verpflichtungen der Gesellschaft nicht nur mit ihren Einlagen haften, sondern auch mit ihrem persönlichen Besitz bis zu einem für alle Genossen gleichen Vielfachen (z. B. Dreifachen, Fünffachen, Zehnfachen) der Einlagensumme jedes Genossen." — § 319. „Im Falle der Zahlungsunfähigkeit eines Genossen verteilt sich dessen Verantwortlichkeit zwischen den übrigen Teilnehmern der Gesellschaft im Prozentverhältnis zu ihren Einlagen. Trotzdem trägt keiner der Genossen gegenüber dritten Personen oder anderen Teilhabern der Gesellschaft irgendwelche Haftung mit seinem Vermögen über seine Einlage und das festgesetzte Vielfache der Einlage hinaus."

e) Aktiengesellschaften: Die Regeln über Aktiengesellschaften unterscheiden sich nur wenig von den entsprechenden Regeln der westeuropäischen Gesetzgebung.

4. Erbrecht: Eine hervorstechende Eigenheit des neuen russischen bürgerlichen Rechtes ist die Beschränkung des Erbrechts auf einen bestimmten Wert des Eigentums und einen bestimmten Kreis von Personen, die Erben sein können. Eine Erbschaft ist zulässig innerhalb der Grenzen eines Gesamtwertes des Nachlasses von nicht über 10 000 Goldrubel unter Inbetrachtziehung der Schulden des Erblassers (§ 416). Der Kreis der zur Erbschaft zugelassenen Personen beschränkt sich auf direkte Abkömmlinge und den überlebenden Ehegatten des Erblassers und ferner auf arbeitsunfähige, besitzlose Personen, die tatsächlich von dem Verstorbenen während einer Zeit von nicht weniger als einem Jahre vor seinem Tode voll unterhalten worden sind (§ 418). Die Erbschaftssteuer ist durch Dekret des Allrussischen Vollzugskomitees vom 11. November 1922 im Verhältnis zur Höhe des Nachlasses auf 1 bis 50 Prozent vom Werte des Nachlasses festgesetzt worden.

Schutz vor Requisitionen und Konfiskationen.

Das Dekret des Rates der Volkskommissare vom 17. Oktober 1921 stellt im Art. 1 folgende Regeln auf: „Keinerlei Eigentum kann requiriert oder konfisziert werden anders als entsprechend den Bestimmungen dieses Dekretes." Art. 3 ergänzt diese Regel durch die Bestimmung: „Requisitionen von Eigentum außer den im Artikel II aufgeführten Gegenständen werden nur in Ausnahmefällen vorgenommen und nicht anders als durch Verordnungen des Rates für Arbeit und Verteidigung, die von den zuständigen Gouvernements-Vollzugskomitees durch die Verwaltungsabteilungen durchgeführt werden." (Art. II, auf den hier Bezug genommen wird, macht die Requisition von ausländischer Valuta, Gold, Silber, Platin und Edelsteinen, die sich ungesetzlicherweise im Besitz von Privatpersonen befinden, obligatorisch. Dieser Artikel hat durch weitere Dekrete seine praktische Bedeutung verloren.)

Konfiskation ist zulässig entweder als vom Gericht erkannte Strafe oder im Falle des Besitzes ohne Erlaubnis von Gegenständen, die einer Erlaubnis bedürfen (Waffen, Sprengstoffe, Flugzeuge, telegraphischer und radiotelegraphischer Zubehör und annullierte Wertpapiere) oder im Falle der Uebertretung der Zollbestimmungen bei Einführung von Gegenständen durch die Grenze (Art. 5, 10, 14 des Dekretes).

Außer in den oben angeführten Fällen können Requisitionen in der Zeit der Mobilisation oder in Kriegszeiten vorgenommen werden (Verordnung über die Vornahme von Requisitionen durch militärische und Marinebehörden vom 3. Januar 1921).

Nach dem Dekret des Rates der Volkskommissare vom 28. März 1921 unterliegt der Konfiskation, neben den oben angeführten Fällen, das Eigentum von Personen, die freiwillig mit dem Gegner ziehen bei Evakuationen, zeitweilig von feindlichen oder konterrevolutionären Truppen besetzter Ortschaften, und nach dem Dekret des Rates der Volkskommissare vom 19. Januar 1920 ist Eigentum der R. S. F. S. R. alle bewegliche Habe über die Grenzen der Republik geflohener oder sich versteckt haltender Bürger, worin sie auch besteht und wo sie sich auch befinden mag.

Nach § 6 des oben angeführten Dekretes des Rates der Volkskommissare vom 17. Oktober 1921 heißt es über das Eigentum von Konzessionsunternehmungen: „Das Eigentum von Konzessionsunternehmungen unterliegt der Requisition und Konfiskation nur in den im Konzessionsvertrag vorgesehenen Fällen und entsprechend dessen Bestimmungen."

Die Bewegung der Warenpreise in Litauen.

Движение товарных цен в Литве.

Nach fünf Monaten, in denen die neue Valuta in Litauen in Umlauf ist, kann man mit voller Ueberzeugung feststellen, daß die Zeit der starken Warenpreisschwankungen in Litauen vorüber ist. Läßt man die Frage beiseite, um wieviel höher oder niedriger die Preise im Vergleich mit dem Weltpreis sind, so kommt man bei Betrachtung der Entwicklung der Warenpreise Litauens zu dem Ergebnis, daß der litauische Warenmarkt seine eigene Grundlage gefunden hat. Wenn die Ansicht richtig ist, daß die Produktionskosten schließlich den Mittelpunkt bilden, um den die Marktpreise schwanken, so kann man von Litauen sagen, daß erst seit Einführung der neuen Valuta die Produktionskosten in Litauen endlich ihre wahre Bedeutung als wirtschaftliche Grundlage gefunden haben. Zunächst wurde im Oktober durch die starke Steigerung der Warenpreise der Pessimismus der Handelswelt wachgerufen. Im Gegensatz zu diesem Pessimismus jedoch zeigte sich die Tendenz zur Regulierung der Preise auf einem festen Niveau. So entstand auf dem Warenmarkt Litauens folgende neue Lage:

Bis zum Oktober kannte Litauen keine feststehenden Preise, nicht einmal für die Dauer einer Woche, und sogar die Schwankungen kamen überraschend und sozusagen in unverständlichen Ausmaßen. Zufallsfaktoren waren entscheidend und führten zu ganz willkürlichen Preisbildungen. Unter solchen Verhältnissen blieb dem Wirtschaftsstatistiker nichts anderes übrig, als die Tatsachen und Zahlen des Tagesmarktes zu registrieren und nachträglich diese oder jene ursächliche Verbindung festzustellen. Im Gegensatz hierzu zeigt selbst die unverständige Statistik der litauischen amtlichen Blätter ziemlich klare Umrisse der Grundwarenpreise, um die sich die Schwankungen in immer engerem Kreise bewegen. An Beispielen hierfür fehlt es nicht.

Der Preis für Butter z. B. machte in Litauen in verhältnismäßig kurzer Zeit Schwankungen von 50 bis 800 Mk. durch. Seit der zweiten Hälfte des Oktober jedoch hält sich der Butterpreis in Litauen auf einem festen Niveau und zwar in Höhe von 7½ bis 9 Lit für das Kilo (1 Lit = 1/10 Dollar). Den Durchschnittspreis von 8 Lit muß man als Ausgangspunkt für die bezeichnete Periode betrachten. Dieser Preis ist höher als der Friedenspreis (55 Goldkopeken für ein russisches Pfund) aber, wie dem auch sei, er ist fest, und man kann auf dieser Grundlage kalkulieren.

Die Preise für eingeführte Nahrungsmittel, wie Zucker, Salz, Kolonialwaren erfuhren in der Berichtsperiode absolute Erhöhung von 20 bis 25 Proz., zum Teil in Verbindung mit der Preisbewegung auf dem Weltmarkt, zum Teil in Verbindung mit dem Fallen der deutschen Mark, da die Zustellung dieser Waren nach Litauen durch die Hände deutscher Vermittler ging. Aber unter dem Druck der fest stabilisierten Valuta verlor diese steigende Tendenz seit November ihr lebhaftes Tempo, das man in dem Jahre vorher (vor Einführung der neuen Valuta) zu beobachten Gelegenheit hatte. Zweifellos ist der Geist der Beruhigung schon tief in das Bewußtsein der Bevölkerung und in die Handelsatmosphäre eingedrungen und hat diese von spekulativen Einflüssen befreit.

Neben solchen Erscheinungen ist jedoch auch manches zu beobachten, was nicht der Gesundung zugeführt und durch die Valutareform nicht beseitigt werden konnte. Ich denke hierbei an den schlechten Zustand der litauischen Transportverhältnisse, der Eisenbahnen, der Wasserstraßen, der Chausseen und der Landwege. Der chaotische Zustand des Transportwesens zeigt sich besonders anschaulich in den Preisunterschieden in den verschiedenen Teilen Litauens. Eine Entfernung von weniger als hundert Werst trennt Ortschaften mit Höchst- und mit Mindestpreisen. Infolge des unentwickelten Transportwesens entstand eine rein lokale Spekulationssphäre, die den Konsumenten in sehr verschiedenartige Lebensbedingungen versetzt. Für die produ-

zierenden Landwirte entstehen durch die Verschiedenartigkeit der örtlichen Märkte und Preise häufig sehr unvorteilhafte Absatzbedingungen, da der teure Transport vielfach zu Preisen zu verkaufen zwingt, die mit dem Durchschnittstagespreis nicht in Uebereinstimmung stehen. Andererseits veranlaßt die ungenügende Orientierung über die Marktlage häufig den bäuerlichen Verkäufer, seine Ware zurückzuhalten, während an einem anderen Ort in einer Entfernung von nur 50 bis 60 Werst große Nachfrage nach ihr vorhanden ist.

Die Steigerung der Preise von importierten Waren in den verschiedenen kleinen Orten Litauens ist lediglich auf die mangelhafte Organisation der Verteilung der Vorräte zurückzuführen. Alle diese dem inneren Markt Litauens eigenen Züge kann man zusammenfassen unter der Rubrik: Mangel an Einheitlichkeit des Marktes.

Dieser Mißstand könnte natürlich in weitgehendem Maße durch umfangreiche Eisenbahnbauten und durch Beseitigung der Einmischung der örtlichen Behörden in die Sphäre des freien Handels eingeschränkt werden. Bekanntlich verhindern die örtlichen Behörden nicht selten die Ausfuhr von Produkten und drücken dadurch die Verkaufspreise herab, wodurch für die Aufkäufer, die das Verbot zu umgehen verstehen, leichte und günstige Verdienstmöglichkeiten geschaffen werden. Aber noch mehr macht sich unter den jetzigen Verhältnissen des Warenumsatzes in Litauen der Mangel an Kapital bemerkbar, dessen Zuführung das beste Heilmittel gegen die oben erwähnte Krankheit, die mangelhafte Organisation des Marktes, wäre.

Zur Illustrierung der obigen Ausführungen über die feste Lage der Warenpreise in Litauen nach Einführung der neuen Valuta und über die mangelhafte Organisation des inneren Marktes führen wir folgende Tabelle an:

Preise für die notwendigsten Nahrungsmittel von November bis Februar an den Eisenbahnknotenpunkten Litauens:

Roggen	von	4	—4½	Lit für	1	Pud
Gerste	„	4½	—5½	„ „	1	„
Weizen	ca.	6		„ „	1	„
Hafer	„	5		„ „	1	„
Erbsen	„	4¼		„ „	1	„
Roggenmehl	„	5		„ „	1	„
Weizenmehl	von	8	—9	„ „	1	„
Gersten-Graupen	ca.	11		„ „	1	„
Kartoffeln		0,8		„ „	1	„
Rüben	ca.	0,30		„ „	1	„
Butter	„	8		„ „	1	kg

Die Preise für Zucker beliefen sich von Oktober bis Mitte Dezember im Detailverkauf auf 1,17 Lit für ein Kilogramm. Dann fing der Preis an allmählich hinaufzukriechen und zu Februar erreichte er 1,33 Lit für das Kilo. Der Preis für Petroleum stabilisierte sich auf 0,45 Lit für das Kilo im Detail. Der Engrospreis beträgt 0,33 Lit. Holz wird in Litauen jetzt zum Preise von 200 Lit für den Kubikfaden (8 Raummeter) verkauft. Infolge der Teuerung des Holzes kaufen die staatlichen Institutionen und Unternehmungen eifrig Kohlen aus England ein.

Die zweite Tabelle soll die Preisunterschiede in den verschiedenen Ortschaften Litauens zum Ausdruck bringen, und zwar schwankten im Oktober die Engrospreise (in Lit für 1 Zentner):

Roggen: Höchstpreise in Jeshereny von 18 bis 21,
Mindestpreise in Schaulen von 8,60 bis 11,00,
Durchschnittspreise in Seiny von 14,00,
dito in Keidany von 15,00.

Gerste: Höchstpreise in Jeshereny von 18 bis 21,
Mindestpreise in Schaky von 8 bis 10,
Durchschnittpreise in Tauroggen von 13 bis 15,60,
dito in Roßjeny von 12 bis 16,00.

Weizen: Höchstpreise in Kowno von 25 bis 27,
Mindestpreise in Schaulen von 12 bis 14,
Durchschnittspreise in Mariampol von 18 bis 22,
dito in Ponewesch von 19 bis 21.

Hafer: Höchstpreise in Kowno von 16,50 bis 18,
Mindestpreise in Schaulen von 5,30 bis 6,60,
Durchschnittspreise in Keidany von 11,00.

Kartoffeln: Höchstpreise in Kowno von 3,50 bis 5,00,
Mindestpreise in Schaky von 0,90 bis 1,50,
Durchschnittspreise in Mariampol von 3,00,
dito in Ponewesch von 3,00.

Klee: Höchstpreise in Rakischky von 4,50 bis 500,
Mindestpreise in Jeshereny von 2,00 bis 2,50,
Durchschnittspreise in Mosheiky von 3,00 bis 3,30,
dito in Krettingen von 3,00 bis 3,30.

Der Preis für Zucker erreicht in einigen abgelegenen Flecken Litauens sogar 1,80 Lit im Einzelverkauf, was im Vergleich zum Kownoer Preise einen Entfernungszuschlag von 35 Proz. ausmacht.

Die mangelhafte Organisation des inneren Handelsapparates macht sich jetzt, nachdem in der Stabilisierung der Währung eine feste Grundlage für die Warenpreise gefunden worden ist, besonders stark bemerkbar. Und dieser Umstand ist von sehr ernsten Folgen für die Entwicklung der litauischen Industrie begleitet. Diese ist gezwungen, bei der Festsetzung des Arbeitslohnes mit den örtlichen Preisen zu rechnen. Ein feststehender Arbeitslohn bildet aber die Grundlage einer in der Entstehung begriffenen Industrie. Eine solche Festigkeit ist aber nur dann möglich, wenn der innere Lebensmittelmarkt reguliert wird. Ein Ausgleich der Preise und ihre Zurückführung auf einen Einheitsnenner im ganzen Gebiet Litauens müssen als wichtigster Schritt auf dem Wege zur Herbeiführung eines angemessenen Mindestarbeitslohnes bezeichnet werden, eines Mindestlohnes, der unter den jetzigen Wirtschaftsbedingungen Litauens die Grundlage der Produktionskosten bilden und den litauischen Fabrikaten sowohl den inneren wie den ausländischen Markt öffnen könnte.

Die Richtlinien für die Reform des Systems der indirekten Steuern Litauens können in der zahlenmäßigen Darstellung des Volkskonsums gefunden werden, die wir oben in kurzen Strichen entworfen haben.

Jetzt, wo die Steuerfrage in Litauen reif zur Entscheidung geworden ist, gibt die Stabilisierung der Preise eine feste Grundlage für die Beurteilung der Zahlungsfähigkeit der Bevölkerung, unter der Bedingung, daß das Maß dieser Zahlungsfähigkeit von dem Staatsapparat nicht überspannt werden wird.

So kennzeichnet das entworfene Bild des Warenpreismarktes in Verbindung mit der Entwicklung des Konsums der Bevölkerung das Verhältnis zwischen Volkswirtschaft und Staatsapparat, das einen Faktor des wirtschaftlichen Gleichgewichts des Landes darstellt und es vor gewagten Versuchen und Finanzkatastrophen bewahren kann.

J. Ettinger.

Lettlands Handelsverträge.

Торговые договоры Латвии.

Trotzdem Lettland im Herbst 1922 auf ein vierjähriges Bestehen zurückblicken konnte, sind doch bisher nur zwei Handelsverträge mit ausländischen Mächten abgeschlossen worden. Besonders auffallend ist hierbei noch, daß die beiden Staaten, nämlich Ungarn und die Tschechoslowakei, den direkten Wirtschaftsinteressen Lettlands fernliegen. Ungeachtet dessen, daß die Verträge im September bezw. Oktober 1922 unterzeichnet wurden, sind sie bisher noch nicht ratifiziert. Beide Verträge weichen von dem im August 1922 ausgearbeiteten Normalvertrag des lettländischen Ministerkabinetts wenig ab. Sie enthalten die Meistbegünstigungsklausel und gliedern sich in drei Teile: 1. die Rechte der Bürger, 2. Waren- und Zollbestimmungen, 3. Transportfragen. Sämtliche Punkte der beiden ersten Teile bieten Lettland keine besonderen Vorteile und sind zum Teil überflüssig. Nur der Punkt 19 über die Schiffahrt ist für Lettland äußerst günstig. Es werden hier bestimmte Vorrechte der lettländischen Schiffe in lettländischen Häfen festgelegt usw. Selbstverständlich fiel es Ungarn und der Tschechoslowakei als selbst nicht seebefahrenen Nationen nicht schwer, diesen Punkt ohne weiteres zu genehmigen. Der Vertrag sieht auch den Abschluß einer Zollkonvention vor, für den Fall, daß eine solche Notwendigkeit vorliegt. In einer Versammlung des Verbandes der lettländischen Kaufleute wurde kürzlich darauf hingewiesen, daß ohne eine Zollkonvention der ganze Vertrag nur ein Vorspiel für ein tatsächliches Handelsabkommen sei.

Handelsverträge, die Lettlands Stellung im Welthandel sichern, sind noch nicht vorhanden. Auf dem Flachs- und Holzmarkt hat Lettland unter einer steten Konkurrenz der anderen baltischen Staaten zu leiden. Hier macht sich besonders das Fehlen von Handelsverträgen mit den nächsten Nachbarstaaten fühlbar. Für diese Staaten, wie auch für Rußland, sind besondere Handelsverträge mit gegenseitigen Vergünstigungen geplant. Nach den letzten vorliegenden Nachrichten ist die lettländische Regierung an Litauen herangetreten, um die Verhandlungen über den Handelsvertrag endlich zum Abschluß zu bringen. Gleichzeitig sollen auch die Verhandlungen mit Estland wieder aufgenommen werden.

Neuerdings ist auch Rußland als alter Konkurrent für Lettland auf dem Weltmarkt aufgetreten. Die lettländische Regierung hat unter dem Vorsitz von Ringold Kalning eine Kommission zur Vorbereitung eines lettländisch-russischen Handelsvertrages eingesetzt. Damit hat man den Plan der baltischen Staaten, auf einer gemeinsamen Plattform Handelsverträge mit Rußland abzuschließen, auch in Lettland aufgegeben, wie es schon früher Finnland, dessen Wirtschaftsverhandlungen mit Rußland einem günstigen Abschluß entgegengehen, und Polen getan haben.

Die deutsch-lettländischen Wirtschaftsverhandlungen ruhen schon seit fast einem Jahr, da man in der Frage der Kriegsschäden zu keiner befriedigenden Lösung kommen konnte. Das Fehlen eines Vertrages mit dem wichtigsten Importstaat Lettlands muß als ein Mißerfolg der bisherigen lettländischen Außenhandelspolitik bezeichnet werden.

Auch mit England ist man nach jahrelangen Verhandlungen noch zu keinem positiven Resultat gekommen. Das von der englischen Regierung Lettland vorgelegte Projekt fand anfangs die schärfste Ablehnung. Nach Beilegung kleinerer Differenzen sind die Verhandlungen aber wieder eingeschlafen.

Bei den Handelsvertragsverhandlungen mit Frankreich gelang es, in den wichtigsten Punkten eine Einigung zu erzielen. Den lettländischen Exportwaren wurden gewisse Vergünstigungen zugesichert, wie auch Lettland auf der Basis der Meistbegünstigung französischen Waren solche einräumte. Ueber den Verlauf der Verhandlungen hat man aber seit mehr als zwei Monaten nichts mehr erfahren.

Desgleichen sind die Verhandlungen mit Belgien, Holland, Norwegen, Schweden und Italien, wie auch Spanien und der Schweiz geführt worden. Zum Teil sind die lettländischen Vorschläge bisher unbeantwortet geblieben, zum Teil sind die Verhandlungen im Sande verlaufen.

Aus lettländischen Kaufmannskreisen wird darauf hingewiesen, daß die ausländischen Mächte so lange kein Interesse an dem Abschluß eines Handelsvertrages mit Lettland haben, so lange der Normalzolltarif bestehen bleibt. Die lettländische Regierung hat dieses eingesehen und arbeitet augenblicklich an einem Minimalzolltarif für die meistbegünstigsten Staaten. Der Unterschied zwischen den Tarifsätzen soll 25 Proz. betragen. In der oben erwähnten Versammlung der lettländischen Kaufleute kritisierte, der „Rig. Rdsch." zufolge, der Referent diesen Tarif und meinte, „daß er den beabsichtigten Zweck nicht erfüllen wird, da er auf jeden Staat Anwendung finden wird, mit dem ein Handelsvertrag besteht. Der Minimaltarif wird, den inneren Markt schützend, den Export vernichten, denn die ausländischen Märkte werden für Lettland unzugänglich gemacht werden. Es liegt daher kein Grund vor, sich über die neue Richtung der Zollpolitik der lettländischen Regierung zu freuen. Der Zolltarif war bisher fiskalisch; er rechnete nicht mit den Forderungen des Lebens. Es gibt in Lettland noch keine festumrissene Wirtschaftspolitik, denn man kann nicht einig darüber werden, welcher Wirtschaftszweig am meisten zu unterstützen ist." Der Redner protestierte gegen die Heimlichkeit, mit der das Außenministerium bisher Verträge abgeschlossen hat, die von Beamten ausgearbeitet wurden, welche „keine Ahnung" vom Wirtschaftsleben haben. Schließlich erhob er die Forderung: „Es ist Pflicht der Regierung und der gesetzgebenden Institutionen, ein für allemal eine bestimmte Richtung der Wirtschaftspolitik festzulegen, nach der dann die Zollpolitik bestimmt werden muß. Die Einführung eines Maximal- oder Minimaltarifs garantiert dem lettländischen Handel noch nicht den ersehnten Erfolg, sondern es müssen Verträge mit Konventionssätzen abgeschlossen werden, die beiden Teilen tatsächlich Vorteile gewähren."

Die wirtschaftliche Lage Deutschlands.

Экономическое положение Германии.

Von Otto König, Berlin.

Den Versuch einer gewaltsamen Lösung des Reparationsproblems durch die Ruhrbesetzung kann man schon jetzt als Fehlschlag bezeichnen. Damit erleidet auch die Theorie der „produktiven Pfänder", wie sie von Poincaré aufgestellt und unermüdlich propagiert wurde, in kläglicher Weise Schiffbruch. Frankreich und Belgien haben mit ihrer Gewaltpolitik nur ein sicheres Ergebnis erzielt, nämlich die Verwirrung und Schädigung ihrer eigenen Wirtschaftssysteme. Sie haben ferner erreicht, daß Deutschland, welches bisher immer noch leistungsfähig auf dem Gebiete der Sachlieferungen war, nunmehr auch diese Fähigkeit eingebüßt hat und in die Reihe der mitteleuropäischen Staaten eingetreten ist, die Sanierungsobjekte darstellen. Bei vernunftgemäßer Regelung hätte Frankreich wenigstens Kohlen und sonstige Sachlieferungen erhalten, während es heute im Begriffe ist, seine schon an sich große Schuldenlast ins Unendliche zu vermehren.

Die Rückwirkung des französisch-belgischen Einbruchs in das Ruhrgebiet auf das unbesetzte Deutschland mußte von erheblicher Bedeutung sein, wenn man bedenkt, daß das Ruhrgebiet die hauptsächlichste Kohlen- und Eisenquelle Deutschlands darstellt. Um Deutschland zur Nachgiebigkeit zu bringen, haben die Franzosen das unbesetzte Gebiet von diesen Energiequellen durch Sperrung der Kohlen- und Eisenzufuhr abgeschnitten. Diese Sperre ist schließlich auf sämtliche Industrieartikel ausgedehnt worden. Gleichzeitig ist in widerrechtlicher Weise eine Ausfuhrkontrolle eingerichtet worden, welche eine Ausfuhrabgabe von 10 Proz. des Wertes der ausgeführten Waren vorsieht, die also gleichbedeutend mit einem Ausfuhrverbot ist. Dem unbesetzten Deutschland ist es trotzdem gelungen, eine bestimmte Kohlen- und Eisenreserve anzusammeln. Bis zur Verhängung der Ausfuhrsperre ist nahezu die gesamte Reparationskohle nach dem unbesetzten Gebiet gefahren worden. Gleichzeitig wurde Eisen in großen Mengen dorthin geführt. Daneben wurden in England große Abschlüsse in Kohle getätigt, so daß die Industrie in allen Teilen des Reiches mit Kohle gut versehen ist, ebenso die Eisenbahn. Ungünstiger stehen in dieser Beziehung die von den Kommunen betriebenen Werke da, weil sie sich infolge Geldmangels nicht genügend eindecken konnten.

Daß alle diese Vorgänge den Stand der ausländischen Wechselkurse in nachdrücklicher Weise beeinflussen mußten, lag auf der Hand. Der Dollar stieg bis über 50 000 Mk. Angstkäufe der Wirtschaft, sowie spekulative Machenschaften trieben den Dollar auf eine Höhe, die der wirtschaftlichen Gesamtlage Deutschlands in keiner Weise entsprach, so daß man von einer Unterbewertung der Mark sprechen konnte. Die Mark trat in die Reihe der östlichen und südöstlichen Valuten. In der internationalen Bewertung rückte sie der österreichischen Krone bedenklich nahe. Es gab eine Zeit, wo sogar die Polenmark die Reichsmark überflügelte. Während man am Jahresschluß 100 Polenmark noch für 41 Reichsmark bekommen konnte, mußte man am 1. Februar bereits 110,50 Mk. dafür aufwenden.

Mit der Steigerung der ausländischen Zahlungsmittel setzte auf allen Marktgebieten eine ungeheure Preissteigerung ein, die auch die inländischen Erzeugnisse mitriß. So stiegen Steinkohlen auf das 10 000fache des Friedenspreises. Da es keinem Zweifel unterliegen konnte, daß die Mark ganz erheblich unterbewertet war, kam es darauf an, jene Vertrauenskrise der Mark durch eine aktive Devisenpolitik der Reichsbank mit überwinden zu helfen. Der Dollar ist nun einmal der Schlüssel der wirtschaftlichen und — wie die Verhältnisse im Augenblick liegen —, auch der politischen Lage, denn steigender Dollar bedeutet steigende Preise, Verschärfung des inneren Wirtschaftskampfes und damit auch die Schwächung unserer Abwehrstellung gegenüber den Eindringlingen im Westen. Fallen des Dollars hat die umgekehrte Wirkung zur Folge. Der Devisenentwicklung kann daher gerade im jetzigen Augenblick nicht genug Beachtung geschenkt werden.

Die Reichsbank hat es verstanden, in systematischer Arbeit durch Abgabe von Devisen den Dollar von über 50 000 auf rund 20 000 herabzudrücken. Dabei hat die Reichsbank der Abdämmung der Devisenspekulation und Devisenhamsterei ihr volles Augenmerk zugewandt. Es ist in übermäßiger Weise vorgekommen, daß Devisenbestände und Auslandsguthaben, die sich in deutschem Besitz befinden, oft auf dem Wege flüssig gemacht werden, daß sie den Banken als Unterlage für Reichsmarkkredite überlassen werden. Dadurch wurde das Festhalten der Devisen erleichtert, was den berechtigten wirtschaftlichen Interessen widerspricht. Jede Devise, die heute nicht unbedingt gebraucht wird, gehört an den Markt. Hinzu kam die Beschränkung der Diskontierung sogenannter Finanzwechsel, welche, da sie im Gegensatz zu den Handelswechseln ihre Entstehung nicht wirklichen Warengeschäften verdanken, lediglich die Inflation beschleunigen. Die Finanzwechsel wurden in zunehmendem Maße dazu benutzt, um sich Geld bei der Reichsbank zum Ankauf von Devisen zu beschaffen, das später in entwerteter Mark zurückgezahlt wurde. Gleichzeitig setzte eine sehr fühlbare Geldknappheit ein, wodurch die Zinssätze für kurzfristiges Geld bis auf 90 Proz. und darüber gesteigert wurden, was ebenfalls darauf drückte, Devisen abzugeben.

Die Aktion der Reichsbank ist in ein neues Stadium getreten, dadurch, daß die Reichsregierung beabsichtigt, eine Goldanleihe auszugeben. In den Vorbesprechungen zwischen dem Reichsfinanzministerium und den Vertretern der Banken ist ein vorläufiges Einverständnis über die Art der Mitwirkung der deutschen Banken erzielt worden. Es handelt sich um dreijährige Schatzanweisungen von 200 Millionen Goldmark resp. 50 Mill. Dollar, die von der Reichsbank garantiert werden. Die Zeichnung soll in Devisen oder ausländischen Noten stattfinden. Es werden Stücke bis zu 1 Dollar herunter ausgegeben. Das Publikum erhält nunmehr wieder Gelegenheit, diese Devisenanlage jederzeit zu billigen Zinssätzen bei der Darlehnskasse zu beleihen.

Mit dieser Goldanleihe tritt auch das Reich dem Gedanken der wertbeständigen Anleihe, der jetzt im Vordergrunde des allgemeinen Interesses steht, praktisch nahe. Es wäre aber verfehlt, hierin einen bedeutungsvollen Schritt in der Richtung auf Umstellung unserer gesamten Wirtschaft auf die Goldbasis zu erblicken. Soweit sind wir noch nicht, daß die Wirtschaft schon der Papiermark völlig entraten könnte. Dann könnten wir ebensogut eine Währungsreform einleiten. Dafür ist die Zeit aber noch nicht gekommen. Als Beweis hierfür mögen die kürzlich veröffentlichten Ziffern des deutschen Außenhandels im Jahre 1922 dienen. Danach betrug die Einfuhr 6200 Mill. Goldmark, die Ausfuhr 3970 Mill. Goldmark. Das Jahr 1922 schließt also mit einem Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr von 2230 Mill. Goldmark. Dieses Defizit der Handelsbilanz ist gleichzeitig ein ebenso großes Defizit unserer Zahlungsbilanz, d. h. wir sind nicht in der Lage, unsere Einfuhr mit den Erzeugnissen unserer Arbeit zu decken. Die Differenz von mehreren Milliarden Goldmark kann zunächst nicht anders als durch Papiermark ausgeglichen werden. Solange wir aber noch vor einer derartigen Notwendigkeit stehen, ist es ausgeschlossen, daß wir auf die Goldbasis zurückkehren.

Von einer Stabilisierung der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland kann übrigens nicht die Rede sein, bevor wir unsere internationale politische Stellung soweit gefestigt haben, daß wir nicht jedem mißliebigen Nachbarn auf Gnade und Ungnade ausgeliefert sind. Der Einbruch in das Ruhrgebiet ist eine der folgenschwersten Verletzungen des Völkerrechts, die die Geschichte kennt. Gelingt es nicht, das Ruhrgebiet zu befreien, dann ist es mit dem Wiederaufbau Deutschlands auch in wirtschaftlicher Beziehung ein für allemal vorbei. Ein Industriestaat wie Deutschland muß, wenn er schon die Mehrzahl seiner Rohstoffe importieren muß, zum mindesten über die Kohle als Energiequelle selbständig verfügen können. Darum gilt es, in diesem Kampfe alle Kräfte zusammenzuschließen, um die Befreiung der deutschen Wirtschaft von dieser Fessel zu erreichen.

MESSEN DES OSTENS
ВОСТОЧНО-ЕВРОПЕЙСКИЕ ЯРМАРКИ

Die Beteiligung Rußlands an der Ersten Osteuropäischen Holzmesse. Am 12. Februar fand in Moskau unter dem Vorsitz des Chefs der Zentralverwaltung der russischen Holzindustrie, K. Danischewski die erste Sitzung des neubegründeten Holzexportbüros statt, das alle Holzoperationen der russischen Holztrusts im Auslande leiten soll. Der Sitzung wohnten Legationsrat Graap von der deutschen Botschaft Moskau und der in Moskau eingetroffene Vertreter des Meßamts Königsberg Pr. Dr. Markow bei. Nach Berichten über die bereits in Rußland und Königsberg für die Oesteuropäische Holzmesse geleistete Arbeit wurde beschlossen, daß die Holztrusts Sapadoles, Dwinoles, Petroles, Werchnewolgoles, Srednewolgoles, Kawkasles und der Furniertrust unter Führung der Zentralverwaltung der russischen Holzindustrie an der Holzmesse teilnehmen. Die einzelnen Holztrusts und die Zentralverwaltung werden zur Holzmesse Vertreter entsenden, die nicht nur Aufklärung über die russische Holzindustrie geben können, sondern auch zum Einkauf aller für die Holzindustrie notwendigen Maschinen, Geräte und Werkzeuge bevollmächtigt sein sollen.

Umwandlung der Breslauer Messegesellschaft. Mit einem Kapital von 6 Mill. Mk. ist die Breslauer Messe-A.-G. gegründet worden, und zwar von den Firmen Eduard Bielschowsky jun., Erber & Eppenstein, C. Kulmiz G. m. b. H., Sacrauer Papierfabrik und Großhandlung, H. W. Tietze, sämtlich in Breslau und Christian Dierig G. m. b. H., Oberlangenbielau. In den Aufsichtsrat wurde gewählt als Vorsitzender Stadtrat Georg Leß, als Stellvertreter Konsul Karl Becker und Fritz Kemna. In einer später einzuberufenden Generalversammlung wird die Liquidation der Messegesellschaft G. m. b. H. beschlossen werden.

Wi. **Estländische Handels- und Industrieausstellung.** Nach dem „Päewaleth" wird eine estländische Handels- und Industrieausstellung vom 2. bis 11. Juni 1923 in Reval sattfinden. Das Ausstellungsbüro befindet sich Wirustr. 12.

Ausstellung in Helsingfors. Zur diesjährigen finnländischen Ausstellung haben bereits 300 Aussteller angemeldet, davon 7 Proz. Ausländer.

Der Plan einer Industrieausstellung in Bromberg ist, laut „Nowa Reforma", soweit gediehen, daß die Eröffnung für den 8. Juli angesagt werden kann.

Eine schwimmende polnische Ausstellung. Auf Anregung des polnischen Außenministeriums ist der Entschluß gefaßt worden, in diesem Jahre eine Ausstellung zu Schiff zu veranstalten. Der Ostmessenverband soll die Leitung der Ausstellung übernehmen unter Leitung des Konsuls Marjan Wikoszewski. Es soll dabei der Umstand ausgenützt werden, daß in diesem Jahre das Schiff der polnischen Marine „Lwów" alle Häfen der ganzen Welt besuchen soll. Das Schiff soll am 1. Mai abfahren. Für die Teilnahme an der Ausstellung verlangt das Ministerium keine besondere Bezahlung.

Wi. **Eröffnung der Kiewer Messe.** Die traditionelle Kiewer „Kontrakt-Messe", die erste nach dem Kriege, wurde feierlich eröffnet. Im Meßamt sind schon 43 ausländische Firmen registriert. Auf der Eröffnungssitzung am 18. Februar wurden von den Vertretern aller Sowjetrepubliken sowie von allen ausländischen Gästen, den Vertretern Deutschlands, Oesterreichs, Schwedens, Polens und von dem Vertreter des Lemberger Meßamts Begrüßungsansprachen gehalten. Nach Meldung der Sowjetpresse sind in Kiew 14 französische Firmen vertreten, die hauptsächlich Automobile, landwirtschaftliche Geräte, Manufaktur-, Glaswaren, Mineralöle, pharmazeutische Präparate zur Ausstellung bringen.

Wi. **Die Charkower Messe.** (Kretschenskaja Jarmarka) ist nach dreiwöchiger Dauer geschlossen worden. Die Umsätze erreichten die Höhe von 4 Mill. Goldrubel, was 40 Proz. des Vorkriegsumsatzes der Messe ausmacht.

Wi. **Ausstellung von Auslandsware in Petersburg.** Nach „Ekon. Sh." ist beim Konsignationslager des staatlichen Import- und Exportkontors „Gostorg" in Petersburg eine Ausstellung von technischem Material ausländischer Herkunft eröffnet worden. An dieser Ausstellung beteiligen sich schwedische, norwegische, deutsche und andere Firmen.

DEUTSCHLAND
ГЕРМАНИЯ

Deutsche Wirtschaftszahlen.

Lebenshaltungsindex	1914=1	—	Durchschn. Jan. 1 120,27
Grosshandelsindex	1913=1	10. - 16 Febr. 7 051,34	25 Jan. 3 286
Goldankaufspreis	20 Mk.	1. März 85 000,—	5.—11. Febr. 150 000
Reichsbankausweis in 1000 Mk.		15. Febr.	Ende Dez.
Wechsel und Schecks . . .		1 345 142 795	697 216 424
Diskont. Reichsschatzanweisungen		2 301 048 325	1 609 081 121
Banknotenumlauf		2 703 794 687	1 984 496 396
Zollaufgeld	in 100%	28.Febr.—6.März 5 954	14.—20.Febr. 7 094
Totalaktienindex	1. Januar 23=100	—	31. Jan. 453,30
Dollarmittelkurs		16. Febr. 24 716	10. Febr. 30 500,—
Reichsbankdiskontsatz . . .		Anfang März 12%	Anfang Febr. 12%

Deutschlands passive Handelsbilanz.

Nach den vorläufigen Angaben des statistischen Reichsamts entwickelte sich der deutsche Außenhandel im Januar mengenmäßig wie folgt: Die Einfuhr stieg von 43,3 Mill. Doppelzentner im Dezember auf 47,3 Mill. Doppelzentner, die Ausfuhr ging dagegen von 17,6 Mill. Doppelzentner im Dezember auf 13,1 Mill. Doppelzentner zurück. An dem Rückgang der Ausfuhr sind besonders beteiligt: Textilien, Oelkuchen, Bau- und Nutzholz, Steinkohlen und andere Brennmaterialien, Zement, Kali, Eisenhalbzeug und fast sämtliche Fertigwaren. Mengenmäßig hat besonders die Einfuhr von Kohlen, Eisen und Lebensmitteln stark zugenommen.

In den einzelnen Monaten des Jahres 1922 entwickelte sich der deutsche Außenhandel nach Menge und Wert:

1922	Einfuhr		Ausfuhr		Differenz	
	Mill. dz	Mill. Goldm	Mill. dz	Mill. Goldm.	Mill. dz	Mill. Goldm
Januar . .	23.1	330.4	20 3	325.4	— 2.8	— 5.0
Februar . .	14.7	359.6	17.5	297.9	+ 2.8	— 61.7
März	26 4	563.2	21.5	324.0	— 4.9	— 239.2
April	28 9	508 0	21.8	327.0	— 7.1	— 181.0
Mai	38.1	565.2	20.9	416.2	— 17.2	— 149.0
Juni . . .	40.3	564.6	18.8	427.0	— 21.5	— 136 7
Juli . . .	48.0	684.8	16.4	336 3	— 31,6	— 348.5
August . . .	46.8	545.1	14 1	254 8	— 32.7	— 290.3
September .	48.8	421 8	15.9	290.9	— 32.4	— 130 9
Oktober .	55.5	531 7	15.4	291.4	— 40.1	— 240.3
November .	45.5	536.2	15.5	255.2	— 30 0	— 281.0
Dezember	43.2	589.8	17.6	423.0	— 25 6	— 166.8
Total	458.8	6200 4	215.7	3970.0	—243.1	—2230.4

In diesen Ziffern kommt die fortschreitende Verschlechterung unserer Handelsbilanz deutlich zum Ausdruck. Während sich die Einfuhr von Januar bis Dezember mengenmäßig beinahe verdoppelt hat, ist die Ausfuhr in demselben Zeitraum noch um einige Millionen Doppelzentner zurückgegangen. So ergibt sich ein Passiv von 2,2 Milliarden Godlmark.

Rollen-Linier-Maschinen
G.E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 150
Buchdruck-Maschinen- und Utensilien-Fabrik
Konstrukteur und alleiniger Erbauer der „Förste & Tromm"-Linier-Maschinen

Sammelverkehr aus dem Reich nach Ostpreussen und den Randstaaten
Verzollung — Inkasso — Lagerung
709 Oslag
Ostdeutsche Speditions- und Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H.
Königsberg i. Pr. Eydtkuhnen

POLEN — ПОЛЬША

W. **Polen und seine Nachbarn.** Die von polnischen Wirtschaftskreisen angeregte Gründung einer polnisch-lettländisch-estländischen Handels- und Industriekammer, der auch in Zukunft Finnland beitreten sollte, findet im offiziellen Organ der lettländisch-kaufmännischen Vereinigung „Latwijas Tirgotajs" ablehnende Beurteilung. Das Blatt weist darauf hin, daß eine solche Handelskammer wohl manche Anormalitäten im Handelsverkehr der benachbarten Oststaaten beheben könnte, sonst aber wohl rein akademisches Interesse habe. Die schon in Polen bestehenden polnisch-ausländischen Handelskammern haben bisher der Kaufmannschaft wenig gedient.

Zwischen Polen, Rußland und der Ukraine wurde ein Wirtschaftsabkommen getroffen, dem das Wirtschaftsabkommen des Rigaer Friedens von vor zwei Jahren zugrunde gelegt wurde.

Der polnisch-italienische Petroleumvertrag ist vom italienischen Parlament ratifiziert worden. Er sieht die Uebergabe gewisser galizischer Petroleumterrains an italienische Firmen vor.

Polnische Ausfuhrverbote. Die Holzausfuhr aus Posen und Pommerellen ist nach einem Beschluß des polnischen Landtages vom 9. Februar verboten. — Die Wirtschaftskommission des Ministerrats sprach sich für das Ausfuhrverbot fast aller Lebensmittel außer Eiern und Zucker aus. Diese sowie sonstige Gegenstände des ersten Bedarfs unterliegen einer besonderen Ausfuhrgenehmigung des Teuerungskommissars.

Abänderungen im polnischen Zolltarif. Nach einer Benachrichtigung des polnischen Finanzministeriums ist vom 13. Februar an der Normal-Zollmultiplikator 3000 und der Ermäßigung-Zollmultiplikator 2000 verbindlich.

Im „Dz. Ustaw" Nr. 12 ist eine Ministerialverordnung vom 25. Januar veröffentlicht, derzufolge die Liste der mit dem normalen Multiplikator zu verzollenden Waren um nachstehende Artikel vermehrt wird: Zigaretten, geschnittene Blumen, Sträuße und Kränze aus Blumen, Blättern und anderen Pflanzenteilen, Darmsaiten, Treibriemen aus Kamelhaaren, Hüte aus Tierhaaren. Diese Verordnung ist am 8. Februar in Kraft getreten.

Bisher konnten hölzerne Naphthafässer zollfrei nach Polen eingeführt werden. Nach einer neuen Verordnung können auch Holzfässer zollfrei eingeführt werden, welche zu anderen Naphthaprodukten, insbesondere Oelen, Schmiermitteln und anderen gemischten Erzeugnissen verwendet wurden, sofern diese Fässer für die polnischen Raffinerien, zwecks Füllung und Wiederausfuhr in gefülltem Zustande, bestimmt sind.

Der Kurswert des polnischen Goldguldens. Wie „Gazetta Warszawska" meldet, wurde im Finanzministerium beschlossen, daß der Kurswert des polnischen Goldguldens, welcher vorläufig als ideelle Goldeinheit bei allen Kreditoperationen in Anwendung gebracht werden soll, aus dem arithmetischen Mittel des Börsendurchschnittskurses des Schweizer Franken und des Durchschnittskurses von Roggen zu bestimmen sein wird. Der Kurs soll zweimal monatlich festgestzt werden.

Polens Staatseinnahmen aus der Zuckerausfuhr. Das polnische Finanzministerium teilt mit, daß durch den Export von Zucker der letzten Kampagne aus Polen eine Staatseinnahme von 1 300 000 Pfd. Sterl. zu verzeichnen ist. Dadurch wird der Goldbestand der Landesdarlehnskasse um 6 Mill. Dollars vermehrt.

Eine neue polnische Gerbereiindustrie-A.-G. ist in Radom, das neben Warschau der Hauptsitz der polnischen Gerberei ist, mit einem Kapital von 182 Mill. Mk. gegründet worden.

LITAUEN — ЛИТВА

Aus der litauischen Ausfuhr. Zur Charakterisierung der litauischen Ausfuhr in der Zeit nach der Einführung der neuen Valuta kann nachstehende Tabelle dienen, die auf Grund einzelner offizieller Daten zusammengestellt ist.

An Leinsamen wurden ausgeführt:

im November 1922	18 136,27	Doppelzentner
vom 10. bis 16. Dezember 1922 . .	4 060,17	„
„ 17. bis 24. Dezember 1922 . .	12 386,93	„
„ 24. Dez. bis 1. Januar 1923 . .	9 434,02	„
„ 2. bis 9. Januar 1923	4 455,15	„

An den Knotenpunkten der Eisenbahnlinien Litauens erreichte der Preis für Leinsamen die Höhe von 15 Pfd. Sterl. für die Tonne. In der Provinz schwankte der Preis zwischen 12 und 13. Pfd. Sterl. für die Tonne, während zur gleichen Zeit der Preis auf dem Weltmarkt ca. 16 Pfd. Sterl. für die Tonne betrug. Die Vorräte an Leinsamen sind in Litauen sehr groß. Auf dem Weltmarkte hält sich der südamerikanische Samen (La Plata) infolge der reichen Ernte dieses Jahres auf fester Preishöhe. In Rußland ist jetzt keine Nachfrage nach litauischem Leinsamen vorhanden. Die litauischen Exporteure halten eine Entwicklung der Ausfuhr nur in Verbindung mit einer Besserung der Kreditverhältnisse und Herabsetzung des Preises für möglich. Augenblicklich führen nur ganz große Firmen, und zudem nur sehr wenige, Leinsamen aus Litauen aus.

Die Ausfuhr von Lumpen aus Litauen über Memel geht hauptsächlich nach Finnland, Frankreich und Amerika. In Litauen sind an fast allen größeren Orten Lager zum Sammeln, Sortieren und Aufbewahren von Lumpen errichtet. In diesem Geschäft sind in Litauen 400 bis 600 Personen beschäftigt. Der Einkauf von Lumpen erfordert Spezialkenntnisse, und das Sortieren nimmt viel Zeit in Anspruch. Das in der Lumpenindustrie arbeitende Kapital setzt sich nur langsam um (8 bis 9 Monate). Der Preis für Lumpen in Litauen schwankt je nach der Beschaffenheit der Ware zwischen 1 und 15 Lit für das Pud. Die Ausfuhr an Lumpen nach Einführung der neuen Valuta wird durch folgende Zahlen gekennzeichnet:

November 1922	2000,52	Doppelzentner
10. bis 16. Dezember 1922	911,20	„
17. bis 24. Dezember 1922	380,23	„
24. Dez. bis 1. Januar 1923	346,90	„

In den litauischen Lagern sind zurzeit etwa 60 000 Pud Lumpen im Werte von annähernd 50 000 Dollar. J. E.

Der litauische Zollkrieg gegen Polen. Die litauische Regierung hat jetzt angeordnet, daß auch von den Einfuhrwaren, für welche in Danzig ausgestellte Rechnungen beigebracht werden, ein dreifacher Zoll zu erheben ist. Diese Maßnahme ist gegen die Einfuhr polnischer Waren über Danzig gerichtet.

Litauische Holzzölle. Ein Rundschreiben des litauischen Zolldepartements vom 8. Februar 1923 (Nr. 1259) gibt bekannt, daß für Holzmaterial folgende Ausfuhrzölle zu erheben sind:

1.	Für Eisenbahnschwellen u. Schlipper . . .	20	Lit pro fstm.
2.	„ unbearbeitete Fichten und Tannen . . .	25	„ „ „
3.	„ Papierholz bis 1,20 m lang u. 18 cm stark	5	„ „ „
4.	„ Grubenholz	5	„ „ „
5.	„ unbearbeitetes Eichen-, Eschen- Espen- und anderes Laubholz	30	„ „ „
6.	„ unbearbeitete Birken und Erlen	20	„ „ „
7.	„ Brennholz	5	„ „ „

Diese Zollsätze treten, wie die Eydtkuhner Firma Helperin & Epald uns mitteilt, mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Auf Verfügung des litauischen Ministeriums für Finanzen, Handel und Industrie wird mit dem 20. Februar der Ausfuhrzollsatz für Roggen-, Gersten- und Weizenkleie auf 4,50 Lit je 100 Kilo festgesetzt.

Wi. **Gold der Litauischen Bank im Auslande.** Die Litauische Bank deponierte in der Schweiz und in Schweden einen Goldfonds von 13 715 000 Lit (1 Lit = 1/10 Dollar). Das offizielle Kownoer „Echo" bemerkt hierzu, daß diese Maßnahme von rein bankgeschäftlichen Erwägungen geleitet wurde.

Krages & Kriete, Königsberg i. Pr. 5

1169 **Säge-, Hobel-, Furnier- und Sperrplattenwerk**

Telefon 327, 328, 7438 :: Telegramm-Adresse: Mühlenhof :: Bankkonto: Diskonto-Gesellschaft :: Postscheckkonto 16666

LETTLAND — ЛАТВИЯ

Wi. **Lettländischer Außenhandel.** Auf dem Landwege wurden nach offiziellen Mitteilungen in letzter Zeit aus Lettland ausgeführt: nach Deutschland 6 Kisten ungegerbtes Pelzwerk; nach Litauen 32 Kisten Stückzucker, 751 Eisenstangen, 6 Posten getrocknete Fische, 4 Kisten geräucherte Strömlinge, 100 Kisten Baumwolle, 20 Kisten Baumwollstoffe, 75 Ballen Pappe; nach Estland 25 Sack Kleesaat, 13 Posten Ofenkacheln, 7 Faß Eisenketten, 7 Posten Manufakturwaren, 14 Tonnen Porzellan- und Fayencewaren, 7 Sack Holzschuhe, 4 Kisten Bücher, 4 Kisten Glaswaren, 15 Stück Wagenfedern, 8 Kisten Saccharin; nach der Tschechoslowakei 179 lebende Schweine. — Nach Lettland kamen aus dem Ausland über Dünaburg (Richtung Rußland): 1 Waggon emailliertes Geschirr, 1 Waggon Flachs, 1 Waggon leere Säcke, 2 Waggons Eisenwaren, Motorteile, 1 Waggon Schweinsborsten, 4 Waggons Tabakwaren, 43 Waggons Manufakturwaren und Woilok (Filz); über Walk (Richtung Estland): 1 Waggon Pferde, 1 Waggon optisches Zubehör und Maschinenriemen, 2 Waggons Stahlwaren und Hausgerät, 1 Waggon Eisenwaren, 1 Waggon Schweinefleisch, 1 Waggon Blei, 9 Waggons Portlandzement, 1 Waggon Telephonapparate.

Wi. **Libaus Handel und Schiffahrt 1922.** In den Libauschen Hafen liefen 1922 966 Schiffe mit 487 169 Reg.-Tonnen ein, gegen 914 Schiffe mit 409 223 Reg.-Tonnen im Vorjahr. Es verließen den Hafen 969 Schiffe mit 487 424 Reg.-Tonnen gegen 907 Schiffe mit 406 126 Reg.-Tonnen 1921. Von den einlaufenden Schiffen kamen 547 mit 419 395 Reg.-Tonnen aus ausländischen Häfen, und es liefen 543 Schiffe mit 428 170 Reg.-Tonnen aus Libau nach ausländischen Häfen aus. — Exportiert wurden zur See nach dem Auslande 1922 11 472 945 Pud verschiedener Waren gegen 3 354 441 Pud im Vorjahre. Die wichtigsten Exportartikel sind Holzmaterialien 9 038 487 Pud (darunter 4 105 617 Pud Bretter und Planken, und 900 097 Pud Papierholz), Hafer 400 949 Pud, Eier 379 445 Pud, Wicken 302 335 Pud, Erbsen 191 436 Pud, eiserne Nägel 191 251 Pud, unbearbeitetes Eisen 134 062 Pud usw. Am Export waren beteiligt Großbritannien mit 8 158 907 Pud, Deutschland mit 2 010 109 Pud, Holland mit 518 825 Pud, Belgien mit 272 220 Pud, Dänemark mit 206 579 Pud, Estland mit 115 639 Pud usw. — Die Einfuhr zur See betrug 1922 7 088 837 Pud gegen 3 533 533 Pud im Vorjahre. Zur Einfuhr gelangten hauptsächlich Steinkohlen 4 733 503 Pud, Heringe 280 043 Pud, Weizen 226 227 Pud, Salz 200 499 Pud, Zucker 179 715 Pud, Kopra 143 076 Pud, Koks 136 300 Pud, Düngemittel 135 261 Pud usw.

Wi. **Regelung des Eierexports aus Lettland.** Der lettländische Landwirtschaftsrat hat folgende Bestimmungen für den Export von Eiern angenommen: Die Eierexporteure sind verpflichtet, sich im Landwirtschaftsdepartement eintragen zu lassen und eine Eierexportmarke anzumelden. Zur Ausfuhr können Eier gelangen, die mindestens je Stück 48 Gramm oder 120 Stück 6 Kilo wiegen. Die Eier werden nach Gewicht in drei Exportkategorien eingeteilt.

Lettländisch-holländische Handelsbeziehungen. Im vorigen Jahre hat Holland aus Lettland bezogen: Hafer für 159 000 holl. Gulden, Kartoffeln für 66 000 Gulden, außerdem größere Mengen Brenn- und Bauholz.

Neue Flachs-A.-G. in Lettland. Das lettländische Finanzministerium bestätigte die Statuten einer Aktiengesellschaft „Latwijas Lini". Die Gesellschaft beabsichtigt, auf eigenem wie fremdem Boden Flachs zu kultivieren, zu bearbeiten, Flachs- und Leinsaat-Bearbeitungsfabriken einzurichten, Flachskontore und -geschäfte zu eröffnen usw. Gründer sind laut „Rig. Rdsch." u. a. Direktor der ökonomischen Vereinigung lettländischer Landwirte Biseneck, Direktor des Industriedepartements Wahgel und Bankdirektor W. Wihtol. Das Grundkapital beträgt 100 000 Lats.

Verpachtung des Rigaer Kühlhauses. Das Stadtamt Riga hat beschlossen, der zentralen landwirtschaftlichen Vereinigung „Konsums", die geschlachtete Schweine ins Ausland exportieren will, das städtische Kühlhaus am Dünakai auf 15 Jahre zu vermieten. Nach Ablauf der Mietezeit geht die ganze Einrichtung mit allen Maschinen in den Besitz der Stadt über.

Wi. **Aus der lettländischen Industrie.** Vom lettländischen Finanzministerium sind die Statuten der A.-G. „Zabelner Zündholzfabrik Star" bestätigt worden. Die Gesellschaft will die bestehende Zündholzfabrik „Star" erwerben und neue Industrieunternehmen eröffnen. Ihr Grundkapital beträgt 240 000 Goldlat. — Die Erneuerung der Phönixwerke ist endgültig zum 1. April beschlossen worden. Die Arbeiten werden mit 400 bis 500 Arbeitern aufgenommen werden. — Die A.-G. Nord-Holzexport vergrößert ihr Grundkapital um 300 000 Ls. (Lat), so daß das Grundkapital nunmehr 400 000 Ls. beträgt. — Die Firma F. W. Nather

VEREINIGTER EISENGROSSHANDEL
KOLWITZ, HILLER, SCHIMMELPFENNIG, G. M. B. H. KÖNIGSBERG I. PR.
LAGER: MEMEL, FRIEDRICHSMARKT 17 ★ RIGA, GROSSE SÜNDER-STRASSE 21 ★ REVAL, KÖNIG-STRASSE
WALZEISEN • HUFEISEN • BLECHE • SCHLEIFSTEINE • EISEN- UND STAHLWAREN • HAUS- UND KÜCHENGERÄTE • EMAILLIERTE BLECHGESCHIRRE

„DANCO"
DANZIGER CONFEKTIONSFABRIK
950 G. M. B. H. & CO., KOMMANDITGESELLSCHAFT
TELEFON Nr. 6206 und 6209 DANZIG, HOPFENGASSE 74 TELEGRAMM-ADR. „DANCO"
DAMENMÄNTEL · KOSTÜME
Ständig reichhaltiges Lager in Modellen nach eigenem Entwurf. Gefertigt von in- und ausländischen Stoffen.
Spezialität: Erstklassige Verarbeitung. ═══ Eigene Werkstätten mit Kraftbetrieb im Hause.
Vertreter für Memel und die Randstaaten: Otto Rosert, Insterburg.

& Co., Holzbearbeitungsfabrik, wird in eine Akt.-Ges. umgewandelt. Das Grundkapital beläuft sich auf 400 000 Ls. — Die Baltische Holzindustrie-A.-G. emittiert 500 neue Aktien für die Gesamtsumme von 100 000 Ls. — Die A.-G. für mechanische Holzbearbeitung „Splints" hat ihre Tätigkeit aufgenommen. Das Grundkapital beträgt 60 000 Ls.

ESTLAND — ЭСТОНИЯ

Estlands Außenhandel im November 1922.

Wi. Nach Daten des estländischen statistischen Zentralbüros gestaltete sich die Außenhandelsbilanz Estlands für den November 1922 folgendermaßen:

Eingeführt wurden Waren im Gewicht von 1 356 105 Pud und im Werte von 525 626 206 Emk., und zwar hauptsächlich Nahrungs- und Genußmittel, Textilwaren, Maschinen, Steine und Erden. An der Spitze der einführenden Länder steht wiederum Deutschland mit 560 549 Pud im Werte von 293 462 857 Emk. oder der Hälfte des Gesamtimports. Es folgt in weitem Abstande England mit Waren im Werte von 79 409 260 Emk. Im speziellen kamen zur Einfuhr Weizenmehl, Zucker, Heringe, Tabak, Schafswolle, baumwollene Stoffe, wollene Stoffe, Automobile, Dresch- und Nähmaschinen. — Das Gesamtgewicht des Exports aus Estland betrug im Berichtsmonat 1 672 189 Pud im Werte von 454 951 160 Emk. und 3428 lebende Tiere. Der größte Teil dieser Ausfuhr ging nach Lettland, dann folgen England, Schweden, Deutschland, Finnland. Die wichtigsten Ausfuhrartikel waren Kartoffeln, Gerste, Hafer, Aepfel, Butter, Eier, Fleisch, Fichten- und Kiefernbretter, Balken, Furnierplatten, Papier. — Die estländische Handelsbilanz ist somit für November 1922 dem Gewicht nach mit 316 084 Pud aktiv und dem Wert nach mit 70 675 020 Emk. passiv.

Wi. **Estländische Ausfuhrzölle.** Der Ausfuhrzoll für Edelmetalle, Edelsteine und Wertsachen ist vom Handelministerium wie folgt festgestellt worden: Gold- und Goldmünzen 1 Proz. vom Wert, Goldsachen 2 Proz., Silber und Silbermünzen 1 Proz., Silbergegenstände 5 Proz., Platin und Platingegenstände ½ Proz., Edelsteine, Perlen, Korallen 2 Proz. Außerdem sind für das Plombieren jedes Wertpakets 100 Emk. zu entrichten.

Die estländische Regierung beschloß, den Ausfuhrzoll für Leinenlumpen zur Papierfabrikation auf 50 Emk. je Pud zu erhöhen.

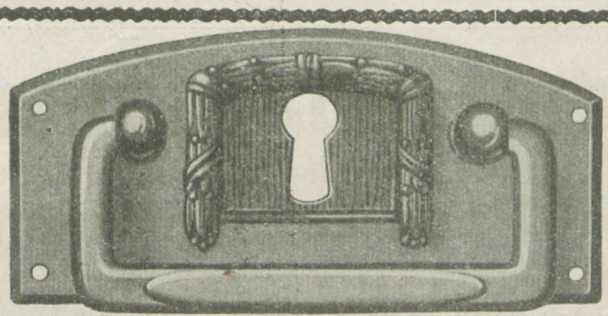
Der estländische Gesetzentwurf betr. Rückerstattung von Zöllen im Falle der Wiederausfuhr eingeführter Rohstoffe in veredelter Form ist vom Finanzministerium geprüft worden. Dieses hat sich gegen ein allgemeines Gesetz betr. Rückerstattung von Zöllen ausgesprochen. Es empfiehlt den einzelnen Industriezweigen, für einzelne Warengattungen Vorschriften wegen Rückerstattung von Zöllen im Falle der Ausfuhr veredelter Fabrikate zu beantragen. Zum Teil sind derartige Bestimmungen bereits in Kraft. Außer einem Gesetz über die Rückerstattung von Zöllen für eingeführtes ungesponnenes Garn im Falle seiner Ausfuhr in veredeltem Zustande sind kürzlich noch folgende Bestimmungen erlassen worden: Im Falle der Ausfuhr von Fellen, zwecks Umarbeitung derselben im Auslande, muß der Ausfuhrzoll in der Zollbehörde deponiert werden, wird aber im Falle der Wiedereinfuhr zurückerstattet. Estländische Fabriken, welche zu Ausfuhrzwecken Papiersäcke verfertigen, erhalten das Recht, für jedes Pud ausgeführter Papiersäcke 36 Pfund der entsprechenden Papiersorte zollfrei einzuführen. Im Falle der Umarbeitung von rohem Terpentin oder ungereinigtem Terpentinöl erhalten estländische Fabriken das Recht, eine Menge der erwähnten Rohstoffe zollfrei einzuführen, wenn sie die gleiche Menge von gereinigtem Terpentinöl ausgeführt haben.

Wi. **Estländische Industrie.** Nach Angaben des statistischen Zentralbüros gab es in Estland Ende 1922 4154 Industrieunternehmen, davon 200 Großunternehmen, 768 Mittel- und 1786 Kleinunternehmen. Auf die einzelnen Industriezweige entfielen: Textil 564, Papier- und graphische Industrie 146, Holzindustrie 426, Leder 352, Steinbearbeitende Industrie 128, Metall- und Maschinenbauindustrie 419, chemische Industrie 98, Lebensmittelindustrie 593, Wasser- und Windmühlen 967 und 457 verschiedene andere Industrieunternehmen.

Wi. **Estlands Wirtschaftsprogramm.** In Reval fand kürzlich eine Versammlung der Kaufmannschaft und der Bankleute statt, auf welcher der Finanz- und Handelsminister sein Programm für die Entwicklung und Zukunft des estländischen Handels auseinandersetzte. Nach den Ausführungen des Ministers ist großes Gewicht auf die Förderung des Transits zu legen. Als erstrebenswertes Ideal seiner Vermittlerrolle stellte der Minister die direkte Eisenbahnverbindung zwischen

Karnatzki
Kakao ✶✶ Schokolade ✶✶ Pralinen
Qualitätserzeugnisse
Ferdinand Karnatzki Aktiengesellschaft
Kakao-u. Schokoladefabrik, Wernigerode a/Harz, Burgmühle

Möbel-beschläge
in Messing und Imitation
Handhaben,
Kassen-, Türschilder



ОБШИВКА ДЛЯ МЕБЕЛИ
медная и имитация
Бляшки
для дверей и касс.

Gegründet 1882 E. HERZOG & CO., Luckenwalde Gegründet 1882
Aelteste Luckenwalder Bronzewarenfabrik :: Ständiges Muster- u. Exportlager in Berlin S. 14, Annenstr. 39
Zur Leipziger Frühjahrsmesse: Messehaus Baumesse, Markt 8, Zimmer 210
991

Moskau und Reval hin, deren Erbauung nach dem Dorpater Frieden ein Vorrecht Estlands ist. Jedoch fehlt es dazu bisher an den nötigen Kapitalien. Ferner hob der Minister die Bedeutung einer völligen und zeitgemäßen Umarbeitung des Zolltarifs hervor. Ein entsprechender Gesetzentwurf wird dem estländischen Reichstag zugehen.

Wi. **Estlands Butterexport.** Im Januar wurden 6831 Pud Butter geprüft und für die Ausfuhr als tauglich befunden. Davon gingen 3984 Pud nach Schweden, 2914 nach England, 567 nach Dänemark und 65 nach Belgien.

Neues Exportschlachthaus in Reval. Ein neues für den Export bestimmtes Schlachthaus hat die A.-G. „Külmetus" in den Räumen der Böckerschen Werft in Reval eröffnet. Die Einrichtung hat Raum für 2000 Schweine.

Das estnische Staatsbudget. Das estländische Parlament hat das Staatsbudget angenommen. Die Einnahmen sind danach auf 5 682 458 800 Mk., die Ausgaben auf 6 753 707 460 Mk. berechnet; außerdem sind 364 Mill. außerordentliche Einnahmen vorgesehen. Das Defizit beläuft sich auf 707 248 660 Mk. und wird, wie die „LTA" drahtet, durch Kreditoperationen gedeckt werden müssen.

FINNLAND — ФИНЛЯНДИЯ

Finnlands Ueberseehandel 1922.

Während des Jahres 1922 kamen nach Finnland aus anderen Ländern 7553 Schiffe, welche 3 043 950 Reg.-Tonnen darstellten. 7446 Schiffe mit 3 057 228 Reg.-Tonnen haben Finnland nach seewärts verlassen. Die Anzahl der Personen, die von auswärts kamen, erreichte 28 318 (von ihnen waren 12 785 Ausländer), während 29 729, unter ihnen 11 491 Ausländer, das Land verließen. Die Verteilung der Tonnage nach den verschiedenen Ländern stellt sich wie folgt:

Eingelaufene Schiffe: a) **mit Ladung**	Zahl d. Schiffe	Reg.-To.
von Deutschland	851	375 024
Schweden	667	255 632
England	337	231 764
Amerika	50	138 002
b) **mit Ballast**		
von Deutschland	759	622 868
Dänemark	680	363 550
Schweden	1 781	251 182
Rußland	393	241 705
Ausgelaufene Schiffe: a) **mit Ladung**		
nach England	1 144	1 041 602
Deutschland	733	364 441
Holland	375	257 504
Frankreich	338	244 868
Schweden	1 607	213 203
Belgien	264	189 156
Dänemark	751	137 174
Amerika	42	118 145

Andere Länder, die hier nicht genannt sind, waren mit weniger als 100 000 Tonnen Schiffsraum vertreten. Die große Zahl der Schiffe, welche mit Ballast ankamen, ist daraus zu erklären, daß sie Holz laden wollten, welches in der Hauptsache nach England bestimmt war.

Die Handelsbilanz Finnlands im Januar. Die statistischen Daten des Handelsamtes für den Januar zeigen einen Export für 199,0 und einen Import von 306,2 Mill. Fmk. Die wichtigsten Exportartikel waren Papierwaren mit 127,3 Mill. Fmk., Viehfutter mit 28,3, Holzprodukte mit 22,9 Mill. Fmk.

Finnische Zolleinnahmen 1922. Im Jahre 1922 betrugen die Zolleinnahmen 994 905 935 Fmk. gegen 784 697 136 Fmk. im Jahre 1921 und 580 160 884 Fmk. 1920. Es entfielen auf den Einfuhrzoll 768 483 447, den Ausfuhrzoll 30 937 777, die Ausfuhrabgaben 26 001 162, die Tabakakzise 131 455 330, die Zündholzsteuer 15 364 233, die Leuchtfeuerabgabe 18 462 326 Fmk.

Finnländisch-dänischer Vertrag. Der dänische Außenminister und der finnländische Gesandte in Kopenhagen haben einen zeitweiligen Vertrag über die zollfreie Einfuhr von Warenmustern unterzeichnet.

Finnischer Hafenverband. Eine Anzahl Vertreter finnischer Hafenstädte sind kürzlich in Helsingfors zusammengekommen und haben den „Finnischen Hafenverband" gegründet. Ziel dieser Vereinigung ist die Wahrnehmung gemeinsamer Interessen und die Schaffung einer einheitlichen Hafenverwaltung. U. a. ist eine baldige Reformierung der Hafengesetzgebung vorgesehen; ferner sollen Richtlinien für ein gemeinsames Verkehrsprogramm aufgestellt und die Möglichkeit einer Kommunalisierung der Hafenbahnen ins Auge gefaßt werden.

Moritz Herrmann
Königsberg Pr.
Vordere Vorstadt 45/47 (neben der Börse)
Telefon 604/605 Gegründet 1868
Tuche * Buckskins
engros export
1163
Ständig grösstes Lager in sämtlichen **Herren- und Damenstoffen sowie Seidenstoffen**



AROMATICA
G. M. B. H.
MAGDEBURG
*
Ätherische Öle
*
Künstliche Riechstoffe
*
Essenzen für Liköre und Süßwaren
*
Blüten- und Seifenparfüm-Öle
*
Giftfreie Farben

Berlinische Verlagsanstalt G.m.b.H.
Abteilung: Medizinisch-anatomische Lehrmittel
Berlin NW. 23, Claudiusstrasse 15
Menschliche und tierische Schädel und Skelette
Gesprengte Schädel mit Darstellung der Nerven und Blutgefässe
Künstlerische Nachbildungen u. Moulagen aus Wachs u. Papier-Maché
Histologisch-mikroskopische Präparate
Medizinische Diapositive usw.
1692



SOWJET-RUSSLAND
СОВ. РОССИЯ

Russischer Außenhandel.

In nächster Zeit werden vom Volkskommissariat für Außenhandel neue Bestimmungen über die Handelsvertretungen und ihre Abteilungen im Auslande erlassen werden. Die Handelsvertretung der R. S. F. S. R. in Italien hat eine Abteilung in Mailand eröffnet.

Die sowjetukrainische Gesandtschaft in Berlin soll nach dem Zusammenschluß der Sowjetrepubliken zur S. S. S. R. im März aufgelöst und mit der sowjetrussischen Botschaft zusammengelegt werden.

Der Oberste Volkswirtschaftsrat hat dem Rat der Volkskommissare einen Gesetzentwurf eingereicht, nach welchem die Ausfuhr von Schafwolle jeder Art im Interesse der russischen Industrie verboten wird.

Der Oberste Volkswirtschaftsrat hat im Einverständnis mit der Staatlichen Kommission für Planwirtschaft den Ausfuhrzoll für Tabak auf 15 Goldrubel je Pud festgelegt.

Das Zolltarifkomitee beschloß, daß Schiffsinventar zollfrei aus dem Auslande eingeführt werden kann.

Das Zollkomitee bestätigte die Regeln über die zollfreie Einfuhr von Waren von ausländischen Konzessionären für ihre Fabriken, Unternehmen usw.

Das Volkskommissariat für Außenhandel hat seinen Abteilungen vorgeschrieben, die Ausgabe von Lizenzen für die Einfuhr von Kerzen einzustellen, da die russische Fettindustrie in der Lage sei, den inländischen Bedarf zu decken.

Das Volkskommissariat für Außenhandel hat eingehende Bestimmungen über die Verpackung der zur Ausfuhr bestimmten animalischen Rohstoffe, wie Häute und Felle, Roßhaar, Borsten, Federn usw. und über die Sortierung und Verpackung von gesalzenen und trockenen Därmen erlassen, ebenso sind über die Standardisierung der Ausfuhr von Holz, Flachs, Erzen usw. genaue Bestimmungen erlassen worden.

Die Berliner russische Handelsvertretung bestätigte den Vertrag des Petersburger Elektrotrusts mit dem Konzern Pagenstecher in Hamburg über die Lieferung von verschiedenem elektrotechnischen Material für die Gesamtsumme von 10 548 Dollar.

Für die Moskauer Abteilung des „GUM" (Staatlichen Universalmagazins) trafen über Riga aus Deutschland 19 Waggons mit Fetten ein. Für die Petersburger Abteilung des „GUM" trafen zehn Personenautos der Marke „AGA" und sieben Benzautos in Petersburg ein. Die Automobile sind vom „GUM" für die Moskauer Abteilung der Staatsbank erworben worden. Das Eintreffen von 31 Lastautos „Benz" und eines Traktors aus Stettin wurde erwartet. Aus Hamburg wurden dieser Tage nach Odessa 90 Traktoren für die Ukraine verfrachtet. — Aus Noworossijsk wird gemeldet, daß dort 325 Traktoren und Pflüge System Fordson, 29 Automobile mit Reserveteilen, 26 Lastautos und 2 Sägegatter eingetroffen sind.

Da die Nachfrage nach russischem Rauchwerk im Wachsen ist, beschloß der „GUM", außer anderem Rauchwerk 50 000 Eichhörnchenfelle nach Amerika zu liefern.

Die Moskauer Außenhandelsstelle „Moswneschtorg" hat für verschiedene Moskauer Unternehmen Auslandsbestellungen im Werte von 650 000 Goldrubel übernommen, davon für die Moskauer Landwirtschafts-Industriestelle für 175 000 Goldrubel Kolonialwaren, für die Moskauer Straßenbahn Elektromaterial für 100 000, für den Fettrust Fette für 75 000, für die Kartoffelgenossenschaft technische Ausrüstungen und Materialien für 70 000 und für die Vereinigung der Baumwollfabriken in Twer für 50 000 Goldrubel Anilinfarben. Von diesen Bestellungen sind für 485 000 Goldrubel an Deutschland und für 125 000 Goldrubel nach England vergeben worden.

Die Moskauer Außenhandelsstelle „Moswneschtorg" hat in der ersten Februarhälfte für 800 000 Goldrubel Waren aus dem Auslande bezogen, darunter 13 500 Kilo Anilinfarben aus Deutschland, 132 Stück Separatoren aus Schweden, 200 Dutzend englischer Feilen, 5200 Pud Papier aus Finnland. Das Eintreffen von 2500 Kilo pharmazeutischer und chemischer Erzeugnisse wird in den nächsten Tagen erwartet.

Der Südostabteilung des staatlichen Import- und Exportkontores „Gostorg" ist die Erlaubnis erteilt worden, 25 000 Pud Wolle und 2500 Tonnen Pottasche nach England und 125 000 Stück Rauchwaren nach Deutschland zu exportieren. Derselben Organisation wurde gestattet, aus Deutschland Garn, Nähnadeln, verschiedene Metalle, Glühlampen und Filtriertuch und aus England Treibriemen, verschiedene Sägen, englische Feilen, Werkzeuge und Graphittiegel einzuführen. Der „Gostorg" versandte nach Amerika 90 Tonnen turkestanischer Luzerne, auf welche dort große Nachfrage besteht. Nach Dänemark verkaufte dieselbe Südostabteilung des „Gostorg" 450 000 Pud Oelkuchen. Die erste Partie von 250 000 Pud ist verfrachtet worden. — Die Peters-

Bei Ihren Bestellungen, Angeboten etc. bitten wir stets auf den
Ost-Europa-Markt
Bezug zu nehmen.
Meßamt Königsberg Pr.
Abteilung Verlag.


Messmer-Sportartikel
Messmer Spezial
TENNIS · HOCKEY · u. BOXARTIKEL
FUSSBALL-STIEFEL, HÜLLEN, -GUMMIBLASEN u. alle anderen SPORTARTIKEL.
MESSMER & Co HAMBURG 36 KAUFMANNS-HAUS.
Tel. Adr.: „Sportmessmer"



Waren-Angebote u. -Nachfragen
vermittelt die
Wirtschaftsbörse im OST-EUROPA-MARKT

Moritz Herrmann
Königsberg Pr.
Vordere Vorstadt 45/47 ❖ Börsenstraße 18
(neben der Börse)
Schneiderei-Bedarfsartikel
engros export
Kurzwaren, Maschinengarne, Nähseiden, Knöpfe
1163 in reichhaltiger Auswahl
❖ Sämtliche Futterstoffe in Baumwolle und Seide ❖

burger staatliche Handelsstelle „Petrotorg" hat 60 000 Pud Sonnenblumenölkuchen eingekauft, die zum Export nach Finnland bestimmt sind.

Nach Berichten aus der Krim macht sich dort eine Belebung des Außenhandels bemerkbar. Besonders viel Angebote sind von deutschen Firmen eingelaufen. Interesse zeigen noch Engländer wie auch einige japanische Firmen.

Das Allrussische Textilsyndikat hat im Auslande 199 800 Kilo Anilinfarben bestellt, von welchen der größte Teil schon in Rußland eingetroffen ist, der andere ist von Hamburg aus in See gegangen. In Erfüllung früherer Bestellungen sind außerdem in Moskau 115 000 Kilo Anilinöle, 120 000 Kilo Anilinsalz und 4700 Kilo Indigo eingetroffen. — Der Moskauer Tuchtrust „Mossukno" hat vorläufig im Auslande 4700 Pud Merinowolle erworben. Der Vorsitzende des Trusts, Taratuta, führt im Auslande Verhandlungen mit ausländischen Kapitalisten über ihre Beteiligung an der Belieferung der russischen Feinwollindustrie mit Rohstoffen. — Das Textilsyndikat gedenkt eine Abteilung in der Türkei zu eröffnen.

Die gemischte Gesellschaft „Koshyrjo" (Rohleder) exportierte seit dem März 1922 bis Ende 1922 für 2 Mill. Goldrubel Rohleder ins Ausland. Die Importoperationen entwickelten sich vorläufig noch wenig, da es der Gesellschaft an Kapital mangelt.

Nach „Prom. i Torg." gedenkt der Moskauer Fettrust „Shirkostj" in größerem Maßstab die Ausfuhr von Knochenmehl zu beginnen. Da die monatliche Produktion dieses Trusts 50 000 Pud Knochenmehl beträgt und der Innenmarkt nicht mehr als 10 000 Pud Knochenmehl aufnimmt.

Ueber den Bedarf der Petersburger Industrie an ausländischen Rohstoffen und Halbfabrikaten schreibt „Torg. Prom, Bjull.": Die Elektroindustrie muß hauptsächlich Metall für Transformatoren, Isolationsmaterial, Wolfram-Fäden, eine Reihe von Chemikalien, chemisch-reines weiches Blei einführen; die Gummiindustrie Rohgummi, der Nageltrust Walzdraht, die Textilindustrie Baumwolle und Farben, der Fetttrust Kokosöl und technische Fette, der Farbentrust Anilinfarbstoffe, Blei und Schwefel, der Streichholztrust Chlorkali und Paraffin, der Tabaktrust Hülsenpapier.

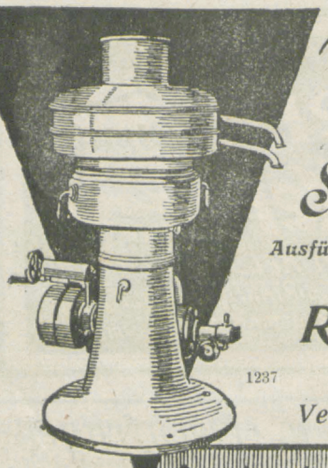
Wirtschaftspolitische Auslandsbeziehungen Rußlands. Der Rat der Volkskommissare hat ein Zusatzabkommen zum Rapallovertrag bestätigt. Nach diesem Abkommen erkennen Deutschland und Rußland die Entscheidung der Prisengerichte in den Jahren 1914/18 gegenseitig an. Handelsschiffe, die sich zu Beginn des Jahres in feindlichen Häfen befanden und beschlagnahmt wurden, unterliegen der gegenseitigen Auslieferung, soweit sie sich gegenseitig im Besitz des anderen Staates befinden. Sollte ein Schiff in den Besitz einer dritten Macht übergegangen sein, so behält sich der betreffende Vertragspartner vor, eine Forderung auf Rückgabe an den dritten Staat zu richten. Die beiden Staaten unterstützen gegenseitig diese Forderung. Alle Forderungen für die aus der Beschlagnahme erwachsenen Schäden werden annulliert.

Der Rat der Volkskommissare hat die Projekte der Konventionen über den Passagier- und Waren-Transitverkehr mit Lettland, Estland, Litauen und Deutschland gebilligt.

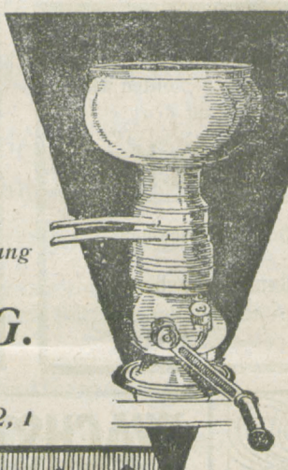
„Ekon. Sh." zufolge hat sich die polnische Gesandtschaft in Moskau an das Volkskommissariat für Auswärtige Angelegenheiten gewandt, mit dem Auftrag, die Verhandlungen über den Abschluß eines russisch-polnischen Handelsvertrags wieder aufzunehmen. In seiner Antwort schlug das Volkskommissariat für Auswärtige Angelegenheiten als Verhandlungsort Moskau und als Beginn der Verhandlungen den 26. Februar vor.

Die „Ekon. Sh." beschäftigt sich in einem Leitartikel mit der Frage der russischen Handelsverträge mit den baltischen Staaten. Die Zeitung weist darauf hin, daß die bevorstehende baltische Wirtschaftskonferenz in Helsingfors allem Anschein nach versuchen soll, eine gemeinsame Plattform der baltischen Staaten für die Wirtschaftsverhandlungen mit Rußland herauszubilden. Der russische Offiziosus hält eine solche gemeinsame Plattform für unmöglich, da die baltischen Staaten in ihren Beziehungen zu Rußland vielfach Konkurrenten sind. So haben z. B. Finnland und Estland das gleiche Interesse am Absatz der Erzeugnisse ihrer Papierindustrie in Rußland; Lettland und Estland das gleiche Interesse am russischen Transit. Daher werde jeder dieser Staaten besser abschneiden, wenn er Einzelverhandlungen führt, ohne durch eine gemeinsame Plattform gebunden zu sein. Diese Erkenntnis ist auch in den baltischen Staaten durchgedrungen. So hat Finnland schon Verhandlungen mit Rußland begonnen, die einem günstigen Abschluß entgegen zu gehen scheinen. Auch Lettland hat mit der Vorbereitung von Handelsvertragsverhandlungen mit Rußland begonnen. Die „Ekon. Sh." warnt die baltischen Staaten davor, Hoffnungen zu hegen, daß es ihnen gelingen werde, was bisher den Großstaaten nicht gelungen ist, das russische Außenhandelsmonopol zu ihren Gunsten in irgend einer Hinsicht illusorisch zu machen.

Wie „Torg.-Prom. Bjull." berichtet, ist in Moskau eine schwedische Delegation eingetroffen, welche Verhandlungen über den Abschluß eines schwedisch-russischen Handelsvertrags aufgenommen hat.



Westfalia
Separatoren in allen Grössen und Ausführungen
Ausführungen für Handantrieb: von 40— 600 Liter stündliche Leistung
„ Kraftbetrieb: „ 750—5000 „ „ „
RAMESOHL & SCHMIDT A.-G.
OELDE 16 i. W.
1237
Verkaufsfiliale in Königsberg Pr.: Französische Strasse 2, 1



Ostdeutsche Werkstätten für Büroeinrichtungen
Werner Stapel
Königsberg Pr., Münzstraße 11
603

Nach „Torg. Prom. Gas." hat die tschechoslowakische Regierung der Ukraine ein Kreditangebot in der Höhe von 15 Mill. tschech. Kronen zur Hebung der Landwirtschaft in den von tschechischen Kolonisten besiedelten Gebieten gemacht. Der ukrainische Rat der Volkskommissare hat im Prinzip das Angebot angenommen.

Der amerikanische Senator Borah hat eine Einladung Litwinows, seine europäische Studienreise auch nach Rußland auszudehnen, angenommen.

Der japanische Korrespondent der „Rosta" meldet, daß die öffentliche Meinung in Japan über den Konzessionsvertrag der Sowjetregierung mit der amerikanischen Firma Sinclair über die Ausbeute der Naphthavorkommen auf Sachalin sehr beunruhigt ist. Eine japanische Zeitung schreibt: „Daß Amerika das Recht erhalten hat, am Ostufer von Sachalin zwei Häfen zu errichten, kann nur der Bedeutung nach mit der Besetzung von Port Arthur und Dalni durch die Russen verglichen werden. Japan könne bei diesen Ereignissen nicht den ruhigen Beobachter spielen."

„Rosta" berichtet, daß der „Arcos" sich an die Londoner Handelskammer wandte, mit dem Ersuchen, ihn in die Zahl der Mitglieder aufzunehmen, erhielt aber eine Absage, die damit motiviert wurde, daß die Handelskammer entschieden die Stellung der Sowjetregierung in der Frage der englischen Bürgern zukommenden Gelder verurteilt. Der Vertreter des „Arcos" hat darauf seinen Antrag zurückgezogen und seine Verwunderung darüber ausgedrückt, daß die Londoner Handelskammer sich von politischen Erwägungen leiten lasse, anstatt den Handel zu unterstützen. — Am 1. Januar konnte „Arcos" auf eine dreijährige Tätigkeit in London zurückblicken. In dieser Zeit hat diese englisch-russische Gesellschaft für 19 072 773 engl. Pfd. Waren für Rußland eingekauft.

Wi. **Russisches Zentralholzexportbüro.** Auf einer Beratung der holzexportierenden Trusts wurde die Gründung eines Zentralholzexportbüros beschlossen. Seine Gründer sind: die Zentralverwaltung der Holzindustrie, das Volkskommissariat für den Außenhandel und die Holztrusts Seweroles, Petroles, Dwinoles, Sapadoles sowie der Furniertrust. Abteilungen des Zentralholzexportbüros werden in London, Berlin und Riga errichtet, die die Aufgabe haben, Mindestpreise festzulegen. Die Holztrusts können selbständig ins Ausland verkaufen, jedoch ist bei Verkäufen unter den Mindestpreisen eine Einwilligung der Aulsandsbüros erforderlich. Die Trusts sind verpflichtet, die Büros über die von ihnen geplanten Verkäufe zu unterrichten. Die Auslandsbüros dürfen dagegen nicht ohne Einverständnis der Trusts Holzmaterialien zum Angebot bringen.

Die gemischte Gesellschaft „Russo-anglo-les" exportierte vom 7. Februar bis zum 20. Dezember 1922 63 721 Kapbalken, 6106 Sleeper, 104 998 Schwellen und 11 351 Standard Schnittholz. Das ist kaum die Hälfte des von der Gesellschaft zur Ausfuhr bestimmten Holzes. Der Gesamtwert der exportierten Hölzer beläuft sich auf 70 bis 80 000 Pfd. Sterl.

Der Holztrust „Sapadoles" hat einen Vertrag mit der Berliner Gesellschaft „Omnium" und der französischen Gesellschaft „National" über die Lieferung von 40 000 Festmeter Rundholz aus dem Rayon des Njemen (Memel) abgeschlossen. Mit der tschechoslowakischen Firma Körner ist ein Vertrag über Bildung einer gemischten Gesellschaft mit dem „Sapadoles" unterzeichnet. Es sollen die Waldgebiete von Turow mit einer jährlich hiebreifen Fläche von 1000 Deßjatinen (1 Deßjatin = 1,09 Hektar) gemeinsam ausgebeutet werden. Der Vertrag läuft zehn Jahre. Auf ähnlicher Grundlage werden Verhandlungen mit einer Kölner und zwei weiteren deutschen Firmen sowie einer englischen geführt.

Der Holzrust „Petroles" exportierte während der Sommerschiffahrt 41 635 Standard Fichten- und Kiefernbretter, davon gingen zwei Drittel auf Lagerung ins Ausland, und zwar 29 867 Standard nach England, 2872 nach Holland und 594 nach Deutschland. Unverkauft blieben bisher 9000 Standard in England.

Wi. **Rußlands Schrottausfuhr.** Die russische Gesellschaft für Verwertung von Metallbruch wurde am 19. April 1922 gegründet. Vom Juni bis Ende Dezember wurden 112 963 Tonnen Metallbruch ins Ausland verfrachtet. Metallbruch ging auf 48 Dampfern und Leichtern (darunter auch acht alte russische Kriegsschiffe) an den deutschen Kontrahenten des „Metallotorg", die deutsch-russische Gesellschaft „Derumetall", nach Stettin, Hamburg und Emden. Der Export erreichte seine Höchstzahl im Oktober mit 46 748 Tonnen. Der Durchschnittspreis für Metallbruch betrug fob Petersburg 44 Schilling, für Metallspäne 40. Nach Feststellung des „Metallotorg" betrugen die Vorräte Rußlands an Alteisen im Februar 62 Mill. und an Bruch farbiger Metalle 2,5 Mill. Pud.

Wi. **Ausfuhr von russischem Phosphor.** Die Petersburger chemische Fabrik ist, da die von ihr hergestellte Menge an Phosphor (2500 Pud jährlich) den Bedarf der russischen Streichholzindustrie an Phosphor übersteigt, vorstellig geworden, damit ihr gestattet wird, diesen Ueberschuß auszuführen. Ihr ist

Ф. АЛЬБЕРТ БРАНДТ / ЛЕЙПЦИГ

ТЕЛЕФОН № 26528 и 10531 ≈ РЕЙХСШТРАССЕ № 30-32 ≈ АДРЕС ДЛЯ ТЕЛЕГРАММ: ФАБРАНДТ

Отделение А:

Хлопчатобумажные изделия

производство и оптовая торговля

Материя, льняные изделия, беленый и цветной материал собственного производства по нижшим дневным ценам

Специальность: Ситец синей и пестрой набивки

Основ. 1881 г.

Отделение Б:

Фабрика белья и передников

Специальность:

Передники синей набивки для хозяйственн. обихода / Белье и пестрое бумазейное белье

На складе имеются всегда самые ходкие товары по выгодным ценам

Rheinische Maschinenleder- u. Riemenfabrik

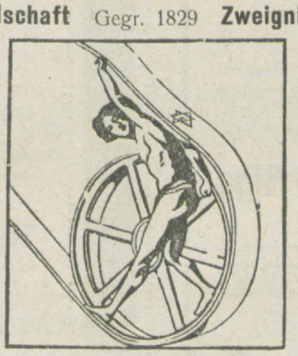
von A. Cahen-Leudesdorff & Co., Aktien-Gesellschaft Gegr. 1829 **Zweigniederlassung: Königsberg i. Pr., Sattlergasse 1**

Aktienkapital 14 000 000 M. / Auszeichn.: 13 gold., silb. u. Staatsmed. / Tel. 6442 / Telegr.: Acla Königsbergpr.

Berlin, Köln, Königsberg

Treibriemen, Gummi- und Asbest-Fabrikate, Oele u. Fette

716



Приводные ремни. Резиновые и асбестовые изделия. Масла и жиры.

die Ausfuhr von 1500 Pud jährlich gestattet worden und gleichzeitig der Streichholzindustrie verboten worden, weiterhin Phosphor aus dem Auslande einzuführen.

Wi. **Der Export über Wladiwostok.** Ungeachtet der häufigen Unterbrechungen des Eisenbahnverkehrs, der Störungen durch den Bürgerkrieg und der Streitigkeiten der russischen Behörden mit der Verwaltung der ostchinesischen Eisenbahn erreichte der Export über Wladiwostok 1922 doch 516 641 Tonnen, davon kommen 80 Proz. oder 353 085 Tonnen auf Bohnen, 129 084 Tonnen auf Bohnentreber usw.

Wi. **Einfuhrbeschränkungen nach Transkaukasien.** Nach einer Mitteilung aus Tiflis ist neuerdings zur Wareneinfuhr nach Batum und Poti die vorherige Genehmigung der Handelsvertretung des Transkaukasischen Außenhandelskommissariats im Ursprungslande erforderlich. In Deutschland ist für die Erteilung der Einfuhrgenehmigung die Russische Handelsvertretung in Berlin, Maaßenstraße 9, zuständig. Nach einer weiteren Meldung aus Tiflis ist seitens der Transkaukasischen Regierung die Einfuhr von Textilwaren und fertiger Konfektion verboten worden.

Die russischen Aktiengesellschaften.

Bisher bestätigte der Rat für Werktätigkeit und Verteidigung (STO) die Statuten folgender Aktiengesellschaften:

Mit Beteiligung von staatlichem Kapital 23 Aktiengesellschaften: 1. Russische Anteilsgenossenschaft für Detailhandel „Larek" (Grundkapital: 300 000 Goldrubel), 2. Nowgoroder Akt.-Ges. „Nowtrusttorg" (500 000 Goldrubel), 3. Erste Russische Akt.-Ges. des Jahre 1922 für Bereitstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Rohstoffen und Verbrauchsgütern „Rostowar" (100 000 Goldrubel), 4. Moskauer Genossenschaft auf Anteile des Eisenbahn- und Wassertransports für Bereitstellung von Materialien, Erzeugnissen und Brennstoffen „Transmostorg" (200 Mill. Rbl. d. Ausg. 1922), 5. Akt.-Ges. für den Handel mit Getreide und anderen landwirtschaftlichen Produkten „Chleboprodukt" (75 Mill. Goldrubel), 6. Akt.-Ges. für Exploitation der Erfindungen des Prof. Turkin „Tursar" (1 Mill. Goldrubel), 7. Allrussische Akt.-Ges. zur Finanzierung der örtlichen Elektrifikation (500 000 Goldrubel), 8. Akt.-Ges. für Ein- und Verkauf von Flachs „Ljnotorg" (1 Mill. Goldrubel), 9. Handels- und Industriebank „Prombank" (5 Mill. Goldrubel), 10. Akt.-Ges. für Innen- und Außenhandel mit Rohleder „Koshsyrjo" (15 Mill. Goldrubel), 11. Russisch-Bucharische Ges. (1 Mill. Goldrubel), 12. Akt.-Ges. „Meljstroi" (Mühlenbau) 1 100 000 Goldrubel), 13. Russische Akt.-Ges. für Handel (500 000 Goldrubel), 14. Akt.-Ges. für Buchhandel „Knishnoje Towaritschestwo 1922 g." (6 Mill. Rbl. d. Ausg. 1922), 15. Akt.-Verlags-Ges. „Niwa" (200 000 Goldrubel), 16 Erste Akt.-Transport-Ges (8 Mill. Goldrubel), 17. Russische Akt.-Ges. für Bau-, Transport-, Fracht- und Bereitstellungsarbeiten (1 Mill. Goldrubel), 18. Akt.-Ges. Moskauer Stadtlombard (200 000 Goldrubel), 19. Moskauer Stadtbank (2 500 000 Goldrubel), 20. Akt.-Ges. „Twertorg" (50 Mill. Rbl. d. Ausg. 1922), 21. Russische Bau-Akt.-Ges. „Shilitschstroi" (1 Mill. Goldrubel), 22. Moskauer Holzhandels-Akt.-Ges. „Lesosklad" (1 Mill. Goldrubel), 23. Akt.-Ges. für Innen- und Außenhandel mit Produkten und Bedarfsartikeln der Jagd „Torgochota" (1. Mill. Goldrubel).

Private Aktiengesellschaften wurden bisher elf bestätigt: 1. Akt.-Ges. Moskauer Kombiniertes Heimgewerbe „Moskowski Kombinirowannyj Kust" (Grundkapital: 100 Mill. Rbl. d. Ausg. 1922), 2. Anteilsgenossenschaft für Verarbeitung von zuckerhaltigen Stoffen „Lim" (500 000 Goldrubel), 3. Moskauer Bau- und Holzindustrie-Akt.-Ges. „Lesostroi" (400 000 Goldrubel), 4. Südost-Commerzbank (2 Mill. Goldrubel), 5. Theater-Akt.-Ges. S. J. Simin (60 000 000 Rbl. d. Ausg. 1922), 6. Akt-Ges. für Universal-Großhandel zur Versorgung der Moskauer Märkte des Jahres 1922 (250 000 Goldrubel), 7. Erste Russische Bau-Akt.-Ges. „Rosstroi" (200 000 Goldrubel), 8. Erste Russische Genossenschaft für Auskünfte über Kreditfähigkeit „Kreditbüro" (50 000 Goldrubel), 9. Handels- und Industrie-Akt.-Ges. „Fibrolinoksin" (200 000 Goldrubel), 10. Akt.-Ges. für Drucksachenverbreitung „Rasprostranitelj petschat" (100 000 Goldrubel, 11. Akt.-Ges. für Verarbeitung von Lumpen und Flicker „Torgutilj" (150 000 Goldrubel).

Außerdem bestätigte der Rat für Werktätigkeit und Verteidigung (STO) die Grundbestimmungen der Akt.-Ges. für den Bau der Semiretschensker Eisenbahn „Semiretschstroi", mit Beteiligung von Staatskapital und einem Grundkapital von 32 Mill. Goldrubel, wie auch die Aktiengesellschaft für den Bau der Atschinsko-Minusinsker Eisenbahn „Atschmindor" gleichfalls mit Beteiligung von Staatskapital und einem Grundkapital von 9 Mill. Goldrubel.

Die Kommission für Innenhandel hat die Statuten von weiteren sechs Aktiengesellschaften angenommen, doch sind diese bisher vom Rat für Werktätigkeit und Verteidigung (STO) noch nicht bestätigt worden.

Der STO beschäftigte sich dieser Tage mit der Umwandlung des Staatlichen Universalmagazins „GUM" in

Gute billige Möbel Ohlhausen
Königsberg Pr., Steindamm 21/23, Ecke Hohenzollernstr.
1092

HEITMANN'S
Kleider-Farben
zum Selbstfärben aller Stoffe u. Garne im Haushalt
alle Farbtöne für Wolle, Halbwolle, Baumwolle, Seide, Leinen
Papierpäckchen mit Gebrauchsanweisung
in Russisch — Polnisch — Lettisch — Estnisch — Litauisch
Deutsch — Finnisch — Schwedisch — Norwegisch etc.
Seit vielen Jahrzehnten im Osten eingeführt u. wegen ihrer hervorragenden Beschaffenheit allen anderen Erzeugnissen vorgezogen
Eierfarben in allen Farben
Eierfärbe-Papiere
Reformia Chem. Reinigung z. Hause
Renovator Lederdeckfarbe
Gebr. Heitmann, Köln und Riga
Prämiiert: Antwerpen 1885 — Köln 1889 — Bochum 1908 Rostow a. Don 1912
Vertreter: GEORG KARPOWSKY, Königsberg i. Pr., Köttelstraße 26a
1486 Ostmesse: Halle IV a, Kabine 31



Zur Messe in Leipzig:
Zentral-Messpalast Neumarkt 2—4
I. Obergeschoss Stand 17, 18, 19, 20
723

eine Aktiengesellschaft. Der Rat bestätigte diesen Plan und gab die Erlaubnis, daß zu diesem Zweck ausländisches Kapital herangezogen wird.

Wi. **Hauptkonzessionskomitee.** Der Rat der Volkskommissare bestätigte die Bestimmungen über das Hauptkonzessionskomitee. Dieses hat die allgemeine Leitung der Konzessionspolitik. Es muß die Konzessionsprojekte begutachten und in Gemeinschaft mit der Kommission für Innenhandel die Statuten von Aktiengesellschaften, deren Gründung ein Konzessionsvertrag zugrunde liegt, einer Durchsicht unterwerfen, ebenso auch die Statuten der Aktiengesellschaften, an denen ausländisches Kapital beteiligt ist. Dem Hauptkonzessionskomitee werden auch die Anträge von ausländischen Gesellschaften, ihnen in Rußland eine Betätigung zu gestatten, überwiesen. Zu unmittelbaren Verhandlungen mit ausländischen Interessenten wird es dem Hauptkonzessionskomitee gestattet, bei den Handelsvertretungen der S. S. S. R. im Auslande Konzessionskomitees zu errichten. Bei der Handelsvertretung der R. S. F. S. R. in Deutschland ist ein solches Konzessionskomitee schon gegründet worden.

Wi. **Warenzeichen in Rußland.** Das Gesetz über Warenzeichen ist endgültig angenommen worden. Die Registration der Warenzeichen erfolgt beim Obersten Volkswirtschaftsrat.

Wi. **Der Umsatz des Zentrosojus** betrug 1914 in allen Abteilungen und Filialen 10 Mill. Goldrubel. Der Gesamtumsatz des Zentrosojus belief sich 1922 auf 52 bis 55 Mill. Goldrubel.

Wi. **Handelsoperationen des Seljskosojus.** Der russische Landwirtschaftsverband veröffentlicht die Resultate seiner Handelstätigkeit vom 21. September 1921 bis Ende 1922. Am lebhaftesten war der Vertrieb von Milchprodukten (Butter und Käse). 181 Einkaufsgeschäfte mit Milchprodukten erfaßten eine Menge von 24 678 Pud im Werte von 240 Milliarden Rbl. d. Ausg. 1922. Der Eierhandel entwickelte sich weniger günstig. Es wurden 27 Einkäufe von insgesamt 590 000 Stück Eier für 5 Mill. Rbl. getätigt. Der Fleischhandel belebte sich am meisten in den Wintermonaten. Im Pferdehandel lieferte der Landwirtschaftsverband dem Volkskommissariat für Landwirtschaft 223, dem staatlichen Landwirtschaftskulturamt 170, an verschiedene Verbände 203 Pferde. Besondere Aufmerksamkeit hat der Landwirtschaftsverband der Veredelung der Rinder- und Schweinezucht zugewandt.

Die Platingewinnung Rußlands.

Die in Rußland gewonnene Platinmenge betrug in Pud (1 Pud = 16,38 Kilo):

1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922 (6 Mon.).
927,9	298,0	206,0	150,0	115,7	17,4	38,0	21,5	12,5	13,8

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 1921 beträgt die Zunahme der Platingewinnung für die ersten 6 Monate 1922 241,3 Proz. Die Menge des gewonnenen Platins kommt 9,3 Proz. der Vorkriegsproduktion gleich. Den höchsten Stand erreichte die Produktion in den Monaten Mai und Juni, als der Ural-Platintrust seine Arbeiten voll entwickelt hatte. — In den einzelnen Monaten wurden gewonnen in Pfund (1 russ. Pfund = 409,5 Gramm):

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	im Halbjahr	In Proz.
1921	1,3	1,2	0,7	1,4	49,2	174,8	228,6	100,0
1922	18,2	27,8	86,2	21,5	138,0	264,7	551,5	241,3

Die Aussichten für das zweite Halbjahr 1922 sind günstig genug, aber die Fortführung der Arbeiten im Lenagebiet im Jahre 1923 ist gefährdet durch die Einstellung der Waldarbeiten. In den einzelnen Bezirken wurden im ersten Halbjahr 1922 in russischen Pfund gefördert:

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Im ganzen Halbjahr
1. Seengebiet. . . .	—	—	6,3	0,1	0,6	54,7	61,7
2. Issowsker	15,6	21,2	38,7	16,5	55,7	40,8	188,5
3. Kotl Kosswinsker	—	—	—	—	24,5	86,0	110,5
4. N. Tagilsker . . .	2,6	6,7	41,2	4,8	51,7	83,1	190,1
5. Neiwinsker . . .	—	—	—	—	0,5	—	0,5
6. Sysertsker	—	—	—	0,1	0,03	0,1	0,2
	18,2	27,9	86,2	21,5	133,0	254,7	55,15

Wi. **Der Wiedereintritt Rußlands in den Naphthawelthandel.** Die Sonderkommission der Abteilung für Außenhandel bei der staatlichen Kommission für Planwirtschaft beschäftigte sich mit dem russischen Naphthaexport. Von ihr wurden folgende Richtlinien formuliert: An der Spitze des gesamten Naphthaexports steht das Naphthasyndikat in Moskau, es wird eine Generalvertretung für Westeuropa in Berlin errichtet und eine weitere für den Nahen Osten in Konstantinopel. Außerdem sollen örtliche Vertretungen in dreizehn westeuropäischen Staaten errichtet werden und Niederlagen in Bulgarien, der Türkei, Persien und Aegypten. Kommissionsverträge wurden bisher mit Antwerpen über den Verkauf von 50 000 Tonnen Naphthaprodukten und mit Hamburg über 30 000 Tonnen abgeschlossen. Während der Export



1315a
КЕРОСИНКА • ГУСТАВ БАРТЕЛЬ • Дрезден-А.21/IX
На Лейпцигской весенней Ярмарке в Ярмарочном здании Гренландер .·. Петерштрассе № 24 .·. Станд № 102—103

Die GENERAL-VERTRETUNG für einige Länder ist frei für
die weltbekannten verstärkten
WIESBADENER TABLETTEN
1253 (aus Wiesbadener Quellsalz)
Das Beste gegen Husten und Heiserkeit!
6 Schachteln mit Reklame-Material für 1 $
48 „ „ „ „ „ 6 $
von FRED PELZ, Abt. Chemie, MAGDEBURG.

Trikotagen, Wollwaren, Kurzwaren, Weißwaren
Garne, Korsetts, Strickwollen
Strümpfe, Handschuhe
Fürst & Bodenstein Königsberg i. Pr. Altst. Langgasse 54/55
Engros Export
Herren-Artikel
Haarschmuck
Bijouteriewaren, Seifen, Parfüms
Spielwaren, Christbaumschmuck, Lichte
Warenverzeichnis auf Wunsch
: Lagerbesuch stets lohnend :

generell in den Händen des Naphthasyndikats liegt, wird der Import den einzelnen Erdölindustrien Rußlands gestattet. So hat „Grosneftj" für 4 Mill. Goldrubel technisches Material, wie Naphthamotore, Dampfmaschinen, Treibriemen usw. in Deutschland und England erworben. Da die deutsche Industrie Lieferungstermine von 4 bis 12 Monaten aufstellte und englische Firmen bereit waren, die Lieferung in Dreimonatsfrist zu erfüllen, wurde ein Teil der Bestellungen an Engländer vergeben.

Auf Antrag des Naphthasyndikats hat das Tarifkomitee, um den Export zu begünstigen, für einige Naphthaprodukte Minimaltarifsätze erlassen.

Nach offiziellen Daten sind 1922 11 455 000 Pud verschiedener Naphthaprodukte aus Rußland ausgeführt worden, darunter 4 815 000 Pud Petroleum, 2 873 000 Pud Benzin, 3 099 000 Pud Oele, 588 000 Pud Naphthaheizstoff usw. 55,7 Proz. des Gesamtexports ging nach England, 23,8 nach Deutschland, 8 nach Persien. Fernerhin gingen erhebliche Mengen nach Frankreich, der Türkei und Ungarn. Die Ausfuhr nach Lettland und Belgien betrug nur 2 Proz. der Gesamtausfuhr. Der Gesamtwert der 1922 exportierten Naphthaprodukte (mit Ausnahme derjenigen, die nach Persien zur Ausfuhr kamen) beläuft sich auf 15 182 800 Goldrubel.

Im Januar 1923 sind in Baku 17 499 000, in Grosnyj 6 773 000 Pud Rohnaphtha gewonnen worden.

Die Hauptbergwerksverwaltung hat Mitteilung erhalten, daß in Kamtschatka in der Umgegend des Kronozki-Sees Erdölvorkommen aufgedeckt worden sind. Zu näheren Feststellungen wird eine Spezialexpedition dorthin entsandt. Nach den geologischen Formationen zu urteilen, handelt es sich um eine Fortsetzung der Naphthavorkommen von Sachalin.

Wi. **Russische Steinkohlen.** Im letzten Viertel des Jahres 1922 sind in ganz Rußland 147 735 000 Pud Steinkohle gefördert worden, davon entfielen 101 578 000 Pud auf das Donbecken und 16 214 000 Pud auf den Ural. Im Verhältnis zum letzten Viertel 1921 ist die Förderung um 37 246 000 Pud zurückgegangen.

Wi. **Steinkohlenkrise auf den russischen Eisenbahnen.** Aus Bachmut wird berichtet, daß infolge der Schneeverwehungen auf der Donetzker- und Südosteisenbahn die Verfrachtung von Steinkohlen eingestellt worden ist. In den ersten zehn Tagen des Februar wurden 5260 Waggons anstatt 10 210 Waggons abgefertigt. Der Passagierverkehr auf den Eisenbahnen des südlichen Bezirks wird mit Hilfe von requirierter Steinkohle, welche für die Nordbahnen bestimmt war, aufrecht erhalten. Der Frachtenverkehr war fast eingestellt worden, nur Brennstoffe wurden befördert.

Wi. **Graphitvorkommen in Sibirien.** Die von der Hauptbergverwaltung vorgenommenen Untersuchungen der Graphitvorkommen im Gebiet von Jenisejsk haben günstige Erfolge gehabt. Die Vorkommen sind an Größe wohl einzigartig und erreichen eine Stärke von 15 Meter. Dabei befinden sie sich in nicht zu großer Tiefe. Der Kohlenstoffgehalt des Graphits übersteigt 92 Proz. Die Ausbeute der Graphitvorkommen würde nicht nur ganz Rußland mit Graphit versorgen können, sondern auch eine bedeutende Ausfuhr ermöglichen.

Wi. **Russische Metallurgie 1922.** Die Gußeisenproduktion der russischen Metallurgie gestaltete sich im Jahre 1922 folgendermaßen:

	1922 (in Tausend Pud)	1921 (in Tausend Pud)	in % % 1922 zu 1921
Ural	4 528	4 115	110
Süden	5 362	1 770	303
Zentrum	1 446	1 149	126
insgesamt	11 336	7 034	161

Die Produktion an Martinseisen ergab:

	1922 (in Tausend Pud)	1921 (in Tausend Pud)	in % % 1922 zu 1921
Ural	8 191	5 106	160
Süden	7 749	3 201	242
Zentrum	6 098	2 848	215
insgesamt	22 038	11 155	197

Die Walzproduktion ergab:

	1922 (in Tausend Pud)	1921 (in Tausend Pud)	in % % 1922 zu 1921
Ural	5 766	4 350	132
Süden	5 693	3 384	170
Zentrum	4 196	3 066	136
insgesamt	15 655	10 800	145

Im Verhältnis zu 1921 hat also die Produktion an Martinsmetall die wesentlichste Steigerung erfahren. Trotzdem die Produktionssteigerung bedeutend ist, sind die Produktionsziffern im



Lacke und Lackfarben
für die Groß-Industrie

Spezialitäten für:
Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, landwirtsch. Maschinen, Blechwaren- u. Holzwarenfabriken
Isolierlacke für die Elektro-Industrie
Rostschutz-Farben für alle Anstriche
Waggon- und Lokomotiv-Anstrichfarben und -Lacke
1338

J. J. Glorius
Lackfabrik, Magdeburg 30
gegründet 1829 Telefon 190, 838, 1219
Langjähriger Lieferant der Reichseisenbahn, Waggon- und Lokomotivfabriken, sowie für die Grossindustrie des In- und Auslandes.
Ia Referenzen. ca. hundertjährig. Bestehen d. Firma.

Vergleich zu 1913, als 256 Mill. Pud Gußeisen und 259 Mill. Pud Martinseisen gewonnen wurden, minimal.

Am 8. Februar waren im Ural 13 Hochöfen, 12 Martinsöfen und 42 Walzwerke im Betrieb. Vom 1. bis 8. Februar wurden 2 Martinsöfen und 1 Walzwerk stillgelegt.

Wi. **Defizite der russischen Textilindustrie.** Das Textilsyndikat hat festgestellt, daß im Januar die Bilanzen sämtlicher Textiltrusts mit Defizit abschließen.

Wi. **Auch Fondsbörsen in Rußland.** Die Moskauer Fondsbörse hat am 15. Februar ihre Tätigkeit aufgenommen. Sie ist eine Abteilung der Moskauer Zentralwarenbörse. An der Fondsabteilung sollen notiert werden: Banknoten der russischen Staatsbank, Pfund Sterling, Nordamerikanische Dollars, französische und Schweizer Francs, schwedische und tschechoslowakische Kronen, Reichsmark, Finnmark, italienische und türkische Lires, sowie Gold und Silber in Barren. Zur Notierung sollen auch Aktien kommen von denjenigen Gesellschaften, die einen entsprechenden Antrag stellen und denen es vom Börsenrat gestattet wird. Die Frage der Notierung von Aktien privater Gesellschaften soll später eine Regelung finden. In der Fondsabteilung müssen sämtliche Geschäfte registriert werden, welche zwischen staatlichen Unternehmen und durch Vermittlung der Börsenmakler getätigt werden. Von der Registrierung sind nur diejenigen Geschäfte befreit, die zwischen Genossenschaften und Privatpersonen abgeschlossen werden. — Die Vorarbeiten für die Eröffnung einer Fondsbörse in Petersburg sind soweit gediehen, daß ihre Eröffnung bevorsteht. — Im Zusammenhang mit der Errichtung von Fondsbörsen steht ein Beschluß des Präsidiums des Allrussischen Zentralexekutivkomitees und des Rats der Volkskommissare, durch den Ein- und Verkaufsgeschäfte mit Gold und Silber in Barren, Auslandsvaluta, wie auch in Schecks und Wechseln, die in Auslandsvaluta ausgestellt sind, erlaubt werden.

Wi. **Russische Schatzscheine.** Der Rat der Volkskommissare ermächtigte das Volkskommissariat für Finanzen, für 20 Mill. Goldrubel Schatzscheine der Zentralkasse des Volkskommissariats für Finanzen in Verkehr zu setzen. Die Schatzscheine werden am 1. März mit dreimonatiger Frist im Werte von 1000, 2500 und 5000 Goldrubel ausgegeben werden. Nach Ablauf der Frist werden die Schatzscheine zum Tageskurs der Kotierungskommission eingewechselt.

Wi. **Russische Kommerzbank.** Die erste Bilanz der russischen Kommerzbank (Olaf Aschberg) zum 1. Februar 1923 betrug 1 123 717 332 Tscherwonez (1 Tscherwonez = 230 Rbl. d. Ausg. 1923). Die Umsätze der russischen Kommerzbank bei der Finanzierung der Export- und Importoperationen vergrößerten sich in der ersten Hälfte des Februar um 70 Proz. Die Ausfuhr von Oelkuchen finanzierte die Bank mit 250 000 Goldrubel, den Export von Eiern und Rauchwaren mit 50 000 Goldrubel. Einem großen russischen Trust gab die Bank eine Garantie für den ausländischen Importeure in der Höhe von 44 500 Pfd. Sterl. Desgleichen entwickelten sich die Importfinanzierungsoperationen. In der Zeit vom 1. bis 20. Februar wurden Importdarlehen für 1300 Pfd. Sterl. für Einfuhr von Waren aus Deutschland und für 4700 für die Einfuhr aus Lettland gewährt. Die Ueberweisungsoperationen nach Deutschland stiegen um 250 Proz. und nach England um 65 Proz. Die russische Kommerzbank hat jetzt folgende Auslandbanken als Korrespondenten in Berlin: Berliner Handelsgesellschaft, Commerz- und Privatbank, Darmstädter, Deutsche Bank, Discontogesellschaft, Dresdner Bank, Garantie- und Kreditbank für den Osten, Norddeutscher Bankverein, Svenska Ekonomiaktiebolaget; in Bremen: J. F. Schröder; in Danzig: Continental-Bank; in Hamburg: M. M. Warburg & Co., Behrens & Söhne, Lisser & Rosenkranz; in Wien: Anglo-Oesterreichische Bank, Wiener Bankverein; in London: Guaranty Trust Company of Newyork; in Brüssel: Société Générale de Belgique; in Budapest: Pester Ungarische Commercial Bank; in Amsterdam: Amsterdamsche Bank; in Rotterdam: Rotterdamsche Bankvereinigung; in Kopenhagen: Privatbanken; in Rom: Banco di Roma, Banca Commerciale Italiana; in Riga: Rigaer Commerzbank, Rigaer Internationale Bank; in Christiania: Den Norske Handelsbank; in Warschau: Bank Handlowe; in Konstantinopel: Banco di Roma; in Helsingfors: A/B Nordiska Föreningsbanken; in Wiborg: Savo Karjalan Osake-Bankki; in Paris: Comptoir National d'Escompte de Paris; in Genf: Banque Populaire Suisse; in Zürich: Société de Banque Suisse, Schweizer Bankgesellschaft; in Stockholm: Svenska Ekonomiaktiebolaget, Enskilda Bank; in Prag: Zivnostenskà Banka, Banque des Légions Tchécoslovaques; in Reval: Estländische Industrie- und Handelsbank, Scheel & Co.; in Newyork: Guaranty Trust Company.

*

Der Rat für Werktätigkeit und Verteidigung (STO) hat die Statuten der Allrussischen Genossenschaftsbank „Wseko-Bank" bestätigt. Ihr Grundkapital beträgt 10 Mill. Goldrubel zu 100 000 Anteilen. — Zum 15. Januar 1923 gab es in

U. G. THIEL, vorm. A. Marquardt Nchfl.
1453 **ALLENSTEIN,** Kaiserstrasse 35/6.
Spedition — Möbeltransport — Lagerung — Sammelverkehr — Agenturen
Telefon 62 :: Telegramm-Adresse: Spediteur Thiel :: Telefon 62

Josef J. Leinkauf, A.-G., Berlin Zweigniederlassung Stettin
Internationale Transporte
1283 Telefon 135 **Stettin, Bollwerk 1** Telegr.-Adr.: Weltspedit

Danziger Speditions-Gesellschaft
Krebsmarkt 7-8 mit beschränkter Haftung Telefon Nr. 5101
Lagerung von Gütern aller Art
Kleereinigung :: Lagerungsmöglichkeit ca. 50000 To.
908 **Spezialität: Getreide-Spedition**

Towarzystwo spedytorskie z ograniczoną poręką
Krebsmarkt 7—8 **w Gdańsku** Telefon Nr. 5101
Przechowanie towarów każdego rodzaju :: Możność przechowania około 50000 ton .: Specjalność: Spedjowanie zboża

JOHN NURMINEN G. m. b. H., Danzig
Vorstädtischer Graben Nr. 44
Spedition jeder Art u. Einlagerung, Reederei, Schiffsmaklerei u. Befrachtungsgeschäft, Versicherungs- und Bergungsagenten. : Havarieabwicklungen.
Schwestergesellschaften: John Nurminen O. Y. Helsingfors, Viborg, Hangö, Abo, Raumo, Reval.
Kontor: Neufahrwasser, Wolterstr. 3. Telegr. Johnnurminen, Danzig. Tel. Nr. 5183, 5184, 1169

Danzig
Danziger Schiffahrts-Kontor
G. m. b. H. ⋄ Vorstädt. Graben 43 I
Telefon 1347 u. 5880 :: Telegr.-Adresse: „Navigation Danzig"
Schiffsmaklerei
Befrachtungen und Spedition
Regelmäßiger Frachtdampferverkehr
DANZIG – ROTTERDAM – ANTWERPEN
durch Hanseatic-Linie

Internationales Speditions-Büro Georg Silberstein & Co.
Langgasse 73 • **Filiale DANZIG** • Telephon 5565
1138 **Stammhaus BERLIN SO 26, Reichenberger Straße 154**
Filialen: Hamburg, Stettin, Warschau

H. Lenczat & Co., G. m. b. H.
Fernspr. 3877 **Danzig** Elisabethwall 9 Tel.-Adr. „Lenschat"
Danzig—Finnlandlinie.
Nach allen Plätzen Finnlands, ebenso nach Reval billige Frachtgelegenheit / **Befrachtungen** nach allen Plätzen der Welt **Speditionen** aller Art zu billigsten Sätzen schnellstens
Eigene trockene Lagerhäuser / Eigene Quai- und Krahnanlage

Internationales Transport- und Speditionshaus
R. Thomas & D. Rubinstein
Danzig Pfefferstadt Nr. 14
Zentrale **Lodz** Pitrokowska Nr. 85
Filialen: Warschau, Posen, Bromberg
658 Krakau, Lemberg, Kowno, Wilna
Spedition, Lagerung, Kommission, Inkasso
Verzollung · Versicherungen aller Art

MAX WEICHMANN Danzig, Stadtgraben 13, Fernspr.: 5942, 6470 Gegr. 1876. Myslowitz, Kattowitz, Hindenburg-Sosnitza, Beuthen O.S.-Borsigwerk, Fraustadt, Bombst, Stentsch, Bentschen, Schneidemühl. Spedition, Versicher., Lagerung, **Holzlagerplätze m. Gleis- u. Wasseranschluss,** Transitläger, Lastautobetrieb, Spezialverkehr nach Polen u. Rumänien

ganz Rußland 309 Kreditgenossenschaften, davon entfielen allein 131 auf das Gouvernement Woronesch. Das Allrussische Zentralexekutivkomitee bestätigte die Musterstatuten für landwirtschaftliche Kreditgenossenschaften. Die Genossenschaften werden von der Einkommen-, Vermögens-, Gewerbe- und Stempelsteuer befreit. Für langfristige Darlehen müssen die Genossenschaften einen Spezialfonds von 20 Proz. des Grundkapitals bereithalten.

In Homel hat die „Homeler Arbeiterbank" ihre Tätigkeit aufgenommen. 55 Proz. der Aktien im Werte von 1 700 000 Rbl d. Ausg. 1923 sind schon untergebracht.

In Tiflis wird in nächster Zeit eine Transkaukasische Bank eröffnet, welche die Volksbank von Grusien und die Staatsbanken von Armenien und Aserbeidschan vereinigen wird.

Wi. **Ausfuhrfreie Valutawerte.** Das Volkskommissariat für Finanzen hat einen Verfügungsentwurf ausgearbeitet, dem zufolge die Norm der ausfuhrfreien Valutawerte von 50 Goldrubel auf 200 Goldrubel je Person und 100 Goldrubel je Familienglied erhöht wird. Zur Ausfuhr von Valutawerten, die diese Norm überschreiten, ist nach wie vor eine Erlaubnis des Volkskommissariats für Außenhandel erforderlich, wobei in diesem Fall eine 6proz. Valutaausfuhrsteuer zu entrichten ist. Bei der Ueberweisung von Valutawerten ins Ausland wird die Garantie verlangt, daß die ausgeführten Summen zu Handelsgeschäften oder auf amtliche Veranlassung zur Ausfuhr gelangen und ein entsprechender Gegenwert wieder eingeführt wird.

Wi. **Neue Steuerpläne Rußlands.** Das Volkskommissariat für Finanzen hat einen Gesetzentwurf über die Besteuerung der Kommissionsumsätze der Syndikate in der Höhe von 9 bis 12 Proz. und der Warenumsätze in der Höhe von ½ bis 4 Proz. ausgearbeitet. Das Finanzkommissariat gedenkt ferner eine Steuer einzuführen, welche die Einkünfte aus Zinsen- und Dividendenpapieren erfaßt. Diese Papiere sollen auch einer Stempelsteuer bei ihrem erstmaligen Erscheinen im Handel unterworfen sein.

Wi. **Russische Löhne.** Der Rat für Werktätigkeit und Verteidigung (STO) hat die Maximalgehälter der Angestellten und Arbeiter in staatlichen Unternehmen für den Februar auf 2600, 2350 und 2100 Rbl. d. Ausg. 1923 festgesetzt. (1 Dollar = 46,50 Rbl. d. Ausg. 1923.)

Wi. **Deutsche Kolonisten für den russischen Norden?** Die „Ekon. Sh." berichtet, daß sich Landwirtschaftsorganisationen Preußens und Württembergs an das russische Komitee für die Kolonisation des Nordens gewandt haben, mit dem Ersuchen, ihnen Materialien über die Kolonisationsmöglichkeit zur Verfügung zu stellen, da eine Anzahl deutscher landloser Bauern und beschäftigungsloser Fabrikarbeiter sich mit dem Gedanken trage, sich im Norden Rußlands anzusiedeln.

Wi. **Saatenmangel.** Aus Samara wird berichtet, daß der Bedarf an Sommersaat für das ganze Gouvernement sich auf 2,5 Mill. Pud beläuft. Von den Zentralstellen sind 1 450 000 Pud angewiesen und von der örtlichen Kommission zur Behebung der Folgen des Hungers 65 000 Pud. Der Mangel an Sommersaat beträgt daher 985 000 Pud.

Der Moswneschtorg, die Außenhandelsabteilung beim Moskauer Sowjet und Moskauer Abteilung des Staatlichen Ex- und Importkontors „Gostorg" beim Volkskommissariat für den Außenhandel, besorgt, wie aus der Anzeige im „O. E. M." hervorgeht, Ein- und Ausfuhrgeschäfte für Moskau und das Moskauer Gouvernement. Er führt Heimkunstgewerbeerzeugnisse, Flachs, Häute und Felle, Rauchwaren und andere Exportwaren aus und technische und mechanische Einrichtungen, Industrierohstoffe und Halbfabrikate für Staatsunternehmungen und Genossenschaften des Moskauer Gouvernements ein. Er übernimmt auch Kommissionsaufträge für Ein- und Ausfuhr und verkauft Importwaren von seinem Moskauer Lager. Er unterhält eigene Vertretungen in Deutschland und England, sowie eine Agentur in Persien. Der „Moswneschtorg" ist auch die Beschaffungsstelle für das Heimkunstgewerbe in Sergijewo, dem Zentrum der mittelrussischen Hausfleißindustrie. Adresse: Moskau, Sowjetplatz, Haus des Moskauer Sowjets Nr. 31, Wohnung 56, Bankkonto: Moskauer Kontor der Staatsbank Nr. 351.

Ausländische Vertretungen in Moskau.

Diplomatische Vertretung für Deutschland, Leontjewski Per., 10.

Deutsches Rotes Kreuz, Kolpatschni Per., 6.

Bevollmächtigter Vertreter der österreichischen Republik, Sadowaja-Kudrinskaja, 13.

Großbritannische Handelsmission, Powarskaja, 46.

Italienische Handelsdelegation. 1-ja Meschtschanskaja, 24.

Chinesische Spezialdelegation, Hotel „Savoj", 120.

Lettische Diplomatische Mission, Maschkow Per., 3. — Handelsbüro derselben, Koniuschennaja, 23.

Bevollmächtigte Vertretung für Litauen, Powarskaja, 4.

„Altrabe" Allgemeine Speditions- & Transport-Begleitgesellschaft m. b. H.
Hauptsitz Danzig, Vorstädtischer Graben 51
1426 Telegr.-Adr.: „ALTRABE" Danzig Telefon 3095
Niederlassungen und Vertretungen: Antwerpen, Archangelsk, Berlin, Christiania, Czenstochau, Hamburg, Lemberg, Lodz, London, Memel, Moskau, New York, Petrograd, Reval, Riga, Sosnowice, Warschau
Internat. Spedition, Verzollung, Lagerung, Inkasso, Assekuranz, Transport-Begleitung, Spezialverkehr nach Polen, Randstaaten und Russland

Speditions- u. Transport-Gesellschaft „Rapid" G.m.b.H.
Zentrale: **LODZ,** Zachodnia 63

	WARSCHAU	BERLIN W 35	DANZIG
1100	Długa 27	Potsdamerstr. 50	Hundegasse 50
	Tel. 280—61. 215—21	Tel. Nollendorf 6623	Tel. 6564, 743

Eigene Filialen in: **Zbąszyń (Bentschen), Stentsch, Czenstochau, Pr. Herby, Rowno, Zdołbónowo** und an den Hauptgrenzübergängen
Telegr.-Adr.: Spedirapid :-: Transporte von und nach Polen, Russland und den Randstaaten

Schiffsmakler Befrachtungsagenten
Falliner & Papendick
G. m. b. H.
DANZIG
Gr. Gerbergasse 11/12
Telephon 6104 und 5826
1136 Telegr.-Adresse: »Falco«
Spediteure Kommissionäre

„Intrans" Internationale Transport-Gesellschaft G. m. b. H.
Telegr.-Adresse: „Intrans" 1137
DANZIG
Gr. Gerbergasse 11/12
Telephon: Nr. 5826 u. 6104
Spezialität: Transporte von und nach Polen

Bergenske Baltic Transports Ltd.
(bisher: BERGENSKE & WALFORD BALTIC TRANSPORTS LTD.)
Hundegasse 89 **Danzig** Hundegasse 89
Fernsprecher: 1619, 1741, 3389, 5485, 6093, 6094, 6717.
Libau, Windau, Riga, Reval, Petrograd, Warschau, Lodz.
Telegrammadresse für alle Häuser „BERGENSKE".
1017 **Reederei — Befrachtung — Spedition**
Transportversicherung.
Grosse modern eingericht. eigene Speicheranlagen u. Lagerplätze für Holz, Stück- und Massengüter. — Gleis- und Wasseranschluss.

BERLOWITZ & CO.
Spedition, Verzollung, Lagerung, Inkasso
Spezialverkehr nach den östlichen Randstaaten
Zentrale: EYDTKUHNEN-WIRBALLEN | Telefon 162 | Telgr.-Adr.: BERCO
Zweigniederlassung: BERLIN S. 59, Gräfestr. 44/64
Telegr.-Adr.: SPEDITBERCOFIL | Telefon: Moritzplatz 16379 und 8350
Geschäftsstellen in:
HAMBURG, Bahnhofsplatz 1 | LÜBECK, Beckergrube 83/89
STETTIN, Am Königstor 1

Robert Reimann
Eydtkuhnen ❖ Wirballen
SPEDITION ❖ VERZOLLUNG ❖ INCASSO
Telegr.-Adresse: Robert Reimann

KOHNERT & CO.
Spedition u. Zollabfertigung
Eydtkuhnen—Wirballen
643

Gesandtschaft der Mongolischen Volksregierung, M. Vyesdik, 9.
Norwegische Bevollmächtigte Vertretung, Mertvy Per., 9.
Außerordentliche Persische Gesandtschaft, Pokrowski Bulwar, 27.
Polnische Gesandtschaft, Powarskaja, 21.
Gesandtschaft der Türkischen Nationalversammlung, 1-ja Meschtschanskaja, 27.
Finnische Diplomatische Mission, Bolschoi Tschernischewski Per. (Uliza Stank), 8.
Tschechoslowakische Handels- und Industrie-Mission, Mal. Charitoniewski, 10.
Schwedische Handelsmission, Brüssowski Per., 8.
Estnische Diplomatische Mission, Mal. Kislowski, 5 u. 9.
Französisches Rotes Kreuz, Deneschny Per., 5.
Afghanistanische Gesandtschaft, Powarskaja. 42.

Ausländische Vertretungen in Petersburg.

Deutsches Generalkonsulat, Issakiewskaja Ploschtschad vorm. Germansk. Possolstvo, Uliza Gerzena, 41.
Finnisches Generalkonsulat, Uliza S. Perowskoi, 16.
Estnisches Generalkonsulat, Dworzowaja Nabereshnaja, 20.
Litauisches Konsulat, Uliza Gogolja, 4.
Lettisches Konsulat (hierselbst Handelsbüro), Uliza S. Perowskoi, 16.
Persisches Generalkonsulat, Nadeshdinskaja, 19.
Bucharisches Konsulat, Uliza Chalturina, 16.
Vertreter der Oesterreichischen Regierung in Sachen der Kriegsgefangenen, Prosp. 25. Oktobers, 8.
Handelagentur der Großbritannischen Regierung, „Hotel d'Europe" Nr. 31.
Schwedische Handelsdelegation, Uliza Gogolja, 7.
Norwegische Handelsdelegation, Wass. Ostrow, 7. Linija, 18.
Finnische Handelsdelegation, Prosp. 25. Oktobers, 26.
Vertretung der Tschechoslowakischen Handelsmission, Uliza S. Perowskoi, 5.
Inoffizielle Komitees: Deutsche Handelsagentu'r, Wosnessenski Prosp., 10. — Italienisches Komitee, Wosnessenski Prosp., 18.

VERKEHRSWESEN
ПУТИ СООБЩЕНИЯ

Verschiffungsgelegenheiten

von Königsberg bezw. Pillau,
mitgeteilt von der Firma Robert Meyhoefer, G. m. b. H.

nach:		
Libau	10 bis 14 tägig	
Windau	10 „ 14 „	
Reval	1 mal monatlich direkt	
Reval	1 mal wöchentlich	falls Komplettierung nicht möglich, auf direkten Konnossementen in Durchfracht ab Königsb.
Petersburg	nach Bedarf	
Helsingfors	wegen Eis geschlossen, Transporte gehen über Hangö, mit Umladung n. allen finn. Plätz., 1 mal wöchentl.	
schwedischen Häfen	1 mal wöchentlich	
norwegischen Häfen	1 „ „	
dänischen Häfen	1 „ „	
Swinemünde	2 „ „	
Stettin	mit Umladung nach Stralsund, Greifswald und sonstigen pommerschen Häfen 2 mal wöchentlich	
Lübeck	mit Umladung nach Schleswig, Flensburg, Wismar und Rostock nach Bedarf	
Hamburg	2 mal wöchentlich	
Bremen	10 tägig	
Emden und Leer	nach Bedarf	
Amsterdam	14 tägig und weiter nach Bedarf	
Rotterdam	14 „ „ „ „ „	
Antwerpen, Gent, Dünkirchen, Le Havre, Nantes	etwa alle 8 Tage	falls Komplettierung nicht möglich, auf direkten Konnossementen in Durchfracht ab Königsberg
London, Hull, Dundee Belfast usw.	2 mal wöchentl.	

Wi. **Die „Derutra" im Schwarzen Meer.** Wie aus Tiflis berichtet wird, haben die transkaukasischen Wirtschaftsstellen mit der „Deutsch-russischen Transport- und Lagergesellschaft" (Derutra) Verhandlungen angeknüpft über die Ausdehnung der Tätigkeit der Gesellschaft auf die Schwarzmeerhäfen.

Litauen Speditionen aller Art 645
besorgen von und nach Litauen sachgemäss u. billigst
HELPERIN & EWALD
Eydtkuhnen, Tel. 77 Wirballen, Postfach 30

J. WOLTSCHANSKY EYDTKUHNEN-WIRBALLEN
Spedition und Verzollung für den Randstaatenverkehr
Экспедиція и очистка товаров от пошлины для окраинных государств
Fernsprechverkehr: Eydtkuhnen 61 :-: Kibarty 37 :-: Kowno 172 :-: Wilkowischky 37
Drahtanschriften: Woltschansky—Eydtkuhnen :: Woltschansky—Kibarty

Transport-Kontor des Großhandels mit den Randstaaten G. m. b. H.
629 Spedition / Kommission
Eydtkuhnen, Marienwerder Wpr., Garnsee Wpr., Dt. Eylau, Danzig

KNIEP & SOHN
879 Internationale Transporte
Eydtkuhnen – Wirballen – Prostken – Berlin

Gerlach & Schwandt, Eydtkuhnen-Wirballen
22 Telephon Nr. 53 :: Telegr.-Adr.: Gerschwandt
Spedition, Kommission, Inkasso, Lagerung.
Экспедиция, Комиссия, Взыскание денег, Принятие товаров на склад.

Gustav J. Schmidt :: Eydtkuhnen-Wirballen
Spedition — Verzollung — Commission — Incasso
Экспедиция, Оплата пошлиной, Комиссионные, Взыскание денег
Spezialverkehr mit Litauen.

LAGERUNGEN
Spediteur-Verein Herrmann & Theilnehmer
GEGRÜNDET 1857
Hamburg Bremen Lübeck Stettin
E.P.V. H & TH
Berlin Danzig Antwerpen Rotterdam
IN GROSSBRITANNIEN:
C. Shaw Lovell & Sons LTD
GEGRÜNDET 1869
LONDON
E.C.3. 38 EASTCHEAP
LIVERPOOL · BIRMINGHAM · HULL · BRISTOL · SHEFFIELD · NEWPORT · NEWCASTLE
RICHBOROUGH · COVENTRY · SWANSEA · DOVER · GLASGOW · MANCHESTER
VERSICHERUNGEN

A. Kinkel G. m. b. H. Zweigniederlassung Königsberg i. Pr.
Sammelladungen - Lagerung - Möbeltransporte
Коллективные погрузки - Склад - Транспорт мебели

ADOLPH MÜLLER :: KÖNIGSBERG PR.
30 Inhaber: Hans Koritke :: Gegründet 1876
Spedition - Schiffahrt - Möbeltransport - Lagerung
Fernsprecher: 95, 6679, 5401, 5402, 3033. — Telegramm-Adresse: Transportmüller
Eigene Häuser in **Eydtkuhnen** und **Prostken** unter der Firma
„INTRANS" Internationale Transportgesellschaft Koritke & Co. m. b. H.

Eydtkuhnen
Danzig
935 **Oslag**
Königsberg i. Pr.
Vordere Vorstadt 56/59
Fernruf 5888 u. 5707
Spedition und Umzüge
Sammelverkehr

Wi. **Die Winterschiffahrt im Petersburger Hafen.** Vom 27. November 1922 bis zum 10. Februar 1923 sind im Petersburger Hafen mit Hilfe von Eisbrechern 80 Dampfer mit 5 Mill. Pud Gütern ein- und ausgelaufen.

Wi. **Wolga—Don-Kanal.** Aus Rostow wird berichtet: In Anbetracht der großen wirtschaftlichen Bedeutung, welche eine Verbindung des Kaspischen Meeres mit dem Asowschen und Schwarzen Meer hat, beschloß die Plankommission des Südöstens, mit Beteiligung von Sachverständigen das Projekt eines Wolga—Don-Kanals und eines Seekanals durch das Asowsche Meer und den Don aufwärts einer eingehenden Begutachtung zu unterwerfen.

Ermäßigung estländischer Hafengebühren? Die Hauptverwaltung für Schiffahrt plant ab 1. März einen neuen Tarif für Hafenabgaben einzuführen, der 25 Proz. niedriger wäre, als der bisher gültige. Die Notwendigkeit einer Ermäßigung der Gebühren wird durch das Fallen der Frachtsätze und durch die Konkurrenz Lettlands im Transithandel begründet.

Direkter Eisenbahnverkehr in den Oststaaten vom 1. Juni. Der Vertrag über einen direkten Eisenbahnverkehr zwischen Lettland, Polen, Litauen, Estland und Rußland wurde laut „L. S." von Lettland am 15. Februar unterzeichnet. Der auf Grund dieses Vertrages ausgearbeitete neue Fahrplan tritt mit dem 1. Juni d. Js. in Kraft. — Die Frage des Eisenbahnverkehrs mit Polen auf der durch die lettländisch-polnische Grenze durchschnittenen Bahnlinie Dünaburg—Wilna ist auf der Wilnaer Eisenbahnkonferenz in der Weise geregelt worden, daß die polnischen Güterzüge in Zukunft bis Griwa und Dünaburg durchgeleitet werden sollen.

Bei Sammelgutwagen nach Polen ist vom Absender ein Inhaltsverzeichnis in vierfacher Ausfertigung (bisher nur zweifacher) beizufügen. Die Beigabe des Inhaltsverzeichnisses muß im Frachtbrief in der vorgesehenen Spalte vermerkt sein. — Die Handelskammer Berlin macht darauf aufmerksam, daß die Ausfertigung polnischer statistischer Scheine mit entwerteten polnischen Marken, die längere Zeit bei der Auflieferung von Bahnsendungen verlangt wurden, jetzt nicht mehr erforderlich ist.

Tarifermäßigungen in Lettland. Die Eisenbahnfracht für Glaserzeugnisse ist vom lettländischen Verkehrsministerium vom 15. Februar um 25 Proz. ermäßigt. Es wird beabsichtigt, den Eisenbahntarif auch für Liköre, Konserven und Exportbutter zu ermäßigen.

Wi. **Eisenbahnpreise in Rußland.** Das Volkskommissariat für das Verkehswesen hat Erhebungen über das Verhältnis von Preisen und Eisenbahntarifen 1913 und 1923 auf der Basis der Goldberechnung angestellt. Es ergab sich, daß das prozentuale Verhältnis der Preise zu den Frachtkosten 1923 im Vergleich zu den Verhältnissen von 1913 nur bei drei Warengruppen (Roggen, Roggenmehl, Rohleder) überschritten worden ist, wobei der Unterschied minimal ist und nur bei gewissen Entfernungen wirklich zum Ausdruck kommt. Bei sämtlichen anderen Warengruppen sind die Verhältniszahlen bedeutend tiefer als vor dem Kriege. Doch ist seit der letzten 50proz. Frachttariferhöhung das günstige Verhältnis zerstört. Die Wirtschaftsverwaltung des Volkskommissariats hat deshalb die Herabsetzung der Tarife für einige wichtige Warengruppen vorgeschlagen.

Auf Verfügung des Rats der Volkskommissare ist mit dem 15. Februar bis zum 15. März der Personentarif auf den russischen Eisenbahnen um 50 Proz. erhöht worden und der Gütertarif um 33 Proz.

Nach Daten des Volkskommissariats für das Verkehrswesen betrug der Gesamtfrachtenverkehr in Rußland 1922 2670 Mill. Pud, oder 33,2 Proz. des Gesamtfrachtenverkehrs von 1913. Im Verhältnis zu 1921 stieg der Frachtenverkehr im vergangenen Jahr um 20 Proz.

Wi. **Russische Eisenbahnbauprojekte.** Der russische Eisenbahnplan für 1923 sieht den Bau von 40 Zweigbahnen vor, davon sind 33 Zweigbahnen breitspurig in einer Länge von 558,39 Werst (1 Werst = 1,06 Kilometer) und 7 schmalspurige Zweiglinien in einer Länge von 87,61 Werst, insgesamt also 646 Werst.

Eine litauische Bahn nach Memel? Das litauische Verkehrsministerium arbeitet ein Bahnprojekt aus, das eine kürzere Verbindung zwischen Litauen und dem Memellande vorsieht. Die geplante Bahnlinie soll bei Koslowa-Rude abzweigen, um in den südlichen Teil des Memeler Bahnnetzes zu münden. Auf diese Weise würde die direkte Verbindung Kowno—Schaulen—Telsche—Memel erreicht.

ВВОЗ— ВЫВОЗ **ФРИТЦ МЕРТИНС** ЭКСПЕДИЦИЯ
1123 Эйдткунен — Вержболово
Телефон № 92 :-: Адрес для телегр.: МЕРТИНС ЭЙДТКУНЕН

Osteuropäische Transport-Gesellschaft
Burneleit & Co.
Königsberg Pr. Weidendamm 39
Spedition — Sammelladungsverkehr
Lagerung — Commission — Inkasso
1114 **Vertreter in:**
Berlin — Stettin — Eydtkuhnen — Marienwerder
Danzig — Garnsee — Riga — Libau — Windau

Litauen-Memelgebiet Lettland
Otto Grossmann
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
für **Ein- und Ausfuhr übernimmt die Lagerung und Vertrieb**
von Konsignationssendungen der
Eisenwaren-, Baumaterialien-, landwirtsch. Maschinenbranche.
Stammhaus Memel.
+ + + Filialen Tilsit, Pogegen. + + +

Litauen-Memelgebiet Lettland
Transportübernahmen, Inkassi
Ein- und Ausfuhrhandel
Otto Grossmann
G. m. b. H.
— Stammhaus Memel —
Filialen Bajohren, Pogegen, Tilsit.

Telegr.-Adr.: Warenverkehr **Oskar Schlemminger, Memel** Fernspr. 815
Filialen: Bajohren und Laugszargen
Internationale Transporte per Bahn und Wasser
Befrachtungen, Klarierung von Schiffen, Lagerungen, Verzollungen, Versicherungen
615 **Spezialität: Holztransporte.**

ENGELKE & SCHMIDT, STETTIN
1132 Eigener Fuhrpark
Internationale Spedition. Spezialdienst nach dem Osten.

OTTO TISCHENDORF, STETTIN
Fernsprecher 1868 — Telegramm-Adresse: Tischendorf
Filiale: Hamburg, Brauerstr. 27/28, Fernspr.: Vulcan 4463 213
Internationale Speditionen
Spezialität: Holz-, Zellulose- und Holzmasse-, Maschinen- und Rohstoff-Transporte

LEHMANN & CO., G. M. B. H.
INTERNATIONALE SPEDITION
BREMEN **STETTIN** HAMBURG
ROTTERDAM · BERLIN · REICHENBERG I. BÖHMEN
1152

Brasch & Rothenstein, Stettin, Bollwerk Nr. 4/5 (Oderhof)
Spezialverkehr nach den östlichen Randstaaten.

Otto Bartsch · Stettin
Gegründet 1894
926
Expreß-Spedition nach und von allen Ländern

Franz Marten, Stettin
Spedition nach Osteuropa ::
Stückgut
Wagenladungen
Massengut 1416

G. HERRMANN, Speditions-Geschäft
Stettin, Bollwerk 1. — **Lübeck,** Fischergrube 76. — **Hamburg,** Brauerstr. 27/28
214 **Transport-Übernahmen** von und nach allen Richtungen zu billigen und festen Sätzen bei prompter und sachkundiger Bedienung
Lagerung von Gütern aller Art **Assekuranzen**
Telegr.-Adr.: „Hermanns". Fernspr.: in Stettin 1508, in Lübeck 1411, in Hamburg Vulcan 4463

Erhöhung der polnischen Tarife. Die polnischen Post- und Telegraphentarife wurden ab 15. Februar um 200 Proz. erhöht. Für die Eisenbahntarife tritt am 1. März eine Erhöhung um 100 Prozent ein.

Kündigung des deutsch-polnischen Postscheckabkommens. Die polnische Regierung hat mit Rücksicht auf die zum 1. November d. Js. bevorstehende Einführung der polnischen Währung in Polnisch-Oberschlesien das Abkommen über den Postscheckverkehr zwischen Deutschland und Polen gekündigt. Der Postscheckverkehr nach Polnisch-Oberschlesien wird daher vom 1. Mai d. Js. ab aufgehoben.

Wi. **Russische Post- und Telegraphenkonvention mit Polen und Frankreich.** In Moskau haben Verhandlungen über den Abschluß einer Post- und Telegraphenkonvention zwischen Rußland und Polen begonnen. Der Postverkehr nahm bisher den Umweg über Lettland. — Laut „Ekon. Sh." haben Verhandlungen begonnen, um einen direkten Post- und Telegraphenverkehr zwischen Rußland und Frankreich herzustellen.

Wi. **Estländische Post.** 1922 hat sich die Zahl der Postpakete in Estland verdoppelt. Auf jeden Einwohner kamen 40 Briefe und 15 Zeitungen, auf 176 Personen 1 Telephon. Ueber 1. Mill. Telegramme sind befördert worden. Das Defizit des Postressorts beträgt 15 Mill. Emk.

Reval—Helsingfors in 35 Minuten. Am 9. Februar ist die Flugverbindung für Passagiere und Post zwischen Reval und Helsingfors eröffnet worden. Dem „Revaler Boten" zufolge wurde der erste Flug in 35 Minuten zurückgelegt. Der Verkehr soll zweimal in der Woche stattfinden.

PREISE UND MÄRKTE
ЦЕНЫ И РЫНКИ

Berliner Devisen-Kurse.

Devisen	27. 2. Geld	27. 2. Brief	15. 2. Geld	15. 2. Brief
Amsterdam-Rotterdam	8967,52	9112,48	7655,81	7694,19
Buenos Aires	8428,87	8471,13	7206,93	7243,07
Brüssel-Antwerpen	1216,95	1223,05	1007,47	1012,53
Christiania	4139,62	4160,38	3591,00	3609,00
Kopenhagen	4389,00	4411,00	3665,81	3684,19
Stockholm	6009,93	6040,07	3137,12	5162,88
Helsingfors	610,47	613,53	502,74	505,26
Italien	1087,27	1092,73	912,71	917,29
London	106183,12	107016,88	90523,12	90976,88
New York	22643,25	22756,75	19451,25	19548,75
Paris	1391,51	1398,49	1152,11	1157,89
Schweiz	4234,38	4255,62	3615,93	3634,07
Spanien	3526,16	3543,84	3017,43	3032,57
Japan	10872,72	10927,25	9077,25	9122,75
Rio de Janeiro	2593,50	2606,50	2144,62	2155,38
Wien (alt)	31,77	31,93	27,08	27,22
Prag	668,32	671,68	573,56	576,44
Budapest	7,38	7,42	7,18	7,22
Sofia	129,67	130,33	106,73	107,27
Konstantinopel	—,—	—,—	—,—	—,—
Jugoslavien (Agr.-Belgr.)	216,45	217,55	187,53	188,47

Berliner Metallmarkt vom 27. Februar 1922.

	27. 2. Mk.	15. 2. Mk.
Elektrolytkupfer wire bars (Feststell. d. Vereinigung für die deutsche Elektrolytkupfernotiz) für 1 kg	8650	6870
Orginalhüttenrohzink (Preis des Zinkhüttenverbandes) für 100 kg nom.	386598	382835
Notierungen der Berliner Metallbörse.	**für 1 kg**	**für 1 kg**
Raffinadekupfer, 99—99,3 %	7300—7400	5600—5900
Originalhüttenweichblei	3050—3200	2300—2500
Hüttenrohzink (im freien Verkehr)	3600—3700	3000—3200
Remalted-Plattenzink	2800—3000	2300—2500
Originalhüttenalum., 98-99 %, in Blöck., Walz- oder Drahtbarren	9363	7631
do. in Walz- oder Drahtbarren (99 %)	9388	7656
Banka-Zinn, Straits-Zinn, Austral-Zinn	21700—22000	16800—17100
Hüttenzinn (mindestens 99 %)	21000—21400	16400—16700
Reinnickel (98—99 %)	12500—12700	10500—11000
Antimon (Regulus)	2500—2600	2000—21000
Silber in Barren, ca. 900 fein (1 kg)	440000—445000	360000—37000

Leopold Ewald, Stettin
gegründet 1854 **Spedition** gegründet 1854
651

Hans Krause & Tielbaar
Fernspr.: 1032 **Stettin,** Roßmarkt 4 Telegr.-Adr.: Krauseco
INTERNATIONALE SPEDITION
Vertrauensspediteure bedeutender Handelshäuser
Gewissenhafteste Vertretung persönl. Interessen
641 Rat und Unterstützung bei
ERLEDIGUNG der **AUSFUHR-FORMALITÄTEN**

Spedition **Lagerung**
An- und Abrollen von Waggons sowie An- und Abfahren von Stückgütern von und nach der Bahn und zu den Schiffen, Umzüge jeder Art von und nach außerhalb
Otto Schulz, vormals **Hermann Schulz,**
Stettin, Kronprinzenstraße Nr. 30 :: Telefon Nr. 470
Spedition **Versicherung**

Centrale Speditions- und Transportgesellschaft
„VEREINIGTE SPEDITEURE"
m. b. H.
Warschau, Tłomackie 6/8
1659 Telefon: 286—73 und 136—86

Großhandelspreise in Berlin vom 27. Februar. Offiziell festgestellt durch den Landesverband Berlin des Reichsverbandes des Deutschen Nahrungsmittelgroßhandels. Die Preise verstehen sich für ½ Kilo: Gerstengraupe, lose 925 bis 1150, Gerstengrütze, lose 925 bis 975, Haferflocken, lose 1050 bis 1125, Hafergrütze, lose 1050 bis 1100, Maisgrieß 800 bis 880, Maismehl 855 bis 865, Maispuder, lose 850 bis 875, Kartoffelstärkemehl 635 bis 790, Makkaroni, lose 1700 bis 1975, Schnittnudeln, lose 1225 bis 1375, Burma-Reis 970 bis 1000, glas. Tafelreis 1030 bis 1485, grober Bruchreis 780 bis 820, Reisgrieß, lose 845 bis 870, Reismehl, lose 820 bis 845, Ringäpfel, amerik. 1380 bis 3643, getr. Aprikosen, cal. 2445 bis 9101, getr. Birnen, cal. 5113 bis 5906, getr. Pfirsiche, cal. 1646 bis 5507, getr. Pflaumen, deutsche 975, Korinthen, 1922er Ernte 4267 bis 4392, Rosinen, kiup. carab., 1922er Ernte 2356 bis 3332, Sultaninen in Kisten, 1922er Ernte 4702 bis 6952, Mandeln, bittere 4194 bis 4482, Mandeln, süße 4609 bis 8574, Kaneel 7708 bis 11 612, Kümmel 8750 bis 9409, schwarzer Pfeffer 4382 bis 4477, weißer Pfeffer 5601 bis 6298, Kaffee, prima roh 7950 bis 8320, Kaffee superior 7435 bis 7775, Röstkaffee 9000 bis 14 000, Ersatzmischung 20 v. H. Kaffee 2800, Bohnen, weiße 885 bis 1150, Weizenmehl 795 bis 950, Speiseerbsen 975 bis 1350, Weizengrieß 975 bis 1025, Linsen 1200 bis 1700, Purelard 4075 bis 4100, Bratenschmalz 4075 bis 4100, Speck, gesalzen, fett 3800 bis 3850, Corned beef, 12/6 lbs. per Kiste 166 000 bis 170 000, Marmelade 600 bis 1878, Kunsthonig 610 bis 725, Auslandzucker, raffiniert 1730 bis 1860, Tee in Kisten 14 000 bis 18 000.

Königsberger Häute- und Lederbörse vom 26. Februar. Gegenüber dem Börsentag am 12. v. Mts. sind die Preise für sämtliche Sorten Rohhäute und Felle im Ausmaße der Markentwertung zurückgegangen, jedoch liegt das Geschäft trotzdem noch sehr ruhig. Nennenswerte Abschlüsse kommen mit Rücksicht auf die Geldknappheit nicht zustande. Auch die Lage am Ledermarkt ist ungeklärt. Die Preise haben eine bedeutende Abschwächung erfahren. Ein stärkerer Preisabbau wird aufgehalten durch die noch immer steigende Tendenz für Kohlen, Arbeitslöhne und Frachten. Es finden in der Hauptsache nur kleinere Bedarfskäufe statt, während zu größeren Abschlüssen Unternehmungslust fehlt. In Rauchwaren sind entsprechend der Jahreszeit nennenswerte Läger nicht vorhanden. — Der nächste Börsentag findet am 26. März statt.

Der Ledermarkt im Februar. Die scharfe Preissteigerung für Rohware in der ersten Hälfte des Februar hatte naturgemäß auch eine scharfe Aufwärtsbewegung für Leder aller Art zur Folge. Infolge der hohen Preise bewegten sich die Umsätze in engen Grenzen. Es notierten als Richtpreise folgende Großhandelspreise für 1 Kilo aus erster Hand und für erste Sortimente:

	Ende Januar Mk.	Ende Februar Mk.
Sohlleder in Hälften	12 500 bis 15 500	19 000 bis 22 000
Wild-Vacheleder in Hälften .	12 500 „ 15 000	17 000 „ 22 000
do. in Kernstücken . . .	18 000 „ 20 000	23 000 „ 28 000
	für 1 Quadratfuß	
Rindbox schwarz	4 300 „ 5 000	6 000 „ 8 000
„ farbig	5 000 „ 5 500	8 000 „ 9 500
Boxcalf schwarz	5 500 „ 6 500	8 000 „ 10 500

Vom Holzmarkt. Dem Dollarsturz ist ein Preisabbau im Holzgeschäft keineswegs auf dem Fuße gefolgt. Zunächst stiegen die Preise am Rohholzmarkt sogar weiter. So wurden in einem Termin der Staatsforstverwaltung in Cladow bei Landsberg für Schneidehölzer im Walde 400 000 bis 500 000 Mk. je Festmeter gezahlt, das bedeutet, daß die geschnittene Ware mit etwa 800 000 Mk. Selbstkosten belastet ist. Inzwischen hat sich die Geldknappheit verstärkt und die Unternehmungslust gedrückt. Durch den Wegfall der Reparationsleistungen und die Ruhrbewegung ist der Bedarf geringer geworden. Dagegen stieg das Angebot aus der Tschechei und Polen. So ist es erklärlich, daß sich endlich auch am Holzmarkt Preisermäßigungen anbahnen. Am Baumarkt ist der Preis für Kantholz um rund 10 Proz. gewichen und Schalbretter stehen um etwa 12 Proz. unter dem Preis von Mitte Februar. — In Polen wurden größere Holzmengen zum Verkauf gestellt, was auf die Preise drückte. In Grodno wurden u. a. notiert: Vorjähriges Langholz 106 000 bis 110 000 Mk., diesjähriges 120 000 bis 125 000, Kiefernexportrundholz 175 000 bis 180 000, kurze Telegraphenstangen 75 000 bis 78 000, lange 90 000, Grubenholz 65 000 bis 68 000, Kiefernbohlen 350 000 bis 360 000, kiefernes Tischlermaterial 300 000, Baubretter 200 000 bis 210 000, Tannenholz 10 bis 15 Proz. billiger. Kieferne Eisenbahnschwellen für Export 22 000 bis 23 000, Sleepers 34 000 bis 35 000, Holz für Papierschleifereien 80 000 bis 85 000 Mk. — In Wilna notierte man u. a.: Dünnes Bauholz 58 000 bis 60 000, starkes 113 000 bis 115 000, Kiefernrundholz, 20 bis 25 Zentimeter Stärke, 70 000 bis 76 000, 25 bis 30 Zentimeter 87 000 bis 89 000, über 30 Zentimeter 108 000 bis 110 000 Mk. Tannenholz 10 Proz. billiger, Eichenholz 135 000 bis 136 000 Mk., Furniereichenholz 185 000 bis 186 000 Mk. je Festmeter, Sleepers 5 Schilling.

Schmiermittelmarktbericht der Firma O. E. Meise-Hamburg vom 21. Februar:

Auf einer Dollarbasis von ca. Mk. 25 000.— wurden notiert:

				verzollt	unverzollt
Naßdampf-Cylinderöle:	Visc. 4—5/100	Flpkt.	240	Mk. 2 090	1 170
	„ 4—5/100	„	270/80	„ 2 170	1 250
	„ 4—5/100	„	280/90	„ 2 240	1 360
Heißdampf-Cylinderöle:	„ 4—5/100	„	290/300	„ 2 340	1 420
	„ 5—6/100	„	ca. 320	„ 2 960	1 850
	„ 8/100	„	330/335	„ 3 460	2 630
amerik. Cylinderöl, filtriert, Marke „Continental“:		Flpkt.	—	„ 2 840	1 920
Maschinenöl-Raffinate:	Visc. 2—3/50	Flpkt.	170/80	„ 1 810	910
	„ 4—5/50	„	180	„ 2 160	1 270
	„ 4—5/50	„	über 200	„ 2 440	1 520
	„ 5—6/50	„	ca. 180	„ 2 310	1 400
	„ 6—7/50	„	180/90	„ 2 440	1 520
	„ 7—8/50	„	über 200	„ 2 600	1 690
	„ 7—8/50	„	230/40	„ 2 810	1 900
	„ 8—9/50	„	210	„ 2 810	1 900
Maschinenöl-Destillate:	„ 5—6/50	„	180	„ 2 060	1 150
	„ 7—8/50	„	180	„ 2 230	1 310
Maschinenfett, hellgelb, unbeschwert:		Tropfpunkt	80/90	„ 1 800	1 400

Alles per Kilo netto, verzollt, resp. unverzollt ab Lager Hamburg.

Wochenbericht über Salzheringe (mitgeteilt von Th. H. Schröder-Stettin). Gefordert wurde von den Importeuren für Yarmouth Fulls 205 000 bis 210 000 Mk., Matfulls 195 000 bis 200 000 Mk., Matties 180 000 bis 185 000 Mk., Westküsten Matfulls 178 000 bis 180 000 Mk., Matties 168 000 bis 170 000 Mk., norwegische Sloheringe 110 000 bis 130 000 Mk., Vaarheringe 100 000 bis 120 000 Mk., Fettheringe, 12/14stck. 153 000 bis 154 000 Mk., 14/16stck. 144 000 bis 145 000 Mk., 20/25stck. 135 000 bis 136 000 Mk., deutsche Prima 210 000 Mk., Ihlen 180 000 Mk., alles zollfrei ab Lager Stettin.

Wi. **Petersburger Preisbewegung.** Im Januar 1923 stiegen die Preise in Petersburg um 18,6 Proz. gegen 36,2 Proz. im Dezember 1922. Es verteuerten sich besonders Verbrauchsgüter um 23,2 Proz. und Nahrungsmittel um 16,4 Proz. In den ersten fünf Tagen des Februar blieben die Preise in Petersburg fast unverändert. Die Kosten der Lebenshaltung betrugen am 1. Februar 231 Rbl. 88 Kop. und am 5. Februar 234 Rbl. 91 Kop. in Geldzeichen 1923. Sie stiegen zum 10. Februar auf 251 Rbl. 89 Kop. Besonders verteuerten sich jegliche Nahrungsmittel um 8,7 Proz., während Verbrauchsgüter nur um 4,1 Proz. stiegen. Vom 10. bis zum 14. Februar stiegen die Lebenshaltungskosten um weitere 8,6 Proz.

Warschauer Effektenbörse vom 27. Februar. Diskontobank 36 000, Handelsbank 71 000 bis 71 500 bis 71 000, Kreditbank 14 300 bis 15 000, Kleinpolenbank 2800, Industriebank in Lemberg 4975 bis 4600, Bank der verein. poln. Länder 12 750, Bank Zwiazku 18 500 bis 18 750 bis 18 500, Wildt 13 000, Czestocice 167 500 bis 165 000 bis 166 000, Warschauer Zuckerfabrik 183 000 bis 187 000 bis 185 000, Firley 14 600 bis 15 300 bis 15 100, Warschauer Holzindustrie 6250 bis 6200, Warschauer Kohlengruben 159 000 bis 156 000 bis 157 000, Cegielski 118 000 bis 112 000 bis 114 000, Lilpop 81 000 bis 79 000 bis 79 750, Modrzejow 81 000 bis 75 000 bis 77 000, Ortwein & Karasinski 74 000 bis 75 000, Rohn & Zielinski 33 000 bis 32 000, Rudzki 47 500 bis 46 500 bis 47 250, Starachowice 43 250 bis 40 500 bis 40 750, Ursus, 1. Em. 30 000, 2. Em. 11 000 bis 10 000 bis 11 000, Pocisk 5500, Parowozy 11 800 bis 11 100 bis 11 200, Zieleniewski 76 000 bis 74 500, Zyrordow 1 700 000 bis 1 650 000, Borkowski 6650 bis 6700 bis 6100, Hurt 8900 bis 8350, Jablkowsky 13 200 bis 13 000, Schiffahrt 4800 bis 4900 bis 4850, Polbal 4200 bis 4000 bis 4250, Haberbusch 29 500 bis 30 000, Majewski 85 000 bis 95 0000, Polska Nafta 7525 bis 7650 bis 7600, Nobel 18 000 bis 18 300 bis 18 100, Lenartowicz & Rylscy 6250 bis 6100 bis 6150, Sila & Swiatlo 8500 bis 8850 bis 8750, Chmielow 31 500, Michalow 37 000 bis 40 000 bis 39 000, Hodorow 53 000 bis 51 000 bis 52 000, Spis 17 000 bis 16 000, Spiritus 55 000 bis 53 500, Pustelnik 23 000 bis 21 000, Bednarski 13 000 bis 16 000.

Rigaer Börsennotierungen in Lats.

	10. Febr.	13. Febr.	16. Febr.	19. Febr.	23. Febr.
100 lettl. Rbl. = 2 Lats	—	—	—	—	—
1 Doll. amerikanisch.	5,10	5,10	5,09	5,09	5,09
1 engl. Pfund	23,84	23,88	23,86	23,88	24,—
100 franz. Frank . . .	31,68	31,55	30,—	29,50	30,50
10000 Reichsmark . .	1,68	1,67	2,80	2,40	2,—
100 finn. Mark . . .	13,26	13,13	12,80	13,—	13,—
100 estnische Mark .	1,46	1,46	1,46	1,46	1,46
10000 polnische Mark	—	—	—	—	—
10 Goldrubel	25,50	25,50	25,50	25,50	25,50

Revaler Börsennotierungen in estnischer Valuta.

	10. Febr.	14. Febr.	20. Febr.	23. Febr.
1 Dollar	339	338	337^{50}	337^{50}
1 Pfund Sterling	1590	1587	1589	1594
100 franz. Frank	2100	2040	2025	2045
100 deutsche Reichsmark	1^{07}	1^{43}	1^{40}	1^{50}
100 Finnmark	884	877	900	909
100 lettländ. Rubel . . .	132	131^{50}	131	131
1 Goldrubel	165	165	165	165

Devisennotierungen der Finnlandbank, Helsingfors.

	5. Febr.	9. Febr.	13. Febr.	17. Febr.
Newyork . . .	39.95	38.20	38.50	37.70
London	186.70	178.75	180.40	176.50
Paris	256.—	238.—	239.—	227.—
Berlin.	0.10	0.13	0.14	0.21
Reval	11.75	11.20	11.35	11 20

Danziger Börsennotierungen in Reichsmark.

	12. Febr.	17. Febr.	22. Febr.	27. Febr.
Polnische Noten	72.81	60.84	47.38	48,87
Auszahlung Warschau	67.33	52.86	42.39	46,13

Warschauer Börsennotierungen in polnischer Mark.

Schecks und Auszahlung	12. Febr.	15. Febr.	17. Febr.	21. Febr.
New York	40 800,—	46 765,—	38 310,—	48 090,—
Berlin	1,37	2,45½	1,78	1,86
London	191 550,—	219 000,—	179 100,—	225 900,—
Paris	2 587,—	2 835,—	2,316—	2 960,—

Offizieller Moskauer Kursbericht.

	3. 2.	7. 2.	10. 2.	14. 2.
10 Goldrubel	200.—	215.—	225.—	225.—
1 Pfund Sterling	171.—	178.--	188.—	188.—
1 amerik. Dollar	41.50	43.—	44.50	45.50
1 französischer Frank	1 94	1.95	2.20	2.20
1 schwedische Krone	9 35	9.65	10.75	10.75
1 deutsche Reichsmark	0,0006	0,0006	0,0007	0,00075

Devisennotierungen der finnischen Mark in Berlin.

	9. Febr.	15. Febr.	19. Febr.	23. Febr.	27. Febr.
Geld	832.91	502.74	543.63	608.47	610.47
Brief	837.09	505.26	546.37	611.53	603.53

Richtpreise des freien Moskauer Marktes.

	2. 2.	6. 2.	9. 2.	13. 2.
10 Goldrubel	266.50	273	290.—	281.—
1 Pfund Sterling	223.—	223.—	239.—	223.—
1 amerik. Dollar	50.50	50.25	54.—	50.—
1 frz. Frank	2.—	2.50	2.75	—
1 schwed. Krone	12.25	12.75	13.40	—
1 deutsche Reichsmark	0.002	0.002	—	—

Notierungen der Fondabteilung der Moskauer Warenbörse.

	15. 2.	17. 2.	19. 2.
Staatsbanknoten (Tscherwonez)	233,—	234,—	235,—
Pfund Sterling	218,50	223,50	223,75
amerik. Dollar	48,50	50,75	50,—
schwed. Krone	—	12,60	12,60

Mitteilungen des Wirtschaftsinstituts für Rußland und die Oststaaten. Königsberg, Ostmessehaus.

Die Bekanntgabe der Adressen erfolgt nur an Firmen, die Mitglieder des Wirtschaftsinstituts für Rußland und die Oststaaten sind.

Warennachfragen aus dem Auslande.

454. Eine Firma in Rußland übernimmt Aufträge div. Art, sowie Vertretungen für die Ukraine und die Russ. Sozial. Förder. Sowjet-Republik.

455. Die Direktion der Vereinigten Fabriken der Spulen- und Schiffchenindustrie in Rußland kauft Maschinen zur Herstellung div. Spulen, insbesondere Nähgarnspulen, und bittet um Uebersendung von Katalogen entsprechender Maschinenfabriken.

456. Eine Vereinigte Aktiengesellschaft für den Außenhandel in Rußland importiert nach Rußland: Maschinen, Halbfabrikate sowie div. andere Waren und exportiert aus Rußland Rohstoffe.

457. Das Allrussische Staatl. Syndikat der Fabriken für den Bau von landw. Maschinen in Moskau kauft landw. Maschinen, die in Rußland nicht hergestellt werden können.

458. Die Warenabteilung der Moskauer Konsumgenossenschaft kauft: elegante Damen-Schnürstiefel aus Chromleder, Chevreau, Wildleder; Halbschuhe und ausgeschnittene Schuhe aller Arten und Ausführungen; Herren-Schnürstiefel, Halbschuhe aus Chevreau, Lack usw.

A. N. 35. Eine Firma in Lettland benötigt ein leichtes Feldgatter (Sägegatter), 28 Zoll, auch gebrauchtes, doch gut erhalten.

Warenangebote aus dem Auslande.

A. 32. Eine Firma in Lettland liefert: Teller, tiefe, 1. Sorte von 216 LRbl. pro Dtz., Tassen von 240 LRbl. pro Dtz., Kaffeeservice für 6 Personen von 550 LRbl., Teegläser von 5 LRbl. pro Stck., emaillierte Eimer von 100 LRbl. pro Stck., „Osram"-Lampen, 120 V., von 35 LRbl. pro Stck.

A. 33. Eine Firma in Riga liefert: Automobile „Ford"-Wagen zu nachstehenden Preisen: Sedan mit Selststarter 273 750 LRbl., Tourenwagen 160 000 LRbl., Coupé mit Selbststarter 253 750 LRbl., Runabout 152 500 LRbl., 1-Tonnen-Lastwagenchassis 130 000 LRbl., ½-Tonnen-Lastwagenchassis 111 250 LRbl., mit Selbststarter 17 500 LRbl. usw.

A. 34. Eine Firma in Libau liefert: Damenhemden mit Ansatz 125 LRbl., Beinkleider mit Stickereiansatz 165 LRbl., Wirtschaftsschürzen 95 LRbl., Damen-Strümpfe 45 LRbl., Damen-Stürmpfe, Seidenflor, 95 LRbl., Herrensocken, rein Wolle, 75 LRbl., Herrensocken, baumwollene, 38 LRbl., Taschentücher für Herren 20 LRbl., Crêpe de Chine, pro Elle, 275 LRbl., weiße Voile, pro Elle, 65 LRbl., Wasch-

WOHNUNGEN

zur Ersten Osteuropäischen Holzmesse

Königsberg Pr., 18. bis 22. März 1923

Den auswärtigen Besuchern der Holzmesse wird empfohlen, rechtzeitig Zimmer bei dem Wohnungsnachweis des Messamts Königsberg Pr. anzumelden, da anzunehmen ist, dass die Wohngelegenheit in Hotels und Fremdenheimen nicht ausreichen wird.

MESSAMT KÖNIGSBERG PR.

seide, pro Elle, 125 LRbl., Wollvoile, pro Elle, 185 LRbl., Kostümstoffe, rein Wolle, pro Elle 185 LRbl.. Hemdenstoffe, pro Elle 28 LRbl., Lakenstoffe, 160 Zentimeter breit, 85 LRbl.

A. 35. Eine Export-Aktiengesellschaft in Estland exportiert Produkte aus Fleisch.

V. 19. Eine Zwirnerei und Nähfadenfabrik in Deutschland sucht gut eingeführte Vertreter in Rußland und den Randstaaten.

V. 20. Kaufmann in Deutschland sucht Vertretungen besonders in technischen u. chemischen Artikeln für Ost- und Westpreußen, sowie Oststaaten.

GESCHÄFTLICHE MITTEILUNGEN
ДЕЛОВЫЕ СООБЩЕНИЯ

Deutsch-Litauische Bank für Handel und Industrie. Die seit 1869 bestehende Ersparnis- und Vorschußanstalt A.-G. in Berlin, und das seit 1874 bestehende Bankgeschäft Marcus & Volkmar in Berlin und Eydtkuhnen haben sich derart fusioniert, daß das gesamte Unternehmen der Firma Marcus & Volkmar auf die genannte Aktienbank übergeht. Diese will unter Benutzung der bisherigen Beziehungen der Firma Marcus & Volkmar nach dem Osten speziell Banktransaktionen nach Litauen, den übrigen Randstaaten und nach Rußland vornehmen. Demgemäß ist die Firma der Ersparnis- und Vorschußanstalt A.-G. in „Deutsch-Litauische Bank für Handel und Industrie" geändert worden. Die Hauptniederlassung befindet sich in Berlin, eine Filiale in Eydtkuhnen. In die Direktion sind der bisherige Direktor der Darlehnskasse Ost, Zweiganstalt Eydtkuhnen, Otto Hengst, früher lange Jahre in Rußland, der bisherige alleinige Inhaber der Firma Marcus & Volkmar, Bankier Julius Graefe, und der Kaufmann Walter Herforth in Eydtkuhnen eingetreten. Das Aktienkapital der Bank ist zunächst auf 25 Mill. erhöht worden. Eine weitere Erhöhung auf mehrere hundert Mill. ist in Aussicht genommen.

Osteuropäische Bank A.-G., Danzig. Der Geschäftsbetrieb ist eröffnet worden. Das Aktienkapital beträgt einstweilen 100 Millionen Mark. Dem Aufsichtsrat gehören u. a. an: F. G. Samland, Berlin, Direktor der Allgemeinen Warenhandelsgesellschaft, als Vorsitzender, Dr. Frank Muscate, Direktor der Muscate, Betcke & Co. A.-G. in Danzig, als stellvertretender Vorsitzender, Philipp Ascher, Disponent des Bankhauses S. Nathanson i Synowie, Warschau, J. Bunimowitsch, Vorstandsmitglied der Bank Mazowiecki w Warszawie, Warschau, Jakob Cyrinsky, Großindustrieller, Warschau-Danzig, Direktor Erich Steven, Kopenhagen. Zum Vorstand sind Kommerzienrat H. Raupert in Danzig, früher Vorstandsmitglied der Asow-Don-Commerzbank in Petersburg, und J. Kupissonoff in Danzig, früher Direktor der Odessaer Diskontobank in Odessa, zu Prokuristen Dr. Sergius Silbermann, mit dem Titel eines stellvertr. Direktors, Ernst Brzozowski bestellt worden.

Die Danziger Roggenrentenbank Aktiengesellschaft hat am 15. v. Mts. ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Gründer der Bank sind führende Persönlichkeiten der Landwirtschaft. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Generaldirektor Dr. Niehuus, Vorstandsmitglied Bankdirektor Bade.

Danziger Sägeindustrie und Holzhandlung. Unter dieser Firma wurde in Danzig mit einem Kapital von 300 Mill. Mk. eine Aktiengesellschaft gegründet, die den Export nach England pflegen will.

Die Polnische Handelsbank in Posen erhöht ihr Aktienkapital von 450 auf 600 Millionen, wobei die gesamte Emission zum Kurse von 180 von einer Bromberger Bank übernommen worden ist.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: FRANZ STEINER, Königsberg.

Grosse Landwirtschaftliche Ausstellung Königsberg Pr.

Erste Osteuropäische Agrar-Messe / Termin 24. bis 30. Juni, enthaltend:

I. Zuchttiere Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Kleintiere und Geflügel, Bienen, Fische pp.

II. Sämtl. Erzeugnisse der osteuropäischen Landwirtschaft

III. Maschinen, Geräte, Anlagen, Materialien für den landwirtschaftlichen Bedarf

Auskünfte erteilt das Meßamt Königsberg Pr.

Восточно-Европейский Рынок

ЖУРНАЛ ПО ВСЕМ ЭКОНОМИЧЕСКИМ ВОПРОСАМ ГЕРМАНИИ и ВОСТОЧНОЙ ЕВРОПЫ

Орган Германо-Восточной Ярмарки в Кенигсберге (Пруссия) и „Экономического Института для сношений с Россией и пограничными восточно-европейскими государствами“

Выходит на немецком и русском языках

Учредитель: Д-р Виганд / Главный редактор: Д-р Вестенбергер / Редактор немецкого отдела: Франц Штейнер
Редактор русского отдела: А. И. Марков

Почтовый чек: 16675 / Банковск. тек. счет: Восточный Торгово-Промышл. Банк (Ostbank f. Handel u. Gewerbe)
Прием об'явлений: Издательство „Восточно-Европейский Рынок“, Кенигсберг Прусс., Дом Восточной Ярмарки (Ostmessehaus) / Адрес для телегр.: „Ост-Эуропа-Маркт“ / Телеф.: 5447, 5448, 5449, 5600, 6491, 7242

Подписная плата для Германии и Нем. Австрии 1000 мар. за 1/4 года, для заграницы 4,5 золотых марок или 1 доллар в год. — Подписка принимается всеми почтовыми учреждениями в Германии и правлением ярмарки / Одно четвертостолбцовое место в 1 mm 50 мар. - - - - Об'явления бо́льших размеров по особому тарифу. - - - -

Издатель: Правление ярмарки в Кенигсберге :: :: Перепечатка разрешается только с указанием источника

Шестая Восточно-Германская Ярмарка в Кенигсберге.

Die Sechste Deutsche Ostmesse in Königsberg.

В пятницу 23-го февраля в пять часов пополудни был спущен флаг, развивавшийся с 18-го февраля над главным зданием Кенигсбергской Мессы. В связи с общим тяжелым положением ярмарка открылась без торжеств. Банкеты и приемы были отложены до более благоприятного времени, а пока только деловая работа. Под знаком деловой работы открылась ярмарка, под знаком деловой работы прошли все дни торга.

Ярмарка открылась при крайне неблагоприятных для нея общих условиях. Французская авантюра в Рурском угольном бассейне, события в Мемельской области, быстрый рост цен, устраняющий всякую возможность правильной калькуляции, невозможность заключения сделок на внутреннем рынке в твердых ценах — все это создавало крайне нервную атмосферу в торговых кругах. Неблагоприятным фактором для ярмарки явилось и внезапное искусственное повышение курса марки, вызвавшее совершенное изменение в положении товарного рынка. Несмотря на все эти политические и экономические трудности, Кенигсбергская ярмарка прошла успешно и оправдала возложенные на нее надежды как организаторов, так и экспонентов. Не только сельско-хозяйственная провинция «Восточная Пруссия», проявила опять в значительной мере свою покупательную мощь, но и сильный прилив покупателей из восточных государств — особенно из Литвы и Латвии — и большое число выданных вывозных документов свидетельствуют о том отрадном факте, что Кенигсбергская ярмарка становится все более популярной по ту сторону нашей восточной границы и уже теперь является важным центром и распределительным пунктом восточного товарообмена. Но не только количеством посетителей и экспонатов и большими цифрами заключенных сделок характеризуется рост ярмарки: с каждым годом Кенигсбергская ярмарка все теснее связывает восточную Европу с Германией и через нее и со всем западно-европейским миром. Нынешняя ярмарка является ярким показателем того, как даже под давлением самых трудных политических условий развивается энергичная работа кенигсбергских торговых кругов по экономическому сближению с востоком и по установлению тесных хозяйственных взаимоотношений между Германией и ея восточными соседями.

Хотя Россия не участвовала на ярмарке в качестве экспонента, она проявила свой живой интерес к заданиям Кенигсбергской ярмарки открытием информационного бюро под руководством генерального секретаря Торгпредства Пипера и посещением мессы Берлинским послом Р.С.Ф.С.Р. Крестинским. Решение России воздержаться от активного участия на Кенигсбергской ярмарке, об'ясняется, по словам «Накануне» тем, что среди руководителей русских хозяйственных организаций замечается в последнее время новый подход к вопросу об участии в заграничных ярмарках. Ныне придерживаются будто бы в руководящих кругах того мнения, что Россия не нуждается больше в экономической пропаганде, что ей следует руководиться в вопросе об участии на европейских ярмарках исключительно деловыми соображениями, не допускающими подойти к «молодой Кенигсбергской ярмарке, не гарантирующей русским экспортерам особенно большого спроса и значительного количества крупных покупателей», с чисто коммерческой точки зрения. Этими мотивами, конечно, отказ от участия на Кенигсбергской ярмарке не может быть оправдан. Нельзя забывать, что германские торгово-промышленные круги по вопросу о новой России все еще бродят в потемках и что им только очень смутно представляются условия работы в советской России, возможности кредита и. т. д. Они нуждаются не столько в словесной пропаганде, сколько в простом и убедительном ознакомлении с действительным положением вещей путем старательно приготовленной выставки. Для достижения этой цели Кенигсбергская Ярмарка представляла бы самый удобный случай, который к сожалению был пропущен. Наконец Кенигсбергская Ярмарка и дает полную возможность обозрения германского рынка, с которым России беспрерывно приходится иметь дело. Не следует забывать, что Кенигсберг играл крупную роль в торговле с Россией до войны и в силу своих географических и экономических условий призван вернуть себе значение важного центра восточной торговли. Принимая во внимание все эти соображения, активное участие русских торговых и промышленных организаций на Кенигсбергской ярмарке в качестве экспонентов и покупателей следовало-бы признать весьма желательным, не только с чисто коммерческой точки зрения, но и главным образом в смысле скорейшего приближения часа возсоздания довоенных сношений между Россией и Германией.

Экономическое положение Германии.

Die Wirtschaftslage Deutschlands.

Французскую попытку насильственного решения репарационной проблемы путем окупации Рурского бассейна можно уже теперь считать неудавшейся. Вместе с тем и теория о «продуктивных гарантиях», неустанно пропагандируемая Пуэнкарэ, потерпела полное крушение. Насильственной политикой Франции и Бельгии только было достигнуто одно: расстроиство собственных хозяиственных систем. Дальнейшии результат Рурской авантюры выявляется в том, что Германия лишилась сохранившейся еще до сих пор способности к исполнению принятых на себя обязательств по вещественным поставкам и таким образом вступила в ряды средне-европейских государств, представляющих только предметы международного призрения. При разумном подходе к репарационному вопросу Франция по крайней мере получила бы условленное количество германского угля и другие вещественные поставки, между тем как она теперь принуждена изо дня в день увеличить до бесконечности и без того тяжелое бремя своих долгов.

Ввиду громадного значения Рурского бассейна, как источника германского угля и железа, Франко-Бельгийское вторжение конечно не могло остаться без серьезных последствий. К угольной блокаде, выразившейся в запрещении вывоза угля из Рурской области в неокупированную Германию, присоединился полный запрет вывоза сырья, полуфабрикатов и готовых изделий. Таким образом наметившийся с самого начала окупации французский план отрезать Рурский бассейн и вырвать эту богатейшую область из системы германского народного хозяйства, все более солизится к своему совершению. Всетаки неокупированной Германии удалось накопить значительные запасы угля и железа. До запрета вывоза почти весь репарационный уголь и большое количество железа были отправлены в неокупированную область. Сверх того в Англии были заключены значительные сделки по поставке угля, так что германская промышленность и железные дороги во всех частях империи вполне обеспечены углем. В менее благоприятном положении находятся общественные предприятия не успевшие вследствие недостатка в средствах благовременно запастись углем в достаточной мере.

Конечно, эти события не могли не отразиться самым внушительным образом на положении денежного рынка. Доллар поднялся временно выше 50 000 марок. Паника и спекуляция взвинчивали курс доллара до уровня совсем не отвечающего действительному экономическому положению Германии, так что можно было говорить об оценке марки ниже ея реальной стоимости. В международной котировке марка катастрофически приближалась австрийской кроне. Было даже время, когда польская марка опережала германскую марку.

В связи с повышением курса иностранных девиз на всех рынках замечалось громадное вздорожание всех товаров, распротсраняющееся и на продукты внутреннего производства. Так цена на каменный уголь повысилась в 10 000 раз по сравнению с довоенной ценой. Таким образом перед имперским банком предстала неотложимая задача, путем активной девизной политики преодолеть нависший над германской маркой тяжелый кризис недоверия. Поднимающийся курс доллара означает повышение цен, обострение внутренней экономической борьбы и вместе с тем ослабление германского оборонительного фронта против ворвавшегося неприятеля. Падение курса доллара производит противоположное влияние. По этому поводу положение валютного рынка в настоящий момент заслуживает особенно серьезного внимания.

Систематическая интервенционная деятельность имперского банка на валютном рынке увенчалась полным успехом. Незначительное, сравнительно, количество иностранной валюты, выброшенное имперским банком на рынок, успело в течение одной лишь недели понизить курсы иностранных девиз на 40 до 50 %. Давя таким образом на курсы девиз, имперский банк побуждает держателей девиз выбросить их на рынок из опасения дальнейшего обесценения, что в свою очередь увеличивает предложение на рынке девиз. Чтобы в то-же время ограничить спрос на девизы, имперский банк обратился ко всем крупным банкам циркулярным письмом настаивая под угрозой лишения их кредита на том, чтобы было прекращено ломбардирование девиз и все подобные сделки были ликвидированы. Активное вмешательство имперского банка поступило теперь в новую стадию тем, что правительство приготовляется к выпуску внутреннего золотого займа. В переговорах между министром финансов и представителями банков достигнуто предварительное соглашение о способе содействия займу германскими банками. К выпуску назначены гарантированные имперским банком обязательства казначейства на сумму в 200 милл. золотых марок сроком на три года. Подписка производится в девизах или в иностранной валюте. Чтобы дать и широким слоям населения возможность участия в подписке, оудут выпускаться обязательства в мелких копюрах вплоть до одного доллара. Выпуском золотого займа правительство практически подходит к решению злободневного вопроса о займе устойчивой ценности. Но было бы ошибочно рассматривать эти меры как решительный шаг по направлению к переводу общего нашего хозяйства на золотую базу. Мы еще не дошли до того, что народное наше хозяйство могло бы обойтись без бумажной марки. В том случае мы точно также могли бы провести валютную реформу. Для этого время еще не настало. В доказательство могут служить опубликованные на днях цифры германской внешней торговли за 1922 год. По этим данным ввоз составляет 6200 милл. зол. марок, а вывоз только 3970 милл. зол. марок. Итог внешней германской торговли за 1922 г. показывает излишек ввоза в 2230 милл. зол. мар. Этот дефицит нашего торгового баланса есть и дефицит нашего платежного баланса, т. е. мы не в состоянии покрыть наш ввоз продуктами нашей работы. Разность в несколько миллиардов золотых марок пока только может быть покрыта путем выпуска бумажных денег. Пока для нас нет другого выхода и переход к золотой базе является пока несбыточной мечтой.

О стабилизации экономического положения Германии вообще не может быть и речи, пока наше международное политическое положение не настолько укрепилось, что мы больше не безпомощно брошены на произвол каждого жадного соседа. Вторжение в Рурскую область является одним из самых тяжелых нарушений международного права, которые знает история. Если не удастся освободить Рурскую область из клещей французского милитаризма, то пропадут и все надежды на экономическое возрождение Германии. Промышленной стране как Германии, если она уже принуждена ввозить большую часть ей нужного сырья из заграницы, по крайней мере должна быть дана возможность свободного распоряжения запасами угля как источниками энергии. Германскому народу в навязанной ему борьбе нужно напрягать все умственные и экономические сили, чтобы освободить народное хозяйство из наброшенной ему на шею петли.

J. WOLTSCHANSKY EYDTKUHNEN-WIRBALLEN
Futtermittel-Einfuhr :-: Ввоз фуража
Steinsalz-Ausfuhr, Zucker-Ausfuhr im Transitwege
Вывоз каменной соли, вывоз сахара транзитом.

Товарные рынки в Германии.

Die Warenmärkte Deutschlands: Eisen, Leder, Getreide.

Положительные результаты интервенции в первую очередь сказываются во внушительном понижении цен на ввозные товары, а — что главнее всего — в первую очередь на ввозное сырье. Так, например, кило хлопка стоило в начале января 4920 м., в конце января 33224, в середине февраля — 13509 м. С другой стороны наступившее значительное улучшение курса германской марки обусловило резкое повышение германских цен на железо до уровня, значительно превышающего цены мирового рынка. Союз германских железозаводчиков понизил в связи с этим свои основные цены. Понижение это, однако, столь незначительно (около 10,5%), что и сейчас германские цены остаются выше английских. Ниже мы приводим таблицы движения цен на чугун, железо и сталь в Германии за последние месяцы:

Движение цен на чугун в Германии.

Наименование	Цена франко	16 I. 23	23 I. 23	1 II. 23	8 II. 23	16 II. 23
	(В марках за тонну)					
Гематит	В. Рейн	284800	384900	736300	779100	775800
Литейн. чугун № 1	„	283000	383100	706300	749100	745800
„ „ № 3	„	282600	382700	703300	746100	742800
Мартен. чугун (зигенский)	Зиген	314900	314900	602400	701400	896700
Зеркальн. чугун 10—12% марг.	„	354100	354100	624500	735500	1003600
Литейн. чуг. № 3, люксембургский	Граница	272600	372100	693000	736100	732800
Ферроманган 80%	В. Рейн	—	—	—	—	—
„ 50%	„	—	—	—	—	—
Ферросилиций 10%	„	332900	433000	865700	985100	1013700

Движение цен на железные и стальные продукты в Германии.

Наименование	Довоен. цена	1. II. 23	9. II. 23	14. II. 23	Коэффициент вздорожания по сравнению с мирным врем.
	(В марках за метрическую тонну)				
Болванки	82,50	623 000	955 000	819 000	10 291
Квадратные болванки	87,50	693 000	1 068 000	949 000	10 846
Заготовки	95,—	736 000	1 135 000	1 000 000	10 526
Плоские болванки	97,50	757 000	1 170 000	1 040 000	10 667
Фасонное железо	110,—	852 000	1 320 000	1 173 000	10 664
Полосовое железо	97—99	860 000	1 331 000	1 183 000	12 072
Универсальное железо	115—122	931 000	1 438 000	1 278 000	10 705
Обручное или шинное железо	105,—	1 032 000	1 609 000	1 430 000	13 619
Катаная проволока	117,50	919 000	1 419 000	1 261 000	10 732
Толстое листовое железо (5 мм. и выше)	105,—	970 000	1 501 000	1 334 000	12 705
Среднее листов. железо (3—5 мм.)	110,—	1 091 000	1 687 000	1 498 000	13 618
Тонкое листов. железо (1—3 мм.)	125,—	1 243 000	1 937 000	1 722 000	13 776
Тонкое листовое железо (тоньше 1 мм.)	—	1 341 000	2 104 000	1 870 000	—

Движение рыночных цен на железные продукты в Германии.

Наименование	10. I. 23	31. I. 23	9. II. 23	14. II. 23
	(В марках за тонну)			
Полосовое железо	41400	109800	168700	150200
Универсальное железо	44700	118700	182100	162100
Бандажное „	48800	131300	203400	181100
Толстое лист. железо 8—40 мм.	46400	123600	189900	169100
„ „ „ 5—6 „	49560	132000	203100	180709
Рифленое лист. железо 9—10 мм.	48600	129600	199300	177400
„ „ „ 3—4 „	619 0	166000	255100	227000
Среднее лист. железо 5—3 мм.	52000	—	212900	189600
Тонкое лист. железо № 10	58400	—	244400	217600
„ „ „ № 11—15	61200—	—	256500—	228300—
	62900		263800	234800
„ „ „ № 16—17	64000	—	268600	239100
„ „ „ № 18—19	66800	—	280700	249800
„ „ „ № 20	72100	—	307800	273800
„ „ „ № 21	75000	—	320500	285100
„ „ „ № 26	107000	—	460600	409600
Фасонное железо (балки и швеллерное железо, 80 мм. и больше	41000	—	167300	148900

Движение цен на железолом и старое железо в Германии.

Наименован.	26. I. 23	2. II. 23	10. II. 23	17. II. 23
	(В марках за 1 тонну)			
Kernschrott	310000-32000	410000-430000	470000-50000	320000-350000
Сверлильн. стружки	250000-260000	360000-370000	4000 0-4100 0	260000-280000
Машинолит. лом, 1 сорт	370000-400000	470000-500000	650000-750000	5000 0-600000
Potterie и литейный лом	230000	320000-360000	440000-460000	—

Движение цен на сырую кожу в Германии.

Наименование	Кожи рогат. скота	Лошадиные кожи	Телячьи шкуры	Овечьи шкуры полношерст.
	(Мар. за фун.)	(Мар. за шт.)	(Марок за фунт)	
Берлин, 30—31. I. 23	3400-6999,50	45000-112000	13100—14910	5550—6160
Лейпциг, 6—7 II. 23	5645-10000	100900-150000	14515—15050	5370—6210
Франкфурт, 8—9 II. 23	5100-10130	100000-176500	12565—15595	5010—5979
Гамбург, 14. II. 23	2210-6350	39000-76000	5910—6350	3255—3345
Лейпциг, 15. II. 23	2000-5210	150000-100000	—	—

Движение цен на калиевые удобрения в Германии.

Наименование	1914 г.	17.XI22	1.XII22	30 I. 23	13.II.23
	(В пф. за кажд. % чист. калия в 100 кгр. солей)				
Карналит 9—11% K_2O, в порошке	8,5	3667	5611	14028	23848
Каинит 12—15% K_2O, в порошке	10,0	4404	6738	16845	28637
Калиевая удобрительная соль 18—22% K_2O	14,0	6324	9992	24980	42466
Калиевая удобрительная соль 28—32% K_2O	14,5	7850	12408	31008	52714
Калиевая удобрительная соль 38—42% K_2O	15,5	10150	15974	39935	67890
Хлористый кали, 50—60% K_2O	27,0	11037	17438	43595	74112
Хлористый кали, выше 60% K_2O	29,0	12949	20829	52060	88502
Серно-кисл. кали, выше 42% K_2O	35,0	18671	30109	75232	127964

Движение цен на зерновые хлеба в Берлине.

Наименование	5. II. 23	12. II. 23	19. II. 23
	(В 1000 марок за 50 кгр.)		
Пшеница	65—67	65—66	51—52
Рожь	60	57—58	43—44,5
Яров. ячмень	55—57	53—54	41—43
Овес	48—50	45—46	37—38
Кукуруза, локо Берлин	61—71	64—65	48—49
Пшеничная мука (за 100 кгр.)	185—210	180—200	135—150
Ржаная мука (за 100 кгр.)	160—175	150—165	125—135

Dr. Ackermann & Ochs, Elbing Wpr.
Chem. pharm. Werke
Inh.: P. Zelmer u. G. Riebensahm

Tabletten, Pillen, Dragées
Nährpräparate,
kosmet. Spirituspräparate
628
lose und in Packungen
Spezialfabrikation von Salben, Pasten und Tubenpräparaten

Engros Export Fabrikation

Результаты германской внешней торговли в декабре 1922 г. по стоимости товаров.

Die Wertergebnisse des deutschen Außenhandels im Dezember 1922.

По новому усовершенствованному методу вычисления цен вывезенных и ввезенных товаров статистическое бюро определяет общую стоимость ввоза за декабрь 1922 года в 589,8 милл. зол. м. (за предшествовавший месяц в 576,2 милл.). С другой стороны, переводя заявленную стоимость вывозимых товаров на золотую марку по декабрскому курсу доллара, получается общая стоимость вывоза в 423 милл. зол. марок (за предшествовавший месяц в 255,2 милл.). Рост стоимости ввезенных товаров об'ясняется тем, что за последний месяц ввезены в большем количестве, нежели за предыдущий месяц, более ценные продукты, как: хлопок, пенька, лен, меха, шкуры и семена, в то время, как ввоз каменного угля и других менее ценных продуктов на столько уменьшился, что вследствие этого и сократилось по сравнению с предыдущим месяцем общее количество ввоза.

Рост стоимости вывоза — значительно повысившегося и по весу — обусловлен главным образом усиленной продуктивностью заводов, старавшихся по возможности выполнить залежавшиеся заказы, которые числились по полосовому и фасонному железу, жести, проволоке, машинам и т. д.

Нижеследующая таблица показывает итоги германского экспорта и импорта по весу и стоимости за последние 12 месяцев по сравнению с соответсвующими средними результатами за месяц довоенного времени:

МЕСЯЦ	Вес ввоза в 1000 дв. ц.	Вес вывоза в 1000 дв. ц.	—излишек ввоза +излишек вывоза	Стоимость ввоза (в милл. зол. марках)	Стоимость вывоза (в милл. зол. марках)	излишек ввоза (в милл. зол. марках)
В средн. за мес. 1913 года. .	60 693	61 430	+ 743	971,3	907,6	63,7
Январь 1922 г.	23 090	20 271	— 2 819	330,4	325,4	5,0
Февраль „	14 751	17 473	+ 2 722	359,6	297,9	61,7
Март „	26 446	21 526	— 4 920	563,2	324,0	239,2
Апрель „	28 889	21 760	— 7 129	508,0	327,0	181,0
Май „	38 010	20 903	— 17 165	565,2	416,2	149,0
Июнь „	40 092	18 098	— 21 494	564,6	427,9	136,7
Июль „	47 982	16 365	— 31 617	684,8	336,3	348,5
Август „	46 762	14 067	— 32 695	545,1	254,8	290,3
Сентябрь „	48 290	15 871	— 32 420	421,8	290,9	130,9
Октябрь „	55 516	15 391	— 40 125	531,7	291,4	240,3
Ноябрь „	45 512	15 512	— 30 000	536,2	255,2	281,0
Декабрь „	43 200	17 600	— 25 600	589,8	423,0	166,8
Всего	458 710	215 602	—243 108	6 200,4	3 970,0	2 230,4

По вышеприведенным данным за декабрь прошлого года излишек ввоза по стоимости равняется 166,8 милл. зол. мар., что по сравнению с рекордными цифрами за июль и август прошлого года представляет несомненное улучшение торгового баланса. Против среднего излишка ввоза в 63,7 милл. зол. мар. за месяц 1913 года в прошлом году излишек ввоза в среднем за месяц составлял 185,9 милл., что в виду того, что Германия вследствие войны лишена всяких уравнительных хозяйственных факторов нельзя не признать громадным обременением герм. платежного баланса.

Таможенная надбавка в Германии.

Zollaufschlag in Deutschland.

Таможенная надбавка в Германии на неделю с 21 по 27 февраля составляет 595 400 %, что составляет понижение на 16,1 % по сравнению с таможенной надбавкой предыдущей недели (709 900 %).

ПО ЛИТВЕ ★ AUS LITAUEN

(От собств. корреспондентов)

Эволюция товарных цен в Литве.

Die Bewegung der Warenpreise in Litauen.

После пяти месяцев действия новой валюты в Литве можно констатировать с полной уверенностью, что неустойчивая атмосфера резких колебаний товарных цен в Литве во времени миновала. Если не ставить вопроса о том, насколько цены высоки и низки сравнительно с мировым рынком, то изучая процесс движения товарных цен в Литве, приходим к выводу, что литовский рынок товара нашел свою собственную базу, определил свои исходные пункты. Если правильно думать, что издержки производства в конечном счете являются центром, вокруг которого колеблются рыночные цены, то про Литву можно сказать, что лишь с введением новой валюты издержки производства в Литве обрели наконец свое истинное значение как экономической базы.

Первоначально пессимизм торгового мира был поражен в Октябре месяце сильным повышением среднего уровня товарных цен, как литовского производства, так и импортных. Вопреки однако этому пессимизму обнаружилась тенденция к регулированию цен до уровня их устойчивости. И новизна для Литвы при характеристике ея товарного рынка выразилась в следующем:

До Октября Литва не знала устойчивых цен даже для одной недели, и даже колебания (за мелкими исключениями почти все повышательного характера) были неожиданные, несоразмерные и так сказать, необяснимые. Господство случайных факторов, общемирового или местного характера политического ли свойства или чисто экономического содержания — это господство перевоплощалось в случайные и ни с чем не сообразные перемены цен.

При таком положении дел статистику-экономисту не оставалось ничего другого, как регистрировать факты и цифры повседневного состояния рынка и задним числом констатировать ту или иную случайную причинную связь. И даже на протяжении полугодий немыслимы были обобщения и выводы. Такова отличительная черта дореформенного (валютного) периода Литвы.

Напротив при изучении цифр и настроений рынка уже с Ноября, если на коротком пространстве не дает еще обобщающих линий и прочных выводов, то во всяком случае даже отрывочная статистика литовских оффициозов уже проявляет довольно ясные контуры основных товарных цен, вокруг которых колебания все с'уживают свой круг вращения. За примерами недалеко ходить:

Цена на масло, например, в Литве прошла полосу колебаний от 50 до 800 марок в короткое сравнительно время. Между тем уже с второй половины Октября цена на масло в Литве до сих пор держится на устойчивом уровне от 7½ до 9 лит за килограмм, и среднюю цену в 8 лит следует признать исходным пунктом для указанного периода. Цена эта, как видим, несколько выше цены мирного времени (около 65 зол. коп. за 1 русск. фунт). Но как бы то нибыло, она устойчива и на ней можно строить.

Цены на импортные продовольственные продукты: сахар, соль, колониальные товары — испытали за отчетный период абсолютные повышения от 20 до 25 %, отчасти в связи с движением соответствующих цен на мировом рынке, отчасти в связи с падением германской марки, ибо доставка этих продуктов в Литву проходит через руки германских посредников (соль же из Германии).

Но под давлением прочно установившейся валюты это повышательное движение цен на импортные товары с Ноября месяца и до Февраля 1923 г. потеряло тот

стремительный темп, который мы наблюдали в долгий почти годовой период до введения новой валюты.

Дух успокоения несомненно уже проник глубоко в сознание населения и в атмосферу торговой деятельности его и значительно очистил его от спекулятивного влияния.

Однако на ряду с этим явлением при изучении эволюции товарных цен в Литве, в особенности цен на продовольственные продукты, мы наблюдаем много и такого, что не могло быть излечено и действительно не было устранено силой валютной реформы. Я имею ввиду плохое состояние литовского транспорта, железных дорог, водных артерий, шоссейных и проселочных дорог. О хаотическом положении транспортного вопроса красноречиво свидетельствуют разницы цен в различных районах Литвы. Разстояния менее сотни верст отделяют местности с максимальными и минимальными ценами. На основе мало развитого транспорта создалась чисто местная спекулятивная сфера, ставящая потребителя в разнообразные условия бюджета. Сельские хозяева-производители при таких условиях разнообразия местных рынков и цен, часто бывают поставлены в крайне невыгодные условия сбыта своих излишков; так как дороговизна транспорта и его неприспособленность вынуждают продавать по ценам продиктованным на месте, несообразованным с средней ценою в данный момент. И наоборот, неосведомленность о положении рынка часто побуждает крестьянина-продавца удерживать товар в данном месте при наличности спроса в другом пункте на разстоянии каких-нибудь 50—60 верст.

Взвинченные цены на импортные товары первой необходимости при общей цене в первоисточнике в различных уголках Литвы сплошь да рядом происходят как результат неорганизованности распределения запаса по территории Литвы при общем достаточном количестве. Все эти черты, в совокупности свойственные внутреннему рынку Литвы, можно подвести под рубрику отсутствия единства рынка.

Дефект этот мог бы конечно в значительной степени быть устранен интенсивным железнодорожным строительством а также и устранением вмешательства местных властей в сферу свободной торговли. Ибо известно, что местные власти нередко препятствуют вывозу продуктов из своего района и тем самым понижают продажные цены, создавая выгодное положение для скупщиков, умеющих обойти запрет.

Но в гораздо большей степени при настоящих условиях торгового товарооборота в Литве ощущается недостаток конкуррирующих капиталов, прилив которых оказался бы лучшим целителем против указанной болезни — неорганизованности рынка.

Для иллюстрации выше приведенных соображений о 1. устойчивом уровне товарных цен в Литве в период после введения новой валюты и 2. неорганизованности внутреннего рынка и с ним связанного местного различия цен мы приведем следующие таблички.

Цены на предметы первой необходимости с ноября и до февраля в узловых жел. дор. пунктах Литвы следующие:

Рожь	от	4 — 4½	лит	за пуд
Ячмень	„	4½ — 5½	„	„ „
Пшеница	около	6 — —	„	„ „
Овес	„	5 — —	„	„ „
Горох	„	4¼ — —	„	„ „
Ржаная мука	„	5 — —	„	„ „
Пшеничная мука	„	8 — 9	„	„ „
Ячменная крупа	„	11 — —	„	„ „
Картофель	„	0,8 — —	„	„ „
Бураки	„	0,30 — —	„	„ „
Клевер	„	1,1 — —	„	„ „
Масло	„	8,00 — —	„	„ кгр.

Цены на сахар установились с Октября и до половины Декабря на уровне (в розницу) 1.17 лит за один кгр., затем цена стала медленно ползти и к февралю достигла 1,33 лита за кгр.

Цена на керосин установилась на уровне 0,45 лита за кило (в розницу). Оптовая же цена: 0,33 лита.

Дрова в Литве продаются ныне по цене 200 лит за саж. (8 метров). Вследствие дороговизны дров государственные учреждения и правительственные предприятия усиленно закупают уголь из Англии.

Второй ряд цифр должен послужить к иллюстрации разницы в цене на уже перечисленные продукты в тех или других местностях Литвы, а именно:

Колебания цен на рожь за октябрь следующие (все последующ. цены оптовые в литах за один центнер):

Максимальные	в Ежеренах	от	18	— 21
Минимальные	в Шавлях	„	8,60	— 11,00
Средние	в Сейнах	„	14,00	— —
„	в Кейданах	„	15,00	— —

Ячмень:

Максимальные	в Ежеренах	от	18	— 21
Минимальные	в Шаках	„	8	— 10
Средние	в Таурогене и Росиенах	„	13	— 15,60
		и	12	— 16

Пшеница:

Максимальные	в Ковно	от	25	— 27
Минимальные	в Шавлях	„	12	— 14
Средние	в Мариамполе . . .	„	18	— 22
„	в Поневеже . . .	„	19	— 21

Овес:

Максимальные	в Ковно	от	16,50	— 18
Минимальные	в Шавлях	„	5,30	— 6,60
Средние	в Кейданах . . .	„	11,00	— —

Картофель:

Максимальные	в Ковно	от	3,50	— 5,00
Минимальные	в Шаках	„	0,90	— 1,50
Средние	в Мариамполе и Поневеже . . .	„	3,00	— —

Клевер:

Максимальные (недалеко от латвийской границы)	в Ракишках	от	4,50	— 5,00
Минимальные	в Ежеренах	„	2,00	— 2,50
Средние	в Можейках и Кретингене	„	3,00	— 3,30

(пограничный с Мемельской области).

Цена на сахар в некоторых глухих углах Литвы достигает даже 1,80 лит. в розничной продаже, что составляет против Ковенской цены надбавку за разстояние около 35 %.

При наличности базы для устойчивости товарных цен в виде налаженного денежного обращения отсутствие организации внутреннего торгового аппарата лишь теперь выступило ярким пятном на фоне литовской жизни. И это обстоятельство весьма серьезно учитывается в процессе развития литовской индустрии. Последняя, направляя свою деятельность по месту нахождения естественных богатств и средоточия необходимого сырья, вынуждена считаться с местными ценами при установлении заработной платы. Устойчивая заработная плата является прочной базой возникающей промышленности, и таковая устойчивость возможна лишь тогда, когда регулируется внутренний рынок на предметы первой необходимости. Выравнение цен и приведение их к единому знаменателю на территории Литвы явится важнейшим шагом на пути к достижению правильного минимума заработной платы, того эксистенц-минимума,

который в данных условиях литовского хозяйства ляжет в основу издержек производства и откроет как внутренний рынок, так и внешний для литовских фабрикатов.

Руководящие нити по пересмотру системы косвенных налогов Литвы могут быть найдены в цифровой иллюстрации народного потребления, маленький образчик которой дан нами выше.

Ныне, когда вопросы обложения назрели в Литве и ждут правильных показаний жизни, стабилизация цен даст прочную основу о платежеспособности населения при условии, если мера этой платежеспособности не будет превзойдена государственным аппаратом.

Таким образом нарисованная картина рынка товарных цен в связи с наблюдаемой эволюцией потребления населения определяет то соотношение между народным хозяйством и государственным аппаратом, которое должно явиться фактором экономического равновесия страны и может ее оградить от рискованных опытов и финансовых катастроф. И. Этингер.

★

Из данных Литовского экспорта.

Aus der Ausfuhrstatistik Litauens.

Экспортный сезон зимы 1922/1923 года в Литве протекал под знаком исключительных валютных условий (переход на литы) и в октябре месяце и даже в первой половине ноября цены на экспортные продукты поражали не только чрезвычайной взвинченностью, но и хаотичностью — резкими колебаниями в разных углах Литвы. Рынок производил впечатление новообразующейся величины, ищущей прочного базиса.

Цены, например на рожь, пшеницу, ячмень, овес при переводе в расценке на литы достигли высоты, превосходящей уровень мирного времени:

Рожь до 7—8 и даже 9 лит за пуд,
Пшеница в тех же ценах,
Ячмень до 8—10 лит за пуд.

Мелкий землевладелец-крестьянин в октябре воздерживался от подвоза своих излишков на городской рынок, а скупщики-агенты фирм, проникавшие в деревню, встречали недоверчивое отношение. А с другой стороны экспортеры-покупатели ограничили свои операции ввиду такой невыгодной коньюнктуры.

С половины только ноября цены по всей линии пошли на убыль, причем такая тенденция повторилась в первой половине февраля.

По последним сообщениям с мест, цена на рожь ныне упала до 4—3 лит за пуд (см. по отдаленности жел. дор.); цена на ячмень понизилась до 3½ лит за пуд; цена на овес колеблется в пределах от 2—4 лит за пуд; пшеница продается по цене от 4½ до 6½ лит за пуд.

Данные о вывозе из Литвы важнейших статей ея экспорта в течении зимнего сезона показывают значительные колебания в разные недели декабря и января месяца сравнительно с ноябрем, как это усматривается из следующей таблички:

Вывезено овса:

в неделю 10—16 декабря	857,40	доппелцентнеров
„ „ 17—24 „	835,00	„
„ „ 24— 1 января	1048,00	„
„ „ 2— 9 „	589,00	„

Вывезено яиц:

в течение всего ноября 1922 г.	8 394 900	штук
„ неделю от 10—16 декабря	484 560	„
„ „ „ 17—24 „	1 564 632	„
„ „ „ 24— 1 января	419 760	„
„ „ „ 2— 9 „	460 000	„

Цена на яйца колебалась в разных местностях, в зависимости от качества и сортировки, в оптовой продаже в размерах от 10 до 20 лит за сотню.

Гороха вывезено:

в неделю 10—16 декабря	4454,50	доппелцентнеров
„ „ 17—24 „	3002,92	„
„ „ 24— 1 января	2374,75	„
„ „ 2— 9 „	3726,90	„

Как видно из этих цифр, колебания в количестве вывоза при ценах уже сравнительно установившихся и пониженных весьма значительны, в особенности для овса и яиц.

* * *

Для характеристики литовского экспорта в период после введения новой валюты может послужить следующая табличка, составленная на основании отрывочных оффициальных цифр:

Льняное семя:

вывезено втечении ноября 1922 г.	18 136,27	дв. ц.
„ „ 10—16 декабря	4 060,17	„ „
„ „ 17—24 „	12 386,93	„ „
„ „ с 24 дек. по 1 января 1923	9 434,02	„ „
„ „ с 2 по 9 января 1923 г.	4 455,15	„ „

В узловых железнодорожных пунктах Литвы цена на льняное семя достигла уровня 15 фунт. стерл. за тонну, в провинции цена колеблется в пределах от 12 до 13 фунт. стерл. за тонну. В это самое время цена на мировом рынке — до 16 фунтов стерлингов за тонну. Запасы льняного семени в Литве значительны. На мировом рынке южно-американское семя (Ла-Платы) при обильном урожае сего года держит цены на устойчивом уровне. В Россию теперь нет спроса на литовское льняное семя. Литовские экспортеры семени считают возможным развитие дальнейшего экспорта лишь в связи с улучшением условий кредита (удешевлением такового) и понижением цен. В данный момент лишь очень крупные фирмы и притом немногие работают по экспорту семени из Литвы.

Тряпки.

Экспорт тряпок из Литвы через Мемель направляется по преимуществу в Финляндию, Францию, Америку. В Литве почти во всех населенных пунктах имеются склады для сбора, сортировки и хранения тряпок. В тряпичном деле работает в Литве — 400 до 600 человек. Закупка тряпок требует специальных познаний, а сортировка отнимает много времени, и в общем капитал, работающий в тряпичной отрасли, обарачивается не быстро (8—9 месяцев).

Цена на тряпки в Литве колеблется в зависимости от качества товара в пределах от 1 до 15 лит за пуд.

Вывоз тряпок в период после введения новой валюты рисуется в следующих цифрах:

ноябрь 1922 г.	2000,52	дв. ц.
10—16 декабря 1922 г.	911,20	„ „
17—24 декабря	380,23	„ „
24 декабря — 1 января 1923 г.	346,90	„ „

На складах Литвы в каждый момент можно найти до 60 т. п. тряпок, приблизительно на сумму около 50 т. долларов. И. Э.

Отделения Германско-Восточно-европейской Ярмарки заграницей.

Ковно: К. Шютце, Аллея Свободы 25.
Либава: Отто Ручинский, Розовая площадь 11.
Рига: Юстус Шпехт, Бл. Замковая 24, дом Биржи.
Ревель: Г. Фришман, Банная улица 1, кв. 11.
Гельсингфорс: Вильгельм Мэнс, Andrégatan 3.
Москва: А. А. Якушев, Арбат, Никольский пер. 12.
Варшава: Мариан Огродский, Новый Свет 47.
Вильно: С. Соколиски, Портава 5.
Гаага (Голландия): Ioc. ван Веен, Antonie Duyckstraat 70.
Белосток: Мейер Анекштейн, Легионова 9.
Христиания: Отто Гальдерт под фирм. Hyggen Stenhuggeri Ltd.
Прага II: „Международный торговый обзор" (Internationale Handelsrevue). Уполномоченный: Инж. Алекс. Согхомониан, Штепанска (Štepánská) 53b; для писем почтов. ящ. 413. Главный представитель для Чехословакской республики.

Транзитная торговля Латвии за 1922 г.

Der Transithandel Lettlands im Jahre 1922.

В начале 1922 года оптимисты надеялись, что транзитная торговля вольет новые силы в слабый экономический организм Латвии. Но восстановление сообщения в петроградской гавани и ряд новых невыгодных для Латвии распоряжений советского правительства оказали такое неблагоприятное влияние, что транзитная торговля, поднявшаяся с 7,8 милл. килогр. в январе до 111,9 милл. в мае, непрерывно пошла на убыль и в декабре сократилась до 8,5 милл. килогр. Несмотря на это, общая транзитная торговля через Латвию в 1922 году повысилась по сравнению с 1921 годом на 390 %, т. е. до 386,9 милл. килогр. По главным группам товаров общий итог распределяется следующим образом:

	1922	1921
	в милл. килогр.	в милл. килогр.
Сырье	144,3	21,6
Фабрикаты	38,2	5,8
Продовольственные продукты и с'естные припасы	204,4	71,7

Особенного внимания заслуживает размер участия России, составляющий 73 % общей транзитной торговли. Но здесь только может быть речь об импортной торговле, так как экспорт, составляющий только 8 % общего участия России в транзитной торговле, не принят в расчет:

	в Россию		из России	
	в милл. килограмм			
	1922	1921	1922	1921
Сырье	29,7	7,8	20,7	8,4
Фабрикаты	34,7	3,2	—	—
Продовольственные продукты и с'естные припасы	187,8	61,9	—	—

В Россию были ввезены главным образом: хлеб, мука, сахар, рис, сельди, химические продукты и металлические изделия. Вывоз из России через Латвию главным образом состоял из пеньки, льна и леса.

К вопросу о балансах русских трестов

проф. Ле Кутра—Кенигсберг.

Beiträge zum Problem der russischen Trustbilanzen von Professor Le Coutre — Königsberg.

Русские тресты начали теперь опубликовывать свои балансы и вызвали этим в русской торгово-промышленной печати чрезвычайно оживленные прения о наиболее целесообразной форме открытия баланса. Наиболее известные русские экономисты, как теоретики так и люди практики, пишут по этому поводу статьи, дают отзывы и пред'являют свои требования, так что можно не преувеличивая утверждать, что проблема открытия балансов является в русском хозяйственном организме, в настоящий момент одной из самых злободневных. И это вполне правильно. Балансы по своему существу являются отчетом общей хозяйственной деятельности данного предприятия в течение известного хозяйственного периода. Кто отвечает за хозяйство, тот обязан в первую голову совершенно ясно представлять себе весь ход хозяйственных операций. Он должен убедиться действительно ли произведенная работа была работой хозяйственной и в каком масштабе она производилась.

Нерациональное ведение хозяйства должно поневоле вести к гибели единичных предприятий. Когда это положение становится для всех предприятий какого либо народного хозяйства хроническим, оно ведет к разрухе всего хозяйства. Всякий отдельный предприниматель в индивидуалистически-организованном народном хозяйстве настойчиво и продолжительно заинтересован в правильном ведении своего хозяйства и надзоре за ним, что безусловно является базисом для правильного ведения хозяйства, так как плохое хозяйничание идет прежде всего за счет предпринимателя и повлечет за собою потерю капитала. Капиталистически-организованное народное хозяйство заинтересовано в том, чтобы всякий предприниматель тщательно наблюдал за всеми хозяйственными операциями, так как разорение его предприятия и уничтожение капитала причиняет ущерб всему народному хозяйству. Поэтому требование об опубликовании отчетов о ведении хозяйства, поднятое и в капиталистически-организованных народных хозяйствах, является вполне справедливым. Конечно, до сих пор это практически было проведено только частично, а именно относительно акционерных обществ и других форм капиталистических организаций, да и здесь не в достаточной мере. Целесообразное изложение отчетности о ходе хозяйства особенно необходимо в общественно-хозяйственно-организованных народных хозяйствах, каковым теперь является советская Россия. Чем более ответственность за успех хозяйственной деятельности снимается с единичных личностей и переходит в центрально-административные места, тем более является необходимым в интересах быстрого и правильного контроля ясное и наглядное изложение хозяйственных операций.

Рядом с необходимым упрощением изложения отчетности с целью компенсирования излишка работы, являющегося последствием централизации организации, можно указать, как на дальнейшие преимущества, на возможность схематизации изложения и гораздо большей прозрачности отчетности по сравнению с отчетами частных предприятий. Этим оказывается существенная услуга всеобщим хозяйственным интересам, так как теперь, при однообразном открытии отчетностей, можно сравнить результаты единичных хозяйственных производств и получить, таким образом, очень веское средство для контроля над рациональностью хозяйственной работы отдельных предприятий.

Если правильная и подробная целесообразно-изложенная отчетность, как для отдельных хозяйственных предприятий, так и для русских государственных учреждений, согласно их значению стоит на первом месте, то нельзя однако не обратить внимания на влияние такого рода отчетностей среди торговых кругов заграницы, сотрудничество которых Советская Россия желает привлечь для постройки своей хозяйственной жизни. Всякий хозяйственник должен располагать хотя бы частицей оптимизма, однако с помощью одного лишь оптимизма хозяйственные проекты невыполнимы. Действительнее всяких агитационных речей и поездок является при восстановлении русской хозяйственной жизни неприкрашенное изображение того, что Россия практически может производить в настоящее время и какими хозяйственными основами она располагает для грядущих работ. Это изображение выявляется практически в довольно неприкрашенной форме в балансах. На основании этих балансов и вызванной ими критики как в русской, так и в заграничной печати, могут быть использованы собранные заграницей в соответственных отраслях хозяйственные опыты.

Мне кажется бесполезным писать длинные теоретические рассуждения о том, как целесообразнее всего составляются балансы. Я надеюсь добиться гораздо большего успеха тем, что возьмусь подвергнуть опубли-

кованные русские балансы тщательной критике, т. е. исследовать, удовлетворяют ли они пред'являемым к балансу требованиям, вернее, насколько они дают возможность вникнуть в хозяйственное положение и хозяйственную работу того предприятия, для которого они составлены, и тогда указать, насколько и каким образом нужно было бы приступить к изменению методов составления балансов, и какие моменты необходимо при их составлении принимать во внимание. Особенно подходящим примером является баланс правления камвольного треста, опубликованный в № 242 „Экономической Жизни" от 23-го октября пр. г.

Баланс Правления камвольного треста

за период с 1-го октября 1921 г. по 31-ое июля 1922 г.

№ № п. п.	Наименование счетов	Обороты		Сальдо	
		дебет	кредит	дебет	кредит
1.	Счет **Кассы**	283 134 832,43	272 086 990,40	4 047 842,03	—
2.	„ Дебиторов	398 820 308,50	317 469 258,50	81 351 050,—	—
3.	„ Кредиторов	46 961 971,—	45 964 282,14	997 688,86	—
4.	„ Подотчетных лиц	256 648 977,—	18 936 840,—	6 712 137,—	—
5.	„ %% отчислен. от торгов. операц.	1 500 147,50	6 932 348,75	—	5 432 201,25
6.	„ Фабрик Группы	798 288 787,50	1 010 377 358,—	—	213 088 570,50
7.	„ Глав.Прав.Текстильн.Предприят.	1 200 000,00	1 200 000,—	—	—
8.	„ Мостекстиля	3 149 884,—	434 537,50	3 015 346,50	—
9.	„ Готового товара	729 664 084,50	32 137 807,—	—	2 473 722,50
10.	„ %% начислений на товары	20 455 246,—	20 430 552,—	24 693,50	—
11.	„ Поставщиков и подрядчиков	237 863 242,50	234 155 388,70	3 707 853,80	—
12.	„ **Авансов**	667 299,50	453 775,50	213 524,—	—
13.	„ Общих расходов	12 577 407,75	3 957,50	12 573 450,25	—
14.	„ Транспорта	4 184 157,—	5 000,—	4 179 157,—	—
15.	„ Машин и оборудования	1 311 476,—	59 297,50	1 252 178,50	—
16.	„ Жалования сотрудник. Правлен.	5 540 705,—	6 414 951,—	—	874 246,—
17.	„ „ членам Правления	573 025,50	676 111,—	—	103 085,50
18.	„ Раз'ездов и командировочных	1 300 529,40	—	1 300 529,40	—
19.	„ Помощи голодающим	148 158,50	412 488,—	—	264 329,50
20.	„ Химических материалов	81 779 620,—	84 926 662,—	—	3 147 042,50
21.	„ Технических материалов	26 13 532,50	16 602 474,75	9 534 057,75	—
22.	„ Ремонтно-строительн. материал.	5 849 962,50	2 712 883,75	3 137 078,75	—
23.	„ Разных материалов	20 160 005,50	10 143 682,50	10 016 323,—	—
24.	„ Канцелярских расходов	442 022,50	2 226,50	439 796,—	—
25.	„ Профсоюза текстильщиков	50 788,—	126 661,50	—	75 873,50
26.	„ **Пряжи**	219 564 735,50	237 537 443,50	—	17 972 708,—
27.	„ Товарообмена	239 701 314,50	238 755 174,—	946 140,50	—
28.	„ Сурового товара	33 316 820,—	33 316 820,—	—	—
29.	„ Продажи товаров	421 399 602,—	420 405 973,50	993 628,50	—
30.	„ Заготовки материалов	14 743 432,—	21 019 948,—	—	6 276 516,—
31.	„ Заготовок шерсти	4 294 000,—	5 320 671,—	—	1 026 671,—
32.	„ Заготовок движим. имущества	90 500,—	90 500,—	—	—
33.	„ Заготовки продовольствия	23 524 411,50	10 283 416,—	13 240 995,50	—
34.	„ **Договоров**	40 872 037,50	51 352 853,—	—	10 480 815,50
35.	„ Движимого имущества	696 979,—	157 239,—	539 740,—	—
36.	„ Заготовки фуража	342 800,—	8 976,—	333 824,—	—
37.	„ Излишков и недостачи	1 767 109,—	—	1 767 109,—	—
38.	„ **Фуража**	3 752 153,—	4 318 774,50	—	566 621,50
39.	„ **Топлива**	9 776 084,—	708 046,50	9 068 037,50	—
40.	„ Заготовки топлива	8 359 209,50	580 691,—	7 778 518,50	—
41.	„ Продовольствия	60 946 050,50	76 510 092,—	—	15 561 041,50
42.	„ Лоскута и угаров	13 465 465,—	13 337 748,—	127 717,50	—
43.	„ **Шерсти**	21 577 527,50	60 467 942,—	—	38 890 414,50
44.	„ Аренды помещений	35 843,50	—	35 843,50	—
45.	„ Гербового сбора	—	14 556,09	—	14 556,09
46.	„ **Семян**	638 253,50	637 762,50	491,—	—
47.	„ Содержания Дома Отдыха	512 945,50	—	512 945,50	—
48.	„ Центр. Комитета Текстильщик.	492 638,—	38 020,—	454 618,—	—
49.	„ **Скидок**	1 008 984,—	13 382,—	995 602,—	—
50.	„ Дисконта	722 989,50	—	722 989,50	—
51.	„ Дебиторов Г. П. Т.П.	58 289 660,50	381 098,50	54 908 562,—	—
52.	„ Разработки торфа	23 783 225,—	215 214,—	23 568 011,—	—
53.	„ Текущего счета в Гос. Банке	13 358 867,—	12 980 476,—	378 991,—	—
54.	„ Социального обезпечения	11 131,50	—	11 131,50	—
55.	„ Векселей выданных	—	2 301 750,—	—	2 301 750,—
56.	„ Имущества склад. и отд.	76 664,50	—	76 664,50	—
57.	„ Товарного склада	12 535 436,—	5 720 578,—	6 814 858,—	—
58.	„ Векселей учтенных	30 000 000,—	30 000 000,	—	—
59.	„ Культурно-просвет. расходов	21 621,—	—	21 621,—	—
60.	„ Векселей полученных	82 700 000,—	70 000 000,—	12 700 000,—	—
61.	„ „ на комиссии	40 000 000,—	—	40 000 000,—	—
62.	„ Спорных сумм	53 020,—	—	53 020,—	—
	Итого	4 089 140 680,58	4 089 140 680,58	318 553 165,34	318 553 165,34

Этот баланс, в той форме, в которой он опубликован, не является прежде всего балансом, как в смысле западно-европейского так и русского торгового языка. Такого рода отчетности составляются также и в западной Европе, однако они являются там лишь сводками торговых результатов, выведенных на основании отдельных счетов. По этим сводкам составляются уже настоящий баланс и счет „Прибылей и Убытков". Баланс его

торговом значении является, с одной стороны, сводкой работающих в данном предприятии капиталов, а с другой сводкой долгов и средств, внесенных предпринимателем в его предприятие. Такового рода сводка изображает имущественное положение предприятия в данный момент его хозяйственной жизни, не захватывая целого периода. Кроме того баланс (благодаря помещению в нем работающих в предприятии средств в их первоначальном размере) освещает достигнутые в продолжении протекшего хозяйственного периода результаты. Полученная таким образом в балансе разница представляет собою прибыль или убыток. Основываясь на результатах каждого счета можно счет „Прибылей и Убытков" разобрать в отдельности по достигнутым доходам и совершенным расходам. Состояние, долги и собственные средства отмечаются в бухгалтерии как в их начальном положении так и в наступивших изменениях этого положения. Разбирая прибыль и убыток мы сталкиваемся с тем фактом, что в бухгалтерии они отмечаются как выручка и расходы по производству. В целом ряде случаев, посредством одного счета, отмечаются изменения в имуществе и связанные с ними прибыли и убытки. Итоги каждого счета представляют собою или действительную наличность или прибыль — убыток, или-же они вообще непосредственно не применимы, если в соответствующий счет одновременно внесены результаты и изменения в имуществе.

Опубликование баланса-оборотов (Umsatz-Bilanz), к каковому виду относится и вышеуказанный баланс, имеет для человека знакомого с бухгалтерией значительную ценность, так как в противовес к общепринятому балансу и счету Прибылей—Убытков, он дает картину общих издержек, охватывающую определенный период торговой деятельности. Однако, самый компетентный исследователь баланса не может приступить к разбору всех статей подобного баланса (Umsatz-Bilanz). Тоже самое можно сказать о вышеупомянутых счетах, заключающих в себе одновременно обороты и результаты (Umsatzerfolgs-Konto), так как они не дают возможности определить в отдельности наличие и результаты. Далее, в балансе оборотов обращает на себя внимание то, что проставленные в нем суммы выведены лишь на основании данных имеющихся в книгах, в то время как наличие может быть совершенно иным. Такого рода случаи возможны хотя бы тогда, когда бухгалтер делает ошибку или же вообще не заносит какой либо суммы в книгу. Но и при правильном и точном ведении книг возможны случаи, когда действительное наличие будет разниться от выведенного по книгам; например, в случаях кражи. Таким образом из-за ошибок в числах и недостаточно-ясного определения отдельных сумм, сильно понижается ценность такого баланса для исследователя, желающего ознакомиться с имущественным положением и торговой деятельностью предприятия; при чем непосвященный не в состоянии уяснить себе, что подразумевается под этими суммами. В дальнейшем, рассмотрев отдельные статьи баланса, мы сумеем констатировать, что приходится сомневаться в истинном смысле целого ряда статей, благодаря чему совершенно затушовывается весь хозяйственный облик предприятия.

При критике можно руководиться также и сальдо-балансом, содержащим результаты отдельных счетов. Сальдо-баланс составляется по балансу оборотов, который указывает изменения сумм отдельных счетов в течение хозяйственного периода. При критике можно руководиться числами баланса-оборотов и сальдо-баланса. Однако, вполне понятно, что при неверных числах приходишь к ошибочным результатам. При опубликовании баланса случаются часто цифровые опечатки, которые, в интересах исследования его, должны быть исправляемы. Согласно принципу двойной бухгалтерии обе стороны баланса-оборотов должны сходиться. Это же относится и к сальдо-балансу. Что мы видим в данном примере? По подсчету обоих сторон баланса мы замечаем грубые ошибки в сложении. Дальнейший контроль осуществляется проверкой отдельных сальдо в сальдо-балансе. Однако некоторые сальдо разбираемого нами сальдо-баланса не сходятся с разницами соответствующих статей баланса-оборотов. Подсчитав все сальдо сальдо-баланса, нам опять приходится констатировать, что полученные итоги не соответствуют таковым, проставленным в разбираемом нами сальдо-балансе.

Хорошим примером для этого служит помещенный на первом месте „Счет кассы".

Обыкновенно сальдо кассы указывает наличие кассы в день открытия баланса. При ближайшей проверке оказывается, что кассовое наличие должно равняться 11 милл., в то время как соответствующее сальдо указывает 4 милл. Можно было бы предположить, что в сальдо-балансе указано действительное наличие кассы, а не то, которое нам указывает счет кассы. Если действительное наличие не сходится с выведенным, то соответствующая разница рассматривается как кассовая потеря, происшедшая благодаря ошибкам при выплате или же — по умышленному скрытию. Однако дальнейшая арифметическая проверка сальдо-баланса показывает, что в нем помещены исключительно сальдо соответствующих статей баланса-оборотов. Заменив сумму в 4 милл. 11 милл. мы получим правильный итог; итак вышеуказанные 4 милл. следуют принять как опечатку. В дальнейшем подобные опечатки встречаются довольно часто. Так например имеется опечатка на левой стороне четвертой статьи баланса-оборотов, а именно, напечатано 256 648 977, в то время как должно быть 25 648 977. Заменив первую сумму второй мы получаем правильный итог. Наталкиваясь в балансе на подобные опечатки, критик теряет при разборе много лишнего времени, почему, в интересах получения правильной картины хозяйственной жизни, необходима при опубликовании баланса строгая проверка помещаемых в ней сумм. Нужно добавить, что подобные ошибки ведут часто к ложному представлению о хозяйственной деятельности предприятия. Практическое значение этого мы увидим при разборе отдельных счетов.

Баланс получает особое практическое значение прв сопоставлении его статей. Расход сырья на сумму и 1 милл. может носить характер большой и малой продуктивности, в зависимости от того, касается ли это крупного или мелкого предприятия.

При своей работе критик должен иметь всегда ввиду, как размер работы и об'ем предприятия, так и его технические возможности. При суждении о камвольном тресте мы имеем к сожалению слишком мало данных об этом.

В трест входят 34 фабрики, из которых 25 находятся в работе. По сведениям „Ост-Эуропа-Маркт" (третий год издания номер 7 от 1-го января 1923 года стран. 4) трест имел на своих фабриках к октябрю 1922 года 32 940 прядильных и 2 563 работающих ткацких станков. Число рабочих равнялось: 12 107 и служащих — 1 263. Общее производство за октябрь месяц выразилось в количестве 7 686 пуд. при чем пряжи — 1 226 749 арш. и 1 439 949 арш. готового материала. К сожалению, невозможно было до сих пор получить данные о числе занятых рабочих и количестве машин в промежуток времени, охватываемый этим балансом (с 1-го окт. 1921 по 31-ое июля 1922 год).

Возьмем для сравнения несколько цифр подобных германских предприятий.

Крупная немецкая фирма, вырабатывающая исключительно пряжу и располагающая 135 826 веретенами давала в мирное время работу 2 000 рабочим; в настоящее время — 1 200; это значит, что на каждого рабочего теперь приходится около 110 веретен. Другая не столь крупная камвольная прядильня имеет в своем распоряжении 39 000 веретен, занято в ней 260 рабочих; таким образом, здесь на каждого рабочего приходится 150 веретен.

В германских предприятиях, в которых прядильное производство связано с ткацким производством, мы находим, в одном случае, 95 812 веретен, при 1 400 рабочих, так что на каждого рабочего имеется всего 70 веретен. В одном более крупном производстве, где, в противовес к предыдущему, центр тяжести лежит на ткацком отделе, имеется до 114,000 веретен при наличии 2 800 рабочих, т. е. до 40 веретен на одного рабочего. В русском же камвольном тресте при 32 940 веретенах и и 12 000 рабочих приходится всего 3 веретена на одного рабочего. Это значит, что тех нические средства производства использовываются лишь в самой незначительной степени.

Как уже было указано, недостает, к сожалению, соответствующих данных для периода, охватываемого балансом. Насколько нам нужно быть осведомленным о количестве переработанного сырья и полученной пряжи и фабрикатов, настолько же важно было бы знать число рабочих данного предприятия. Точное знание продуктивности предприятия чрезвычайно важно т. к. оно находит свое отражение в его расходах. Высказанное суждение о плате одинаково применимо здесь по отношению к стоимости сырья и готовых материалов. Для окончательного практически ценного и хозяйственного суждения необходимо точное знание количества оцененных материалов.

К недостаткам баланса камвольного треста нужно причислить также и то, что не указан курс рубля ко времени открытия баланса. Надо думать, что при открытии баланса взят в основу высокий курс рубля; в противном случае, имеющиеся перед нами числа были бы до смешного малы для предприятия таких больших размеров как камвольный трест.

Прежде всего обратимся к разбору отдельных статей баланса, т. е. постараемся уяснить себе их хозяйственное содержание.

Счет кассы (№ 1) указывает в дебете ее начальное состояние и общий годовой приход, в кредите — общие расходы. Разница между ними дает нам кассовое наличие по книгам.

Эта разница равна не 4 милл., как указано в сальдобалансе, а 11 милл. Здесь, как уже было установлено, имеет место опечатка. В данном случае ошибку легко было открыть посредством простого арифметического вычисления. Большая разница в том, имеет ли касса 4 или 11 милл. наличия. Итак, здесь идет речь о выведенном кассовом наличии. Совершенно открытым остается вопрос, имеется ли действительно такая сумма в кассе. Всегда возможны ошибки при счетоводстве и хищения из кассы. Проверить это можно лишь при подсчете действительного кассового наличия, причем, нормально, сумма подсчета должна равняться сальдо счета кассы. Если по сопоставлении их оказалась недостача, то ее нужно списать как убыток, т. к. необходимо считаться с действительным наличием в кассе. Ввиду этого в баланс вносят суммы, получаемые после фактического подсчета наличий. При наличии кассы равном 11 милл. и $27^1/_2$ милл. общих наличных расходов, деньги лежали в кассе приблизительно 11 дней. Если же касса осиливает тот же платежный оборот четырьмя миллионами рублей то деньги лежат всего 4 дня в кассе. Чем меньше нужно кассового наличия для урегулирования определенного платежного оборота, тем выгоднее это как для предприятия так и для народного хозяйства. Предприятие благодаря этому гораздо меньше рискует своим наличием и экономит на %%; для народного же хозяйства этим уменьшается количество находящихся в обращении дензнаков. Совершенно не указано, как распределено кассовое наличие среди отдельных фабрик и трестов. При разборе следующих счетов мы увидим, что это кассовое наличие относится исключительно к тресту.

Счет дебиторов (№ 2). Поставки товаров треста его клиентам заносятся на левую сторону этого счета; на его правой стороне — их платежи; сальдо представляет собой еще не оплаченное требование треста и равно 81 351 050, при общем активе счета в 398 820 308. Сальдо счета дебиторов чрезвычайно высоко; из этого можно вывести, что дебиторы треста пользуются с его стороны крупными продолжительными кредитами. Требование счета дебиторов равно приблизительно 4,9 оборота его в течение хозяйственного периода. Это означает, что трест предоставляет дебиторам кредит более чем на семь недель. Дальше при рассмотрении баланса мы увидим практическое значение этого для треста. Остается совершенно открытым вопрос, является ли этот долг тресту в 81 милл. достаточно надежным, или же известная часть его находится под сомнением.

Третья статья баланса — счет кредиторов, представляет собою счет поставщиков. Нормально, эта статья должна была бы указывать, какую сумму трест должен своим кредиторам; однако, в данном случае, мы имеем перед собой совершенно противоположную картину, а именно, трест получает со своих кредиторов 997 688 рублей при обороте в 46 961 971 рубл. Это означает, что трест оплачивает свое сырье еще до поставки его и финансирует своих поставщиков, в то время как должно было бы быть наоборот. Размеры кредитования здесь гораздо меньше, чем в счете дебиторов; однако этот факт финансирования трестом своих кредиторов нельзя обойти молчанием. Не говоря уже об этом, интересно отметить соотношения между размерами счета-кредиторов и дебиторов. В чисто-торговом предприятии размер счета-кредиторов всегда соответствует счету дебиторов; это значит, что об'ем второго должен быть всегда выше первого в размере обыкновенной торговой прибыли. В фабричных производствах закупка сырья представляет собою лишь часть общих издержек по производству. Другой существенной издержкой является, например, оплата рабочего труда. И, если считаться с тем, что счет-кредиторов показывает нам количество закупленного сырья, то он является черезчур малым. При дальнейшем разборе мы увидим, что обороты, имеющиеся на счете кредиторов и дебиторов не указывают нам общей стоимости купленных и проданных товаров.

Счет подотчетных лиц (№ 4) обнимает торговые взаимоотношения треста с отдельными фабриками, агентами и пр. С хозяйственной точки зрения этот счет соответствует счету дебиторов. На этот счет заносятся авансы, выданные, как для покупки, так и для переработки сырья. Вряд ли будет правильной мысль о том, что этот счет включает в себе хозяйственные взаимоотношения треста с включенными в него фабриками, так как для этого данная сумма чрезмерно мала. Вообще гораздо целесообразнее открыть для авансов, выданных фабрикам, совершенно отдельный счет от счета авансов агентам и пр.

И в данном случае имеет место продолжительное кредитование, но это менее опасно, ввиду сравнительно малых сумм. В балансе имеются счет „фабрик группы“ и счет „договоров“, из чего можно вывести, что трест отдает также работы в подряд. Нужно полагать, что на этом счету договоров засчитаны различные подряды для фабрик.

К счету %% отчислений от торговых операций (№ 5). В балансе мы находим счет процентных отчислений на товары, на основании чего мы можем заключить, что трест кроме сбыта собственных фабрикатов занимается еще побочными торговыми операциями. Для выяснения значения этих торговых операций вполне целесообразно подобное отделение полученных по ним прибылей от других. Не указано однако о каких торговых операциях идет речь. Можно предположить, что трест торговал химическими продуктами, так как оборот на соответствующем счету (№ 20) несравненно высок по отношению к счету сырья, хотя бы к счету шерсти (счет № 43). Возможно, что трест сумел особенно выгодно приобрести эти товары. На этом

деле трест заработал круглым счетом 6 712 137 рубл., из которых 1 500 147 рубл., т. е. больше 20% было истрачено, надо полагать, на агентов, посредников и пр.

Счет группы фабрик (№ 6) имеет наиболее крупный оборот. При просмотре остальных счетов мы не находим ни одного счета, на котором отмечались бы взаимоотношения треста с его фабриками; таким образом, трест засчитывает все свои торговые взаимоотношения с ними на одном счету.

В течение периода, охватываемого балансом, фабрики получили различные ценности на 798 милл. рубл., в то время как кредитовая сторона их счета указывает сумму в 1 010 377 000 рубл., так что фабрики имеют у треста излишек в 213 088 570 рубл. Кредитовое сальдо указывает, что фабрики финансируют трест; вернее он получает от них весь свой оборотный капитал.

На этом счету отмечаются общие торговые взаимоотношения треста с фабриками, т. е., с одной стороны, платежи фабрикам и снабжение их сырьем и с другой стороны сдача фабриками готовых изделий.

Одинаково мало видно, какие ценности инвестированы в недвижимом имуществе и машинах фабрик и какие расходы по производству они имеют в течение хозяйственного периода, указываемого балансом, т. е. каковы их расходы по оплате труда, закупке сырья и пр. Таким образом, трест на основании своих книг совершенно не может ориентироваться в действительных издержках его фабрик. Из этого же баланса совершенно нельзя получить представления о рациональности работы фабрик. Ниже, при обсуждении, на основании этого баланса, общей хозяйственной организации треста придется вернуться к этому вопросу. Счет этот не указывает также выработанных и сданных фабриками товаров.

При рассматривании счета готовых фабрикатов (№ 9) дебетированного 729 664 084 рубл., оказывается, что этот, отданный тресту излишек, получен фабриками вероятно не в виде товаров, так что правильно было бы засчитать эти 213 милл. как взнос капитала. Характер этой суммы как вклада капитала становится особенно ясным при обзоре имущества, которым мы займемся в дальнейшем.

Счет „Мостекстиль“ (№ 8). Судя по многочисленным об'явлениям Мостекстиля в газетах, надо полагать, что он является государственным учреждением по оптовой продаже текстильных изделий. Здесь вероятно идет речь не о дебиторе, а о содержании склада товаров, скорее всего склада образцов, о чем можно судить по его обороту. Мостекстиль получил товаров на 3 149 884 рублей и внес в счет этого 434 537 рублей.

Счет готовых товаров (№ 9). Судя по высоте оборота и названию счета, на нем должен был бы быть засчитан общий оборот готовых изделий. Это только переходящий счет, указывающий весь оборот, распределенный по разным счетам. Этот характер счета фабрикатов подтверждается еще тем, что если бы только на нем засчитывались имеющиеся товары, его дебетовое сальдо было бы гораздо больше. Невозможно, чтобы при таком большом обороте не имелось никакого наличия. Ниже мы находим счет склада товаров. Счет готовых фабрикатов сальдируется прибылью в 2 473 722 рубля. Основываясь на этой малой прибыли и непосредственно следующем за этим счетом счете процентных начислений на товары, можно вывести, что фабрикаты кредитуются на их счете также по себестоимости. Излишек в 2 473 722 рубл. нужно об'яснить неизбежными разницами при кредитовании. Итак, ясно видно, что трест следует принципу зачитывания на счете товаров чистой себестоимости их, так что счет указывает их чистое наличие. Начисление же прибылей трест производит на особых счетах. Это сильно проясняет хозяйственную деятельность предприятия.

Счет %% начислений на товары (№ 10). На этот счет заносится прибыль с готовых изделий. Так как прибыль помещается всегда на правой стороне счета, то можно заключить, что общая прибыль с этих товаров равна 20 430 552 рубл. Соответствующее сальдо сальдо-баланса указывает однако убыток в 24 693 рублей. Этот убыток об'ясняется тем, что прибыль в сумме 20 455 246 рубл. своевременно перенесена на какой либо другой счет. Невыяснено, на какой счет перенесена эта прибыль. Нельзя предполагать, что она перенесена на один из счетов государственных учреждений — хотя бы на счет дебиторов Г. П. Т. П., — так как обороты его не показывают этого. Возможно, что по каким либо политическим мотивам эта прибыль не должна была быть ясно указана, для чего ее и засчитали под какими либо расходами. Во всяком случае этим затушевывается не прибыль, а какие либо издержки. Сравнив прибыль с общей стоимостью реализованных товаров (счет готовых товаров) в 732 милл., мы увидим, что прибыль равна приблизительно 3% стоимости их. Является вопрос, засчитаны ли эти 3% одинаково на все товары. Покончив с разбором отдельных счетов, мы обратимся к более подробному рассмотрению этого вопроса.

Счет поставщиков и подрядчиков (№ 11). Недостаточно ясно указано, что подразумевается под этим счетом. Если под этим названием подразумеваются поставщики сырья, то речь идет о кредиторах, каковых мы имели в статье 3. В данном случае нужно предположить, что эта статья включает в себе большую часть суммы стоимости сырья, недостающей в третьей статье. Здесь трест ведет политику тождественную политике, отмеченной нами в счете кредиторов, т. е. он оплачивает своих поставщиков до сдачи ими товаров, вернее, он их финансирует. Нужно отметить, что долг поставщиков и подрядчиков, равный 3 707 853 рублей, по сравнению с общим оборотом, указанным на этом счету, не велик, из чего можно вывести, что поставщики и подрядчики не пользуются со стороны треста долгосрочным кредитом.

Счет авансов (№ 12). На этот счет заносятся авансы рабочим и служащим. Всего выдано авансов на сумму в 667 229 рублей, каковая при числе рабочих равном 12 000 человек, не представляется высокой. Бросается в глаза большая непокрытая часть авансов, равная 1/3 суммы выданных авансов.

Счет общих расходов (№ 13). Общая сумме расходов равна 12 573 450 рублей. Ниже мы воспользуемся этой суммой при общей оценке баланса с хозяйственной точки зрения.

Счет жалованья сотрудникам правления (№ 16). По своему существу этот счет является счетом расходов. К нашему удивлению, мы видим, что сальдо этого счета указывает в сальдо-балансе прибыль в 874 246 рублей. В балансе оборотов мы видим, что этот счет имеет в кредите 6 414 941 рублей, а в дебете 5 540 705 рублей. По обыкновению счет жалования в своем конечном итоге имеет дебетовую сумму. Случай, который мы имеем здесь, можно об'яснить лишь тем, что трест кредитует жалование сотрудникам правления, что имеет смысл тогда, когда жалование им во время не выплачено. Однако, такого рода об'яснение отпадает ввиду того, что сотрудники правления получают жалование не только наличными деньгами, но и продуктами, которые они берут по мере надобности, так что подлежащее выплате жалование своевременно заносится в кредит, а соответствующие получки продуктами дебетуются. 87 424 руб. представляют собою еще не выплаченный остаток жалования служащим и является долгом треста. Ввиду отсутствия соответствующих данных и, в особенности, о количестве сотрудников, совершенно невозможно определить, оплачивается ли их труд достаточно высоко или черезчур низко.

Счет помощи голодающим (№ 19). Этот счет указывает в сальдо-балансе кредитовое сальдо величиной в 264 329 рублей. Тут идет речь об утвержденном для вышеозначенной цели резерве в размере 412 488 руб-

лей, $^1/_3$ которого, т. е. 148 158 рублей, была использована. Таким образом, для этой цели остаются свободны 264 329 рублей.

Счет химических материалов (№ 20). Этот счет является счетом товаров, на котором нормально отмечается на дебетовой стороне покупная стоимость товара, а в кредитовой выручка с продажи товаров. Таким образом, выручка выражается в сумме 84 926 622 рублей, при кредитовом сальдо в размере 3 147 042 рублей, которое нужно рассматривать как прибыль. По всей вероятности это сальдо указывает не всю прибыль, так как несомненно, что при подобном обороте не весь товар продан. Это сальдо указывало бы действительную прибыль, если все товары, закупленные за 81 779 620 рублей были проданы за 84 926 662 рубля. Вероятно часть товаров не была продана, так что необходимо с суммы себестоимости товаров в 81 779 620 рублей отсчитать стоимость остатка. Здесь ярко выделяются недостатки баланса-оборотов. Мы имеем в данном случае типичный счет оборотов и результатов. Нельзя определить ни наличия товаров, ни достигнутой прибыли. Необходимо знать не только величину достигнутой прибыли, но и наличия, т. к. по его размеру можно судить о работоспособности предприятия.

Химические продукты являются частью (к примеру — краски) не всегда легко и просто добываемыми заграничными товарами, так что обладание большим складом таких товаров является для треста необходимым для обеспечения спокойной и непрерывной работы фабрик. Оборот химических материалов представляется довольно высоким, хотя без более близкого знакомства с работой фабрик треста нельзя сказать, что они употребляют не особенно много химических материалов.

Счет технических материалов (№ 21). Мнение, принятое в основу при разборе предыдущего счета, действительно также и для этого. Этот счет указывает нам существенно меньший оборот и сбыт материалов, нежели предыдущий, и имеет в итоге дебетовое сальдо, которое нужно считать показателем конечного наличия товаров, сняв с него, конечно, сумму полученной прибыли. Надо полагать, что технические материалы, также как и химические, проданы с прибылью, размер которой невозможно установить. И здесь следовало бы указать фактическую наличность. Все же размер наличия технических материалов, которое согласно сальдобалансу равно $^1/_3$ их покупной стоимости, дает возможность заключить, что имеется также довольно большое наличие химических материалов. Это предположение подтверждается еще тем, что мы также и в счетах ремонтно-строительных материалов (№ 22) и разного материала (№ 23) находим по сравнению с их покупной стоимостью очень высокое наличие, — больше 50 %.

Счет канцелярских расходов (№ 24) по своему характеру аналогичен счетам № 16,17 и 18. Бросается в глаза то, что этот счет помещен среди счетов материалов, в то время как его место среди счетов разных торговых расходов.

К счету пряжи (№ 26). Этот счет представляет собою характерный счет товаров. В общей сложности за балансовый период фабриками передано тресту пряжи на 219 546 735 рублей. Из этого количества (включая остаток пряжи к началу балансового периода) перепродано пряжи на сумму в 237 537 443 рублей. Таким образом образуется сальдо в кредите в 17 972 708 рублей, каковая сумма и может считаться прибылью. Необходимо добавить, что не всегда вся эта сумма должна показывать прибыль полностью, потому что при таком обороте всегда можно допустить мысль о существовании бо́льшего наличия. Сомнительным является, была ли пряжа, ввиду такого большого излишка, записана на счет пряжи по себестоимости, хотя так нужно было-бы поступить ради последовательности; в данном случае эта последовательность выражается тем, что для выделения действительной прибыли, товар засчитывается по себестоимости. Все же я не могу этого допустить, потому что разница в счетах едва ли может оказаться равной 17 милл. По всей вероятности и прибыль будет гораздо больше ввиду такого большого наличия. Очевидно вырученная сумма в 219 546 735 рублей входит в состав суммы 732 милл., находящейся на счете готовых товаров. Было бы поступлено непоследовательно, если бы сперва засчитывали прибыль отдельно, а потом вместе с готовыми фабрикатами.

К счету товарообмена (№ 27). Этот счет засчитывает обмен готовых фабрикатов на сырье и является особенно характерным счетом при теперешней структуре русского хозяйства. Получено готовых фабрикатов на сумму 239 701 314 рублей. Это обозначает, что $^1/_3$ общего производства непосредственно обменена на сырье. Этот счет дает наличие в сумме 946 140 рублей. Цены, по которым были обменены готовые изделия, остаются под вопросом и является сомнение, не имеем ли мы здесь дело с более высоким наличием и не указывает ли в таком случае этот счет довольно изрядную прибыль. На этом счете, как и на всех остальных счетах оборотов и результатов, замечается недостача в особом указании имеющегося наличия, вследствие чего нельзя точно установить ни прибыли, ни действительного наличия.

Счет продажи товаров (№ 29) исчисляет, в противоположность к счету товарообмена, товары проданные частным лицам. Вообще, насколько я могу судить, тресты организованы таким образом, что половина их производства поступает в продажу частным лицам, а другая половина посредственно или непосредственно поступает в распоряжение государства. Этому принципу отвечают три счета: счет пряжи, счет товарообмена и счет продажи товаров. Обороты их на дебетовой стороне дают в общем немного больше первоначальной стоимости готовых фабрикатов, равной 732 мил. Весьма возможно, что в счет проданных товаров внесены некоторые продажи материалов, точно также и стоимость наемной работы. Этот счет дает дебетовое сальдо в размере 993 000 руб., при обороте дебета в 421 339 602 рубля. Не исключена возможность, что и здесь мы имеем дело с гораздо большим наличием, так что и по этому счету получена прибыль. Я все же не хотел бы это предположить, так как возможно, что на этом счету, как на переходном, товары, переданные для продажи частным лицам, засчитаны по себестоимости. Начисления на готовые товары занесены вероятно на счет „ %% начислений на товары".

(Окончание следует).

За отв. ред. русск. отд.: К. К. Декен.

Лаки, краски, обои, инструменты, зеркала и канцелярск. принадлежн.

ПАВЕЛ КОЗИК

генеральный представитель

Эйдткунен Выставка образцов и контора Bilderweitschestraße Nr. 4 Эйдткунен

Журнал

„Восточно-Европейский Рынок"

информирует на немецком и русском языках

о всех экономических вопросах, интересующих Восточную Европу!!

M. BORCHARDT NACHFOLGER

BERLIN SW 19, KRAUSENSTRASSE NR. 22—24

SEIDENBÄNDER, SEIDENSTOFFE
SAMTE
VELVETS

Vertreter: MORITZ PERL :: Königsberg in Preußen, Vorderroßgarten 47 :: Telephon Nr. 558
1562 Auf der Ostmesse: Halle I, Spinnergasse, Stand Nr. 671/675

Strumpfwaren • Handschuhe
Wollwaren Trikotagen
Export
*
Jacob Pfeffer
Chemnitz Sa.
Zschopauerstr. 47
На Восточн. ярмарке: Павильон I, Шерстяной проход, станд 295
Zur Ostmesse: Halle I Wollgasse Wandabteil 295
*
Экспорт
шерстяных, трикотажных, чулочных изделий и перчаток.

ROBBI
Kinder-Konfektion
Baby-Artikel
Ernst Lehmann
Erfurt

Herren-Wäsche
Oberhemden
Sportkragen
Serviteurs
Nachthemden

Damen-Wäsche
Taghemden
Beinkleider
Nachthemden
Untertaillen
Unterröcke
Prinzeßröcke

Walther Däumer
Wäschefabrik
Ruf 3453 Plauen i. V., Karlstr. 62 Ruf 3453
Telegr.-Adr.: Duwal Plauenvogtland
Vertreter: **Richard Modespacher** Königsberg Pr.
1396 Sternwartstr. 64
Zur Ostmesse: Halle I, Färbergasse, Stand 1111/1115

Emil Gerdts
Elberfeld, Krappstraße 9
Hosenträger
1291 Sockenhalter
Tadellose, solide Verarbeitung
Engros Export
Gegründet 1872
Tüchtige Vertreter gesucht

Keffel
Wachstuche
Ledertuche
Kunstleder
Hauptvertrieb: **Edmund Meinel**
Berlin C19, Neue Grünstr. 31

Höffken & Wilkes
Bandfabrik, Barmen-O.
Bänder
aus Seide, Kunstseide, Baumwolle
für **Herrenhüte:** Ripsbänder
für **Damenputz:** Seidenbänder (Taffet, Liberty, Satin usw.)
für **Trikotagen:** Ausrüstbänder 1330
für **Elektrotechnik:** Bänder und Hohlschläuche
für **Zigarrenfabrik:** Zigarrenbänder aller Art

Otto Böhmer · Barmen-Langerfeld

ABTEILUNG 1:

Feine Wäschebesätze

weiß und farbig, **garantiert echt**

ABTEILUNG 2:

Spitzen und Stickereien

Gummistrumpfbänder

aller Art

1492 **Verkauf nur an Grossisten**

Musterlager in Berlin bei Max Reimer, Schicklerstr. 5, III

Ostmesse: Halle I, Färbergasse, Stand 997-999.

ОТДЕЛ 1:

Изящные прошивки для белья

белые и цветные, прочность гарантируется

ОТДЕЛ 2:

Резиновые подвязки всех сортов

ПРОДАЖА ТОЛЬКО ОПТОВИКАМ!

Склад образцов в Берлине у МАКС РЕЙМЕР, Шиклерштрассе 5, III

На Герм.-Вост. Ярмарке: Павильон I, Фербергассе, Станд 997-999

MÜLLER & HUSSELS

1667 Barmen-Wichlinghausen

Fabrik gummielastischer Bänder und Litzen

Gegründet 1894 — Telefon 780 und 4553

Telegr.-Adresse: „Mulhuba" Code A.B.C. Code 5. Edition.

Мюллер и Гуссельс

БАРМЕН-ВИХЛИНГГАУЗЕН

Фабрика резин. эластичн. лент и тесемок

Основ. 1894 — Телефон 780 и 4553

Адрес для телеграмм: „Mulhuba" Code A.B.C. Code 5. Edition.

Beste Bezugsquelle für Händler und Exporteure

Spezialfabrik für elegante Ledermöbel



882

Karl Barth / Berlin

Alexandrinenstraße Nr. 97

Zur Ostmesse Halle 8, I. Stock, Kabine 30

Oskar Jähnel

Spezialhaus für

Anzug- und Kostümstoffe

in billigsten und mittleren Preislagen

1665

Königsberg Pr., Hintere Vorstadt 69

Telefon Nr. 8111

F. Klein

Metallwarenfabrik

EK

Barmen-Rittersh.

Tel. Adresse Metallklein

Schnallen

aller Art

★

1473 Tüchtige Vertreter gesucht.



WEISSENBERG & BRAUER

BRESLAU, Schweidnitzerstrasse 3/4

Seidenband, Seidenstoffe, Baumwollstoffe

1514 Spezialität: Brautschleier

Messestand: Halle I, Webergasse, Wandabteil 915—917.

SCHABLONEN

für Malerei-Innendekoration

KIENZLE & TESCHEMACHER, ELBERFELD

Export nach allen Ländern

Stand auf der Deutschen Ostmesse Halle IV

1280 **Nordflügel Tischplatz Nr. 410—414**



Herrenhüte

WOLLE × HAAR × VELOUR

NUR GANZ MODERNE FORMEN

BESTE ERPROBTE QUALITÄTEN

Lewin & Schönwald

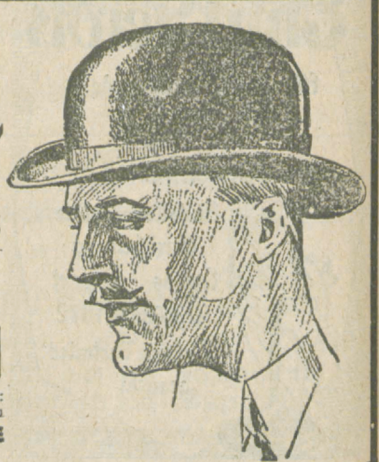
Fernsprechanschluß: — Ohle Nr. 1854 —

BRESLAU I

Telegramm - Adresse: Hutgroßhandel Breslau

REUSCHESTRASSE 1, EINGANG HERRENSTRASSE

1497



Carl Paas & Sohn, Barmen-Rittershausen

Eisengarn- und Schnürriemen-Werke

Abteilung I:
Eisengarne für industrielle Zwecke

Abteilung II:
Schuhriemen und Korsettriemen aller Art aus Eisengarn, Macco und Kunstseide - Gardinenkordel aus Eisengarn

Abteilung III:
1584 Litzen und Borden
für die Damenhut-Fabrikation und Putzgrossisten

ОТДЕЛЕНИЕ I:
Железная проволока для промышленных целей

ОТДЕЛЕНИЕ II:
Шнурки для обуви и корсетов из железной проволоки, из искусственной шерсти и искусств. шелка, шнурки для занавесей

ОТДЕЛЕНИЕ III:
Нашивки и позаменты для производства дамских шляп и снабжения оптовых торговцев прикладом

Jolles & Sachs

Königsberg i. Pr., Kneiph. Langgasse 37[1]
Telefon Nr. 3583
Engros — Export
Stammhaus: Breslau

Seidenband · Seidenstoffe
Stickereien · Samte · Putzartikel

Lagerbesuch stets lohnend

FULDAER WACHSWERKE

Eickenscheidt A.-G., / Fulda

★

KERZEN ALLER ART

Nachtlichte aus fester Masse :::: Bohnermasse
Schuhcrême

Восковые Заводы в Фульде

Эйкеншейдт акц. об-во / Фульда

Свечи всех родов

Свечи специальн. изготовления из твердой массы
Воск для вощения полов, мазь для ботинок

TH. MÜLLER PHOTOGRAPHIE

Für INDUSTRIE/GEWERBE/FILM
TELEFON NR. 4825
1046 LOCHSTÄDTER STRASSE 39



Elberfelder Korsettfabrik
N. Röttgen
Elberfeld * Hofaue 72
gegr. 1886

N R

Strumpfwaren! **Danzig**

Johs. P. Uhlitzsch

Herrenwäsche! **Königsberg**

Telegramm-Adresse { **Jopuhl Danzig** — Tel. 5748 / **Jopuhl Königsberg** — Tel. 4836

unterhält für seine Firmen:

Kontor und Lager { in **Danzig:** Altstädt. Graben 19/20 / in **Königsberg:** Koggenstrasse 25/26

Wäschefabriken Gebr. Simon, G. m. b. H., Aue und Berlin und J. S. Glaeser jun., Strumpfwarenfabrik, Chemnitz-Schönau

Herrenwäsche!

In Danzig und Königsberg bedeutendes Lager in den gangbarsten Qualitäten und bittet um Lagerbesuch oder Anfrage.

Strumpfwaren!

Export

L. WAGNER · HAMBURG

Großhandel

TELEGRAMM-ADRESSE „ELBWAGNER" ELBSTRASSE NR. 70/86 EIGENE ANFERTIGUNG

Kurzwaren
Nadelwaren, Bänder, Knöpfe, Kämme, Gummi-, Maßbänder, Armblattwesten, Schweißblätter, Stiefelbänder, Brennscheren, Druckknöpfe, Messer etc.

Export

Garne
Zwirne aller Art, Näh-, Häkel-, Stick-, Strick-, Stopfgarne, Näh-, Häkel-, Stickseiden etc.

nach Ländern

Bijouterie
Manschetten-, Kragenknöpfe, Blusennadeln, Haarspangen, Haarpfeile, Toiletts, Gürtel etc.

allen

Textilwaren
Kunstseidene Zipfelmützen, Handschuhe, Strümpfe, Korsetts, Schürzen, Herrenwäsche, Kravatten, Strumpfhalter, Hosenträger, Cordeln aller Art etc.

Seidenbänder in allen Farben und Breiten :: Spielwaren
in sehr großer Auswahl

Seifen, Parfüme, Spitzen, Besätze, Festons ständig am Lager

Lagerbesuch stets lohnend — Muster und Preislisten stehen zur Verfügung

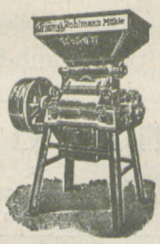
Julius Plog & Co. ⋆ Stettin-Grabow
G. m. b. H.
Dachpappenfabrik, Teerprodukte
718 Telegramm-Adresse: Plog Stettin

ЮЛИУС ПЛОГ и Ко., ШТЕТТИН-ГРАБОВ
О-во с огр. ответств.
Фабрика кровельного толя
Дегтярные изделия
Адрес для телеграмм: **Plog Stettin.**

FERNRUF: 208, 6757, 8270 — DRAHTANSCHRIFT: ERDÖS

KLEBEMASSE
DEST. TEER, STEINKOHLENTEER-
HEIZ- u. TREIBÖL, KARBOLINEUM
LIEFERT STÄNDIG BILLIGST IN WAGGONLADUNGEN
ERDÖS-GESELLSCHAFT M·B·H
ABTEILUNG: TEERPRODUKTE
MAGDEBURG
EIGENER KESSELWAGENPARK

KAPOK
für alle Zwecke
liefern billigst
Danziger Kapok-Werke
1112 m. b. H.
Ohra, Freie Stadt Danzig
Einziges Werk dieser Art im gesamten Osten!

Alle landwirtschaftlichen
Maschinen

und
Geräte
sowie
Torf-maschinen
liefert preiswert
Otto Hecht
1377 **Stettin**


Metall-Aräometer für sämtliche Mess-zwecke
Einheitliche Formen
Größte Genauigkeit der Messungen
Victor Lietzau
A.-G. - DANZIG
610 Langgasse Nr. 38


Verzinkte Haus- u. Küchengeräte
als Eimer, Wannen, Wasch- und Viehkessel, Ringtöpfe, Öltransportflaschen etc. / ferner
verzinnte Milchtransportkannen und Molkereigeräte
478
liefert preiswert
Metallwarenfabrik
Zillgitt & Lemke
Elbing
Zur Messe:
Halle III, Mittelgasse Kabine 132.

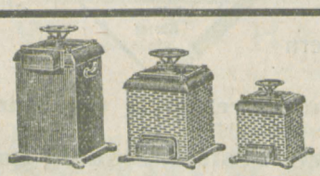
Igema Kondenstöpfe

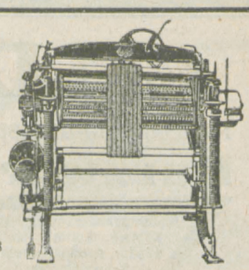
Größte Leistung · Sichtbare Funktion
1275 **J. G. Merckens**
Armaturenfabrik, **Aachen.**


12 50


Friedrich Strenger, Essen
Fabrik für
Schaufenster-Schilder, Etiketten, Stempel, Papier - Verarbeitung
Zur Ostmesse Königsberg: Halle I, Spinnergasse, Kabine 695-697

Sämtliche redaktionellen Beiträge und Inseratentexte müssen spätestens acht Tage vor dem Erscheinen des „Ost-Europa-Markt" in unserm Besitz sein.


Theilbar & Co.
G. m. b. H.
Anlasserbau 1312
Dresden - A 21
Anlaß- und Regulierapparate
für alle Stromarten —— ab Lager bezw. kurzfristig lieferbar


1328
Klöckner's Neueste Lüstrier-Maschine
D.R.-Patente u. Auslands-Patente
ca. 50 % Mehrleistung
ca. 40 % Kraftersparnis
Carl Klöckner, Barmen U.
Maschinenfabrik, Ritterstrasse 74.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Induktions-Apparate

für med. Lehrzwecke

alle Ersatzteile, Geißler- und Röntgenröhren, Wandärmchen und Birnen 2—14 Volt auch hochkerzige Läutewerke, Tableaux, Telefone, Türkontakte, Beutel- und Trockenelemente, Feuerzeuge, Taschenlampen, Batterien, Akkumulatoren, Puppenstuben-Beleuchtungen, Rasierutensilien, Starkstromleitungen u. Birnen

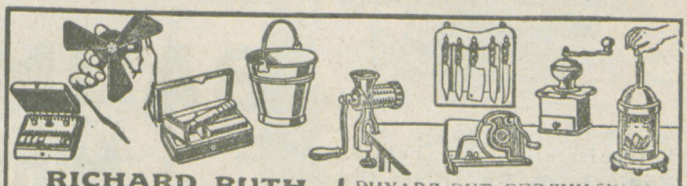
Neuheiten:

Taschenlampe in Browning-Form
Handventilatoren (Fächer-Ersatz)
Drathlose Telegraphie

Oskar Michaelis, Berlin S 42

Oranienstrasse 75 m
Rudolf Mosse-Code :: Telegramm-Adresse: Ommegral
651 Fernsprecher-Amt Dönhoff 1254
Zu den Reichsmessen in Königsberg: Halle IV, Tischplatz 255—259 und Leipzig: Messhalle Markt 112—116

Rulostangen selbsttätige
Widmer's Selbstroller
OSKAR WIDMER
267 Heppenheim a.d.B.



RICHARD RUTH
Berlin SW. 19 Jerusalemer Kirche 2
Spezialist i. Haushaltungsartikeln

РИХАРД РУТ, БЕРЛИН SW 19
Jerusalemer Kirche 2
Специальн.: хозяйств. утв..рь

Steinkohlen-Teerprodukte

Heizöl — **Dieselmotorentreiböl**
Karbolineum — **Destillierten Teer**
Präparierten Teer — **Imprägnier - Oele**
Steinkohlenteerhartpech — **Klebemasse**

NAPHTHALIN-PRODUKTE

каменноугольн. дегтярн. продукты

МАСЛА для ИМПРЕГНИРОВКИ — **КАРБОЛИНЕУМ**
ДЕСТИЛИРОВАН. СМОЛА — **МАСЛА ДЛЯ ТОПКИ**
МАСЛА для ДИЗЕЛЕЙ — **ОБРАБОТАННАЯ СМОЛА**
КЛЕЙКАЯ МАССА — **КАМ.-УГОЛЬН. ТВЕРД. СМОЛА**

Нафталиновые продукты

Liefern

PFLÖGER & GENTIG, G.m.b.H., MAGDEBURG

Geschäftshaus: **Breitenweg 223**
Drahtanschrift: **Bergbauhentig** Fernsprecher 869'-8696

Доставляют
ПФЛЕГЕР и ГЕНТИГ, Магдебург, Брейтенвег 223
общ. с огр. отв.
Адр. для телеграмм: Bergbauhentig :-: Tel. 8691—8696



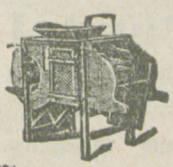
BAUKLOH & Co

DÜSSELDORF

618

Zweigniederlassung u. Lager:

BRESLAU Palmstraße 38
Fernruf Ring 8283



Franz Abraham, Breslau 13

SchlesischeMaschinen u. Pumpenindustrie
Telegr.-Adr.: Mapufab. Tel.: Ring 1856 u. 3479
Abteilung I:
Pumpen für alle Zwecke und Antriebe
Abteilung II:
834 **Landmaschinen aller Art**
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer u. Exporteure



Eisen- u. Stahl-Großhandlung

Penkuhn & Co.,

Berlin SO. 26, Bethanien-Ufer 6

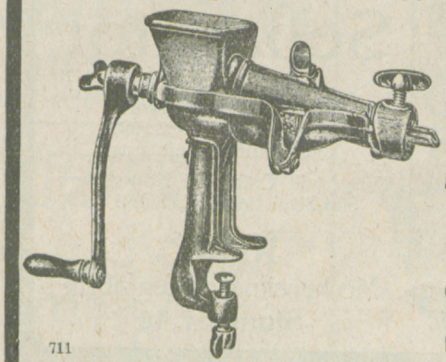
Telegramm-Adresse: Penkuhn, Berlin 26

601

Spezialität:

Blankgezogenes Material aller Art

Fruchtpresse „Pomona“



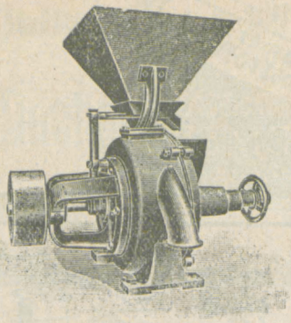
galvanisch verzinnt oder lackiert

Größerer, sofort greifbarer Posten **billig** abzugeben

Maschinen - Fabrik

Joh. Hinklein

OBERTSHAUSEN
bei Offenbach a. M.
711 Fernspr.: Offenbach 110



Mindenia Vertikal-/Horizontal- Mühlen 200 bis 1500 mm Steindurchmesser

für kleine und große landwirtschaftliche Betriebe — erstklassige 10 000 fach bewährte Marke

Müllereimaschinen

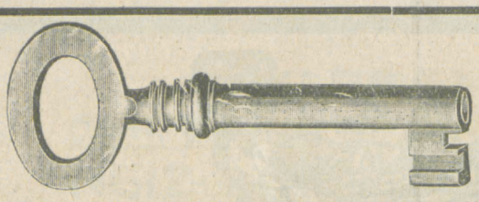
aller Art — Reinigungsmaschinen — Sichtmaschinen — Mischmaschinen — Elevatoren — Einrichtung vollständiger Getreidemühlen — Anlagen für Grütze-, Graupen- u. Haferflocken-Herstellung

BAUMGARTEN & CO.

Aktien-Gesellschaft für Mühlenbau

Minden in Westfalen

Verkaufsstelle und Fabriklager:
Königsberg Pr., Neuer Graben 6
(Reinhold Mueller) 1238



Schlüssel u. Metallwarenfabrik

Spezialität! Fabrikation von Vorhangschlüssel, Kofferschlüssel, Schatullenschlüssel, Schrankschlüssel in allen Ausführungen sowie alle sonst vorkommenden Schlüssel. Sämtl. Schlüssel für den Export. Gegr. 1907 1647

OTTERSBACH & CO. Wald (Rhld.)
Inhaber: PETER OTTERSBACH

---

4. Auktion

Ostpreussischer Warmblutpferde Trakehner Abstammung

durch die

Ostpreussische Stutbuchgesellschaft
für Warmblut Trakehner Abstammung (e. V.)
— Verband der Ostpreussischen Warmblutzüchter —

am 12. März 1923 in Marggrabowa (Dampfsägewerk Lessel)

Zeiteinteilung: 1682
9 Uhr vorm.: Vorführung der Pferde.
10 Uhr vorm.: Beginn der Auktion.

Auktionsverzeichnisse ab 5. März durch die
Geschäftsstelle in Insterburg, Hindenburgstr. 73.

Pumpen und Brunnen, Bohrbrunnen, Kesselbrunnen für **Landwirtschaft** und **Industrie**

Feldberegenungsanlagen
System **Saenger & Lanninger,** Frankfurt a.M., liefert

E. BIESKE, Aktiengesellschaft
KÖNIGSBERG PR. ✶ Hintere Vorstadt Nr. 3
Fernspr. 282, 6931 Drahtanschrift: **Bohrbieske**

Elektr. Heißwasserhahn Festa

Durchlaufhahn mit Kohleelektroden ohne Heizspiralen

1387 ★

GENERAL-VERTRETER:

Willy Voigt, Magdeburg
Telefon Nr. 3627



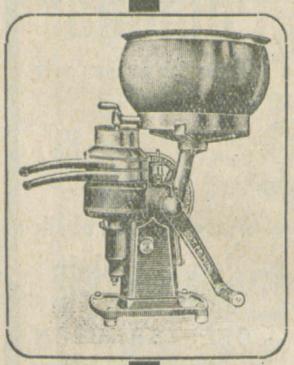
Wörder & Pandel

Werkzeugfabrik Küllenhahn (Rhld.)

fabriziert als langjährige Spezialität:

Äxte - Beile - Hämmer - Hacken
Zug-, Hack- und Wiegemesser

1438



„Roth" Separator

mit Trommel, mit **Teller-** und **-Lamellen-**Einsatz, 8 Grössen, 40 bis 225 Liter Stundenleistung

Ausgestellt **Ostmesse Königsberg** Südflügel Halle IV, Stand 96

Roth^{s}
Molkereimaschinenfabrik
Stuttgart 18

1465

Koch & Reimers

Telegramm-Adresse: Kochreimer, Stettin
Stettin
Große Lastadie 90/92 Fernsprecher 5869/70

Hamburg ▫ Lübeck
Bremen ▫ Frankfurt a. Main ▫ Leipzig

Großtransporte / / Maschinensendungen
Stückgutverkehr / Importspedition / Einlagerung / Verzollung / Befrachtungen
Sammelladungen / Alle Arten Assekuranz
Vertreter an allen Hauptplätzen des In- und Auslandes 617

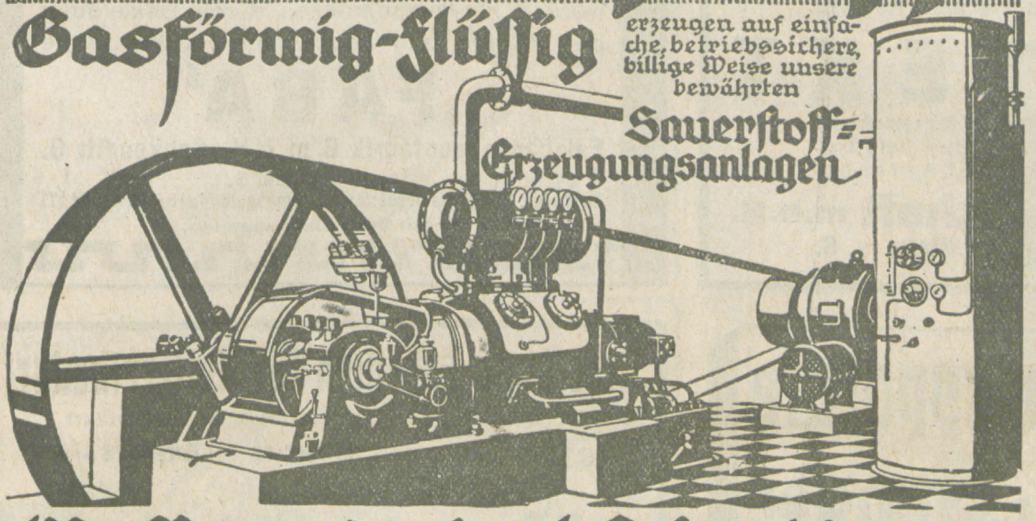
Spezialverkehr nach u. von dem Osten

Sauerstoff

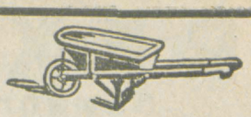
Gasförmig-Flüssig

erzeugen auf einfache, betriebssichere, billige Weise unsere bewährten

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen



Messer & Co., G.m.b.H. Frankfurt a.M



Fabrik für Transportgeräte und Eisenkonstruktionen

Inhaber B. PROELL

Danzig-Langfuhr

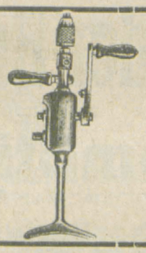
Klein. Hammerweg 7/8 — Tel. 5156

907 stellt massenweise

Schubkarren
Sackkarren

und andere Transportgeräte in vorzüglicher Güte und preiswert her.

Vertreter werden gesucht!



Handschnellbohrmaschinen
Marke „Präzision"
0–13mm **mit Knarre**
in alle Ecken und Winkel zu bohren, wo ganze Umdrehungen unmöglich.

Werkzeug-Maschinenfabrik Schmidt & Co.
Leipzig-Klzsch. 1, Gießerstr. 81.



Strohmann & Pollmann

Hagen (Westfalen) / Berlin-Sachsenhausen.

*

Werkzeuge sowie Werkzeugmaschinen aller Art, Holzschrauben, Schrauben und Muttern, Elektromotore sowie sämtl. Bedarfsartikel der Elektrotechnik

1585

*

Lagerlisten stehen auf Anfrage zu Diensten

Patent-Matratzen :: Патентованные матрацы

638 in allen Grössen liefern ständig preiswert

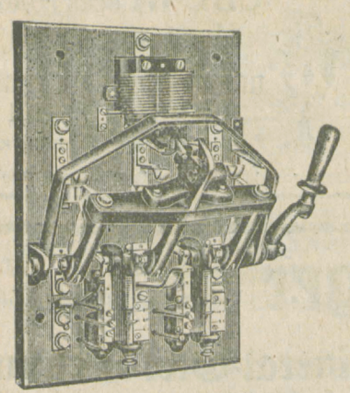
Budtschkau & Bogott, Elbing, Patent-Matratzen-Fabrik

Wer kauft

kaust. Soda * Glimmer * Rosshaare * Arzneikräuter * Flachs Hanf * Hede * Federn * Lumpen?

Mitteil. nur erster Häuser erbittet „DERUWA", Königsberg, Ostmessehaus

---



Type F A D mit Freiauslösung

NOSTITZ & KOCH

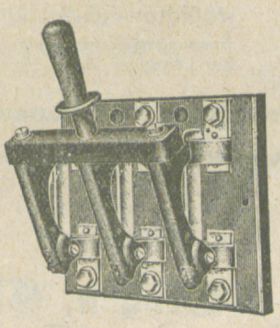
Chemnitz

Fabrik elektrotechnischer Apparate

Abt. A: **Schaltapparate**
Hebelaus- und Umschalter
Motortafeln
Spez.: Automatische Schalter

Abt. B: **Transformatoren**
für alle Leistungen u. bis 500 KVA

1311 **Klingeltransformatoren**



Type N K

REXITEKT

bewährter teerfreier Spezial-Bedachungsstoff

für Siedlungsbauten, Baracken, Fabriken, für steile und flache Dächer jeder Neigung

REXITEKT

mit roter eingearbeiteter Deckschicht

580 in bester Qualität wieder lieferbar. Muster und Preise auf Anfrage.

Rexitekt-Gesellschaft m.b.H.
Schkeuditz, Bezirk Halle a. S.

Profil der Falzbaupappen.

Industriegebäude, Wohnräume und Keller

werden für immer trocken durch Bekleidung der Wände und Decken mit Falzbaupappe

„FABA"

Falzbaupappenfabrik G. m. b. H., Schkeuditz O.
Bezirk Halle a. S.
Zur Leipz. Frühjahrsmesse: Ausstellungsgelände Halle I, Stand 171

551 Profil der Falzbaupappen.

Cylinder-Bohrapparate

zum Ausbohren unrunder

Lokomotiv-Cylinder

usw. ohne Abbau derselben.

Schieberflächen-Fräsapparate

zum Abfräsen abgearbeiteter Schieberflächen baut als Spezialität

H. Tschentschel, Maschinenfabrik

1144 **Breslau 3-69**

Tel. Ring 9421 Telegramme: Maschinenfabrik Tschentschel Breslau

---

Vereinigte Fabriken für Kellereibedarf

G. m. b. H.
Stettin III

Drahtanschrift: Kellereibedarf
Import — Export

1500

V·F·F·K

Zweigniederlassung:
Königsberg Pr.
Krönchenstrasse 4
Telefon 5863

Zur Ostmesse:
Halle IV, 242
Halle V, 364/366

Abteilung:
Chemische Fabrik
Bahn-, Post- und Etiketten-Leime
Flaschenlacke
Kaltflüssige Flaschen-Kapseln
in Flor-, Emaille-, Bronze- und Metall-Farben
Liebicin — Brauerpeche

Bauaufzüge
Betonmischmaschinen

Robert Aebi & Co., Düsseldorf

650 Tel.-Adr.: Maschinenaebi

J. Michael & Co.

Berlin NW. 7 Mittelstraße 2-4
Telegrammadresse: Polyatom

1658

Chemikalien

Metalle * Teerprodukte * Erze
Eigene Fabrikation

Экспорт химических товаров в Россию
Импорт из России

C. F. Weber Aktiengesellschaft

Leipzig-Plagwitz

Chemische Fabriken f. Teer- u. Asphalterzeugnisse
Asphalt-Dachpappen / Teerfreie Bedachungen / Isolierpappen
Dest. Steinkohlenteer / Steinkohlenteerpech / Webers Karbolineum / Webers Asphalt-Eisenlack
Rostschutz- und Anstrichfarbe Emaillit D. R. W. Z.

Zur Leipziger Messe: Ausstellungsgelände, Halle I, Stand 174

1171

Kerzen aller Art

Schuhputz

Erste Thüringer Kerzenfabrik
Rudolstadt (Thür.)

Tüchtige Vertreter gesucht

СВЕЧИ всех родов

Мази для обуви

ПЕРВЫЙ ТЮРИНГЕНСК. СВЕЧНОЙ ЗАВОД
Рудольштадт (Тюрингия)

1607 Требуются опытн. представит.

Gegründet 1864
Telefon Nr. 837 und 642
Telegr.-Adresse: „Anilin"

W. Kroeber Nachfolger

GROSS-HANDLUNG

Königsberg i. Pr.
Knochenstraße 34

für **Drogen, Chemikalien, Farben, Lacke, Firnis, Mineral-Öle, Benzin**
Carbid, Gas-Öl / Pharmazeutische Spezialitäten

786

Kernlederriemen :: Kamelhaarriemen :: Riemenwachs Verbinder und Putzwolle

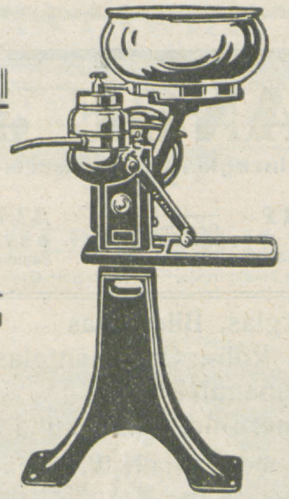
liefern prompt und preiswert

Treibriemen-Gesellschaft

Koch & Hendrischke

Stettin, König-Albertstrasse 39 :: Tel. 2672

UNION



35 bis 600 Ltr. Stundenleistung

ab 75 Ltr. seitliches Bassin

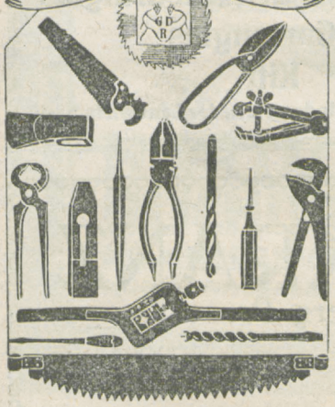
Eigenartige Neukonstruktionen!

WILHELM HELMS

Kommandit-Gesellschaft

Hannover * Postfach 23

Gebr. Diebel G.M.B.H. Werkzeugfabrik • Remscheid



Lange, Ring & Co.

Spezialfabrik für

Kaffee- u. Gewürz-Mühlen

Schwelm i. Westfalen

Die Mühlen sind Ia Qualitätsware mit besten geschmiedeten und nach besonderem Verfahren gehärteten 1439 Mahlwerken

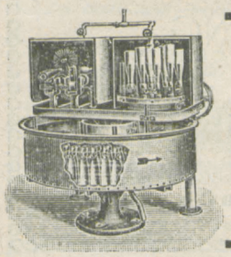
Kurzfristige Lieferung f. jed. Quantum

Tüchtige Vertreter gesucht



Königsberger Messe: Halle 3, Winkelgasse, Wandabteil. 545/53

L.R. & Co. „LARI"



1499

Sämtliche

Maschinen und Bedarfsartikel für Flaschenkellereibetriebe

Vereinigte Fabriken für Kellereibedarf G. m. b. H., Stettin III

Zweigniederl. Königsberg Pr., Krönchenstr. 4. Tel. 5863

Zur Ostmesse: Halle IV, Kab. 242, Halle V, Kab. 364/366

Все машины и принадлежности для ренсковых и пивоваренн. погребов

ОБ'ЕДИНЕННЫЕ ЗАВОДЫ

для **ПРИНАДЛЕЖНОСТЕЙ РЕНСКОВЫХ ПОГРЕБОВ**

Общество с ограниченной ответственн. ШТЕТТИН

Отделение: **Königsberg Pr., Krönchenstrasse 4, Telefon 5863**

На Восточной ярмарке: Павильон IV, Kabine Nr. 242

„ V, „ 364/366

Baubeschläge (Kreuzbänder 120–160 mm etc.)

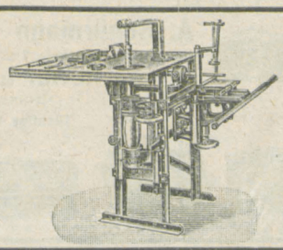
liefern günstig

1678 **H. A. Jordan & Co.**

Ostexport- u. Handelsgesellschaft m. b. H.

Drahtanschrift: Ostexport Mosse-code, A. B. C.-code

Königsberg i. Pr., Schönstrasse 18



Fräsmaschinen

mit Kugellagerung

Kreissägen u. Langlochbohrmaschinen

liefert

M. Kampf, Maschinenfabrik

135 Magdeburg W. 5

Fabrik nahtloser

Gummiwaren

Spez.: Transparente Gummisauger

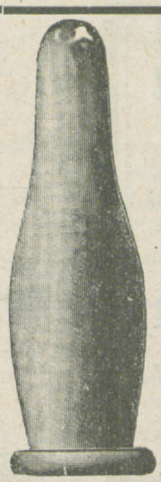
Präservative, Gi.-Schwämme, Gi.-Kämme, Bademützen, Schwammbeutel, Schläuche, Konservenringe, Fußballblasen etc.

Mitteldeutsche Gummi- und Guttapercha-Industrie EDELMUTH & CO.

Frankfurt a./M., Hanauerlandstr. 161-169

Zur Messe in Königsberg: Halle IVa, Stand 121—127

1434 Zur Messe in Leipzig: Central-Meßpalast



Фабрика

резиновых изделий

без шва

Специальность: прозрачные резиновые соски, презервативы, резиновые губки, резиновые гребенки, купальные шапки, мешки для губок, кишки, кольца для консервных банок, футбольные пузыри и т. д. и т. д.

Среднегерманская резиновая и гуттаперчевая промышленность

Эдельмут и Ко., Франкфурт на Майне,

Ганауерландштрассе № 161-169

К Ярмарке в Кенигсберге: Павильон IV

К Ярмарке в Лейпциге: Централ-Месспаласт

Glas aller Arten

Spezialität: Fensterglas Bilderglas

Qualitätsmarke „MÖVE"

Flachglas-Großvertriebs-Gesellschaft m.b.H.
Leipzig, Breitenfelderstraße 30 — Fernruf 50 371

Vertreter f. d. gesamten Osten
Kurt Czulius
Königsberg Pr., Augustastr. 16

H. LANGE JUN.

Ostdeutsche Flachglas-Grosshandels-Gesellschaft

Hauptlager: **FRANKFURT AN DER ODER** Sophienstr. 45, Fernspr. 1384

Gegründet 1830

Zweiglager: **ALLENSTEIN OSTPREUSSEN** Bahnhofstr. 70, Fernspr. 624

Telegramm: Glaslange Frankfurtoder ∴ Telegramm: Glaslange Allenstein

Abt. I: Fensterglas, Bilderglas
Abt. II: Draht-, Roh-, Ornamentglas; Firniskitt
Abt. III: Spiegelmanufaktur
Abt. IV: Münchner Bilderleisten und Ovalrahmen

Zur Ostmesse: Halle IV, Kabine 221
(Lieferung nur an Wiederverkäufer)

Ostdeutsche Tafelglas-A.-G.

für Industrie und Baubedarf Breslau 2

Zweigniederlassung **Allenstein** Kaiserstrasse 35/36
Telefon 62 Telefon 62

Fensterglas **Rippenglas**
in allen Fabrikaten
Ornamentglas **Klar- u. Kathedralglas**
Rohglas · **Gartenglas**
Drahtglas **Kitt** 1451

für den Bedarf d. Baumarktes, der Industrie u. der Landwirtschaft

---

Blaurock & Kochte

Glasinstrumentenfabrik **Ilmenau,** Thüringen

fertigen als Spezialität



alle Arten **Spritzen, Fieberthermometer, Aërometer,** sowie sämtliche **Glasemballagen** 1445

Tüchtige Vertreter gesucht

Блаурок и Кохте

Фабрика стеклян. инструмент. ИЛЬМЕНАУ, Тюрингия

Специальность:
спринцовки всякого рода, градусники, аэрометры и разный упаковочный материал для стеклянных изделий

Требуются опытные представители

TIETZ & KRANZ

Export **Königsberg Pr.** Export
Knochenstrasse 36 Telephon 427

*

GROSSHANDLUNG
in Glas ~ Porzellan ~ Steingut
Beleuchtungs-Artikeln

Zur Ostmesse: Halle III, Bogengasse, Kabine 2

Für Lettland, Estland

sucht dort gut eingeführter **Textilwarenreisender** zur baldigen Mitnahme einige I. Fabrikate, auch Damenkonfektion nicht ausgeschlossen.

Offerten unter O. M. 1656 an die Geschäftsst. d. O. E. M. 1656

A. Schürmann ❖ Lederwarenfabrik
Hamburg, Büschstr. 7 :: Offenbach a. M., Ludwigstr. 103
Ia Koffer und Lederwaren
Prompte Lieferung
1393 **Tüchtige Vertreter gesucht**



Polstermöbel
Polsterauflagen
1462 Drahtmatratzen
Sofagestelle, Möbelstoffe
billigste Bezugsquelle
Heinrich Richter, Bremen
Baumstr. 59. Fernspr. Rol. 2364.

Gebrüder Slutzkin

*Danzig * Pfefferstadt 39*

Fernsprecher: 6942, 747 *Telegramm-Adresse: Slutzkinbros, Danzig*

Import und Export
von
Sohlenleder / Chevreaux und Lackleder / diversen Häuten und Fellen
Chemikalien und Farben

Wehner & Maecker
Schuhwaren
Engros — Export
Berlin C. 2
Neue Friedrichstr. 2
Telefon: Königstadt 3878

WEMEKA

REKLAME
DRUCKSACHEN

PREISLISTEN
ZEITSCHRIFTEN
BROSCHÜREN
SCHULBÜCHER
★ IN FAST ALLEN ★
KULTUR-SPRACHEN

HARTUNGSCHE BUCHDRUCKEREI
KÖNIGSBERG IN PREUSSEN
MÜNCHENHOFPLATZ 4/5 ★ FERNRUF 3307

Steindruck : Lichtdruck : Notendruck : Rodardruck : Buchdruck

GLGR 1840

ПЕЧАТАНИЕ ДЛЯ ВСЕХ ОТРАСЛЕЙ

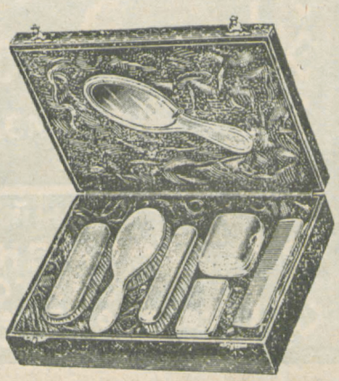
GROSSBUCHDRUCKEREI
C.G.RÖDER G.M.B.H.LEIPZIG



Eichene
Schlafzimmer

Kurt Kielmann
Möbelfabrik
ELBING
Fernsprecher 56
1409

Vertreter gesucht



Enderlein & Fitzner

Berlin N. 4, Wöhlertstr. 19

TOILETTE-ARTIKEL
aus Zelluloid
Spiegel * Kämme
Kopf- u. Zahnbürsten
Rasiergarnituren
Haarschmuck
1657

Bankgeschäft
Hermann Pfotenhauer
Komm.-Gesellschaft auf Aktien

★

Erledigung aller bankmässigen Aufträge
Verzinsung von Guthaben in deutscher u. polnischer Währung
674

★

Danzig, Dominikswall 13
Tel.Nr.6551,6552,6553,6554,6555
Tel.-Adr.: Hapobank

Vertreter gesucht

Drahtgewebe aller Art

Jos. Gottschalk
1610 mech. Drahtweberei
Bad Blankenburg (Thür. Wald)

Wer braucht kaustisches Soda?

Nachfragen an

DERUWA

Deutsch-Russische Warenaustausch-Gesellschaft m. b. H.
KÖNIGSBERG ⋄ OSTMESSEHAUS

Fritz Salomon, Druckerei

1558 Es werden angefertigt
Bücher, Broschüren, Anzeigen, Programme
Menükarten, Visitenkarten usw.
in russischer, französischer, englischer und deutscher Sprache
Prompte und saubere Ausführung
Berlin, Marburgerstrasse 7 **Tel.: Steinplatz 69—39**

Фриц Заломон, Типография

Прием в печать на русском, французск., английском и немецк. языках:
книг, брошюр, об'явлений, программ,
меню, визитных карточек и т. п.
Быстрое и аккуратное исполнение
Берлин, Марбургер штрассе 7, Тел.: Штейнплатц 69-39

Rohrklopfer



in allen Ausführungen

Kokosmatten aller Art
Matten und Fußabstreicher
aus Rohr, Leder, Stroh

822 Eigene Kokoswebereien

Christian Gerstner
Kommandit-Gesellschaft
Erste Erzgebirgische Rohrklopfer- und Matten-Fabrik
Aue im Erzgebirge

Zur Messe in Leipzig: Markt 17, Königshaus II. Stock 325 und 325a Große Meßhalle Gohliserstr. 352—355

Tee

Breslauer
Original-Gewürz-Packungen
aus der
818 Gewürzmühle
Wilhelm Ludwig
Breslau 6

Vanille

Cigarren
aus rein überseeischen Qualitätstabaken
Illustrierte Preisliste auf Verlangen
Hartmann & Co.,
1431 Hanau a. Main 51
Cigarrenfabriken — Gegr. 1843

Сигары
из настоящ. заокеанск. табаку
Иллюстриров. прейскурант выдается по требованию
ГАРТМАН и Ко.
ГАНАУ на Майне 51
Сигарная фабрика. Осн. 1843

Harzer Schokoladen Kakao und Desserts
DER FIRMA
Mauß
KAKAO u. SCHOKOLADENFABRIK
AKTIENGESELLSCHAFT
WERNIGERODE
i/Harz
überall beliebt

FABRIKLAGER FÜR DEN OSTEN
Generalvertreter:
Hermann Krüger, Königsberg
Fernruf 5848 Steindam 173

Гарцкие Шоколады Какао и Дессерт
ФИРМЫ
Мауß
Фабрика по изготовленію какао и шоколада
Акціонерное общество
Вернигероде
в/Гарцъ
повсюду излюблен

Генеральный представитель:
Герман Крюгер
Кенигсберг, Пр.
телефон 5848 штейндам 173

SCHIEBKARREN, vollendete Konstruktion, unerreichte Stabilität



Nr. 3 mit gebogenen Bäumen, Nr. 37 mit geraden Bäumen in 75, 85 und 100 Liter Inhalt stets ab Lager lieferbar.

Robert Thomas, Schiebkarrenfabrik
Elberfeld-O., Brillerstraße 1

Siegfried Müller & Co., Königsberg Pr.
Telefon 4548 **Beekstrasse 33** Telefon 4548
Vertretungen und Lager
in Fahrrädern und sämtlichem Zubehör — Bereifungen
1310 **Ostmesse: Halle IV, Stand 158/64.**

Sämtliche
Bedachungs-Artikel
Dachpappe (auch teerfrei)
Dachschiefer, Dachfenster, Glas, Glasziegel, Walzblei, Nägel, Haken usw.
E. Römer, G. m. b. H. **Elberfeld**
1470 (Vertreter gesucht)

DANZIGER HANDELS-COMPAGNIE Act.-Ges.
Telefon: 6300—6301 **DANZIG, Pfefferstadt 52** Tel.-Adr.: Compania
Import Lebensmittel, Salz, Mehl, Düngemittel, Arzneimittel **Export**

825 Feuerlöschgerätefabrik

Gegr. 1864 **G. A. Fischer, Görlitz** Gegr. 1864

Automobil-, Benzinmotor- und Handfeuerspritzen
Feuerlösch-Armaturen

Generalvertretung für Ostpreußen, Polen und Rußland
Ostdeutsche Feuerschutz- u. Sparbau-Gesellschaft m. b. H., Mohrungen Ostpr.
Zweigbüro: Königsberg Ostpr., Münzstraße 24

Завод огнегасительных снарядов **Г. А. ФИШЕР, Герлитц.** Осн. 1864

Автомобильные пожарные насосы, пожарные насосы с бензиновым двигателем и ручные пожарные насосы, огнегасительные арматуры

Главное представительство для Восточн. Пруссии, Польши и России:
Восточно-Германское Общество экономной постройки и охраны против пожара О-во с огр. отв. **Морунген, Восточная Пруссия**
ОТДЕЛЕНИЕ: КЕНИГСБЕРГ (ПРУССИЯ), МЮНЦШТРАССЕ 24



Ostdeutsche Ofenwerke A.-G.
vormals Brose und Braatz
Rosenberg-Wpr.

Grosse Auktion

wegen Auflösung der Wirtschaft.

Verkauf

von ostpreussischem Holländer Herdbuchvieh und edlen ostpreussischen Pferden, von Zuchtschweinen, Schafen und Ochsen auf dem **Gutshof der Domäne Göritten,** Eisenbahn und Poststation, Kreis Stallupönen.

am Mittwoch, den 14. und Donnerstag, den 15. März d. Js.

Die Auktion findet am 14. und 15. März, **vormittags 10 Uhr** statt. Zur Auktion gelangen am **14. März:**

2 Böcke, ca. 120 Mutterschafe nebst Lämmern, 1 Eber, 14 Zuchtsäue und ca. 40 Läufer. Aus der Herdbuchherde ca. 20 Laufkälber, 51 Stück 1/4 bis 1 Jahr alte Kälber, darunter 21 Kuhkälber; 26 1- bis 2jährige, 27 1- bis 2jährige Sterken, 28 2- bis 3jährige Ochsen.

Zur Auktion gelangen am **15. März:**

14 tragende Herdbuchsterken, 75 Herdbuchkühe und Bullen, 50 edle ostpreussische Pferde der Jahrgänge 1921 und 1922, darunter 5 1jährige und 7 2jährige Hengste. — Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte jeder Art. Wagen, Schlitten und sonstige Gegenstände.

Besichtigung und Vorführung: Dienstag, den 13. März, vormittags 9 Uhr.

Von Banken bestätigte Schecks werden in Zahlung genommen. Nähere Auskunft und Auktionskatalog sind ab 1. März von der Domänen-Verwaltung Göritten gegen Rückporto erhältlich. Fuhrwerke stehen zu den Morgenzügen an den beiden Tagen bereit.

Ausfuhrerlaubnis ist erteilt.

Oscar Meitzen

vereidigter Auktionator

Königsberg Pr., Löbn. Langgasse 31

1684 **Steinberg,**

Direktor des Insterburger Tattersalls A.-G., **Domäne Göritten.**

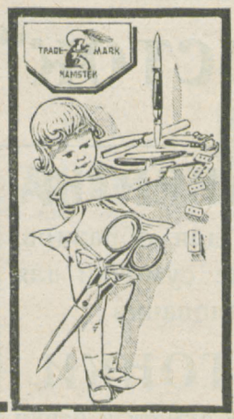
Gesellschaft für Bergwerks- und Hüttenprodukte m. b. H.

1133 **STETTIN**

IMPORT Baustoffe — Eisen — Holz **EXPORT**

Telefon Nr. 5162, 5163, 5164. Oderhof Portal III. Tel.-Adr. Gebehaprodukte. Morse Code.

Eingeführte Vertreter gesucht!

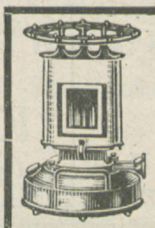


Eingeführte Vertreter gesucht!

Ernst Wilh. Schmidt
1587 Solingen

THOMAS & BÄRTHLEIN
Metallwarenfabrik
ELBERFELD
Brillerstraße 1.
Spezialfabrik für
AGRAFFEN
OESEN

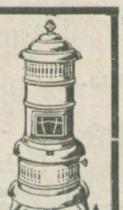
Deutsche Schwammindustrie
Aktien-Gesellschaft
vorm. **Adolf Beck, Stuttgart,** Militärstr.
Import liefert sämtl. Sorten **Export**
Schwämme für Industrie, Toilette und Hausbedarf
Eigene Werkstätte für Bearbeitung der Rohware und Schwammbleicherei mit elektr. Betrieb · Elektr. Trockenanlage



Petroleum-, Gas- und Spiritus-Öfen

Petroleum-Gaskocher
Gas-Back- u. -Bratöfen
Haushalt-Kaffeeröster

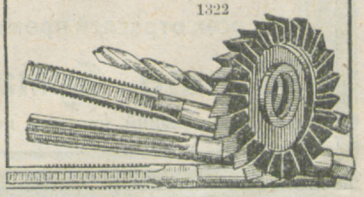
Metallwarenfabrik Meyer & Niss G. m. b. H.
607 **Bergedorf 15 bei Hamburg**



Carl Max Stursberg
Remscheid
Fernruf 2360 :: T.-A.: „Jastu"

Spezialfabrikation erstklassiger Präzisionswerkzeuge

1322



Ostpreußische Stutbuchgesellschaft

für Warmblut Trakehner Abstammung (e. V.)

Verband der Ostpreußischen Warmblutzüchter :: Geschäftsstelle: Insterburg, Hindenburgstr. 73

5. Auktion Ostpreußischer Warmblutpferde Trakehner Abstammung **6. Auktion**

am **Freitag, den 16. März 1923** in **Marienburg**
(Reit- und Fahrschule) ca. 100 Pferde
Zeiteinteilung: 8^{30} vorm. Vorführung der Pferde
10^{30} „ Beginn der Auktion

1683

am **Mittwoch, den 21. März 1923** in **Insterburg**
(Reit- und Fahrschule) ca. 150 Pferde
Zeiteinteilung: Dienstag, den 20. März, 3 Uhr nachm. Vorführung der Pferde
Mittwoch, den 21. März, 9^{30} vorm. Beginn der Auktion

Auktionsverzeichnisse für Marienburg ab 4. März, für Insterburg ab 10. März bei der Geschäftsstelle erhältlich
Am **3.** und **4. Mai** findet in Insterburg (Georgenburg) der **Große Ostpreußische Hengstemarkt** statt.

Zahnärztliche Bedarfsartikel für Wiederverkäufer

1688 Spritzen — Kanülen — Präparate

Franz Masarey & Co., G. m. b. H., Vereinigte Werkstätten für zahnärztlichen u. ärztlichen Bedarf
Berlin N. 24, Ziegelstrasse 26.

Haarschmuck

Kämme / Spezialität: Seidenkämme

1690 **Kirschen & Mayer**
Berlin NO. 55 Chodowieckistraße Nr. 10

Nähfadenfabr. Dr. Hugo Rohde, Barmen
1471 liefert preiswert
Nähfaden · Sternzwirn

Waren-Angebote und -Nachfragen
vermittelt der
„Ost-Europa-Markt"

Ia Leder-Schuhriemen
(am Fell und lose) fabrizieren als Spezialität
Lederindustr. „Vasco" G. m. b. H., Elberfeld, Düppelstr. 14-16a. Tücht. Vertr. ges.

Papiervertrieb Osten

G. m. b. H.

Packpapiere
Pappen
für alle Industriezweige
Feinpapiere
für Druckereien, Behörden, Büros

Königsberg Pr.
Junkerstraße 8 / Telefon 434
Telegr.-Adresse: Ostpapier
*
Export
nach allen Ländern

Briefumschläge
Musterbeutel - Lohnbeutel
Briefpapier-
Kassetten und Mappen

Бумажная Торговля под фирмой „Восток"

Общ. с огр. отв.

БУМАГА
для упаковки
КАРТОНЫ
для всех отраслей промышл.
Изящн. бумага
для типографий, учрежд., контор

Кенигсберг (Пруссия)
Юнкерштрассе № 8 / Телефон № 434
Адрес для телеграмм: „Ostpapier"
*
Вывоз во все страны

КОНВЕРТЫ
кульки для образцов, бумажные сумочки для жалования
КАРТОНКИ
для писчей бумаги и папки

MOSWNESCHTORG

die Aussenhandels-Abteilung beim Moskauer Sowjet und Moskauer Abteilung des Staatl. Ex- und Import-Kontors „Gostorg" beim Volkskommissariat für Außenhandel

besorgt für Moskau und das Moskauer Gouvernement

Einfuhr- u. Ausfuhrgeschäfte

Export:

Heimkunstgewerbe - Erzeugnisse, Flachs, Häute und Felle, Rauchwaren und andere Exportwaren

Import:

Technische u. mechanische Einrichtungen, Industrie-Rohstoffe u. Halbfabrikate für Staatsunternehmungen und Genossenschaften des Moskauer Gouvernements

Übernimmt Kommissionsaufträge für Ein- und Ausfuhr

Verkauft Importwaren ab Lager

Eigene Vertretungen in Deutschland u. England, Agentur in Persien

Beschaffungsstelle für das Heimkunstgewerbe in Sergijewo (Moskauer Gouvernement)

Adresse: Moskau Sowjetplatz, Haus des Moskauer Sowjets Nr. 31, Wohnung 56

Telegramm-Adresse: Moskau Moswneschtorg
Telefon: 6420, Hausanschluss Nr. 15, 20 und 55
Bankkonto: Moskauer Konto der Staatsbank 351



ERSTE OSTEUROPÄISCHE HOLZMESSE KÖNIGSBERG PR.

18. BIS 22. MÄRZ 1923

Die Beteiligung von Firmen des Holzhandels und der Holzindustrie erfolgt durch

Einrichtung von Zweigkontoren

auf der Messe / Die Preise der hierfür zur Verfügung gestellten Kontore betragen je nach Größe 40, 60 und 100 Goldmark, für das Ausland £ 2,.3 u. 5 / Die Mietung eines Kontors berechtigt zum Besuch der Börse und aller sonstigen Veranstaltungen für die Bevollmächtigten und Angestellten der Firmen

Alle übrigen Teilnehmer an der Messe und Börse

haben eine Gebühr von 20 Goldmark bzw. £ 1 zu entrichten. Sämtliche Zahlungen müssen bei der Anmeldung erfolgen. Zahlung für Deutschland in Papiermark zum Reichsbankgoldkurs, für das Ausland in beliebiger Währung zum Kurs des Zahlungstages

Anmeldeschluß: 10. März 1923

Messamt Königsberg Pr.

Bankkonten: Stadtbank, Depositenkasse Ostmesse - Ostbank für Handel und Gewerbe

Postscheckamt: Königsberg Pr. 11860 / Tel. 5447-49, 5600, 6491, 7242 / Telegrammadr.: Meßamt Königsbergpr.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: L. Gibat, Königsberg Pr. — Druck: Hartungsche Buchdruckerei, Königsberg Pr.

Jakob Kling

Pforzheim Enzstrasse 19 | **Mannheim** Gegründet 1901 | Königsberg Tragh. Kirchenstr. 34

Gold Fabrik-Marke **Silber**

Doublé- und Alpakawaren

Patengeschenke in Silber und Alpaka

Aparte Ringe, Gold, Silber, Doublé
Aparter Künstlerschmuck
Kleinsilberwaren
Elfenbeinschmuck
Edelbeinschmuck
Kavalier-Armbändchen in all. Qualitäten
Moderne Kolliers jeder Art

Ständiger Eingang von Neuheiten in allen Artikeln

Reichhaltiges Lager in Königsberg i. Pr.
Vertreter:
Fritz Webeler, Tragheimer Kirchenstrasse Nr. 34

KÖNIGSBERGER
ALLGEMEINE ZEITUNG

Größte und verbreitetste Tageszeitung im deutschen Osten

Reichhaltiger politischer Nachrichtendienst mit besonderer Berücksichtigung der Ostfragen

Führendes Handelsblatt des Ostens

Das beste Organ zur Anknüpfung von Handelsbeziehungen mit Ostdeutschland

Hauptgeschäftsstelle: Königsberg Pr. Theaterstraße 12

In unserer mit reichem Schriftmaterial ausgestatteten Akzidenzdruckerei Ausführung sämtlicher

DRUCKSACHEN

FÜR HANDEL UND INDUSTRIE
in allen Sprachen, auch russisch u. hebräisch

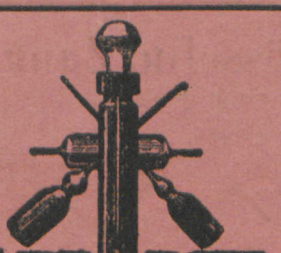
Franz A. Rautenberg

Königsberg i. Pr. I
Postfach 39
Kontor: Bergplatz 18 Tel. 5560 | Fabrik: Yorckstr. 77 Tel. 3418
Lagerspeicher: Lastadie Nr. 30
Telegr.-Adr.: Rauholz - Postscheckkonto: Königsberg Pr. 13128

FABRIKATION:

Holzwaren — Möbel — Polsterwaren

Großhandel-Vertretungen



GLASWAREN

zum Verpacken von Tabletten Pulver, Pillen etc., Rollrand-flaschen, Parfümflakons, chirurg. Instrumente Subkutan - Spritzen Fieber-Thermometer

KUS AMPULLEN

für Injektionen aus Jenaer Fiolaxglas etc.

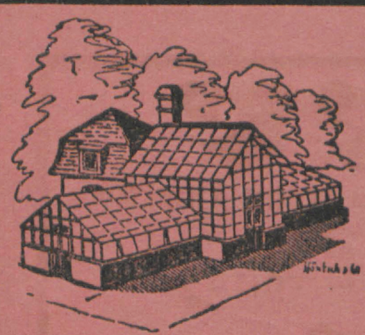
kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

KELLNER & SCHIERER

Glasfabrik, Glasbläserei, Glasschleiferei

1605 **Rudolstadt i. Thüringen**

Telegramm-Adresse KUS. :: Fernruf 436 :: Vertreter gesucht.



Gewächshäuser Wintergärten

sowie Heizungsanlagen mit

Höntsch Braunkohlen-Kessel

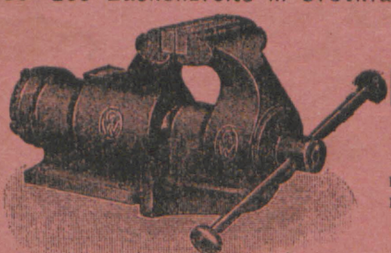
liefert auf Grund 25jähriger Erfahrung

Höntsch & Co., Dresden - Niedersedlitz 21

Besuchen Sie unsern Stand auf der Königsberger Messe vom 18. bis 23. Februar. :: Halle IVa, Kabine 368

Parallelschraubstöcke

80—200 Backenbreite in erstklassiger Ausführung



Параллельные Тиски

ширина губ от 80—200, первоклассная выработка.

Gebr. Wommer, Leipzig-Kz

1306 **Gießerstraße 47**

STADTBANK

Eigenes Bankinstitut der Stadtgemeinde Königsberg i. Pr. gleichzeitig Geschäftsstelle Königsberg der Giro-Zentrale für Ost- und Westpreussen

Hauptniederlassung: Kneiphöfsche Langgasse 60, Magisterstrasse 67-69; Telefon: 5133, 5551, 6417, 6570, 7375

Depositenkasse Hufenallee: Hufenallee 44-46; Telefon: 4693

Depositenkasse Ostmesse: Hansaring; Telefon: 923

88 Prompteste Ausführung aller bankgeschäftlichen Aufträge ★ Einräumung von bankmäßigen Krediten
Eröffnung von Kontokorrent-, Giro- und Scheckkonten Sorten, In- und Auslandsaccreditive

Annahme von Depositen — Ausführung von Börsenaufträgen jeder Art

Kulanteste Zins- und Provisionssätze

Port-Handelsgesellschaft m. b. H.

Telefon: 6660 u. 785 **Danzig, Heilige Geistgasse 124** Telegr.-Adr. PORT

Woll-Kammgarn- u. Streichgarn-Stoffe
für Herren- und Damenkonfektion

Baumwollwaren

1146 Filze für Sattel-, Konfektion- und Pantoffel-Fabrikation

Bemusterte Angebote bereitwilligst - Export nach allen Ländern

F. Skwierawski & Co.

Danzig, Holzgasse 4

Bank-Konten:
Bank Dyskontowy Danzig - Bank Dyskontowy Bydgoszcz
Bank Przemysłowców Danzig - Telegr.-Adr.: Skwieraco

Textilwaren

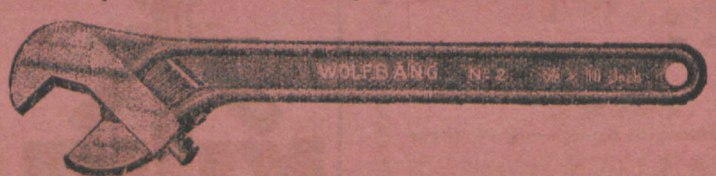
Engros Export

1512 **Lager der Erzeugnisse der Firma Bracia Czeczowiczka, Andrychów**

Schraubenschlüssel u. Zangen
aller Art in feinster Qualität

Гаечные ключи и клещи
всякого рода и лучшего качества

Spezialität:
Schwedische Rollgabelschlüssel



Специальность:
Гаечный ключ шведской сист.

Wolf & Bangert
Werkzeugfabrik
1599 **Remscheid-Sieperhöhe**

ВОЛЬФ и БАНГЕРТ
Фабрика инструментов
Ремшейд - Sieperhöhe



Verantwortlich für den Anzeigenteil: L. Gibat, Königsberg Pr. — Druck: Hartungsche Buchdruckerei, Königsberg Pr.